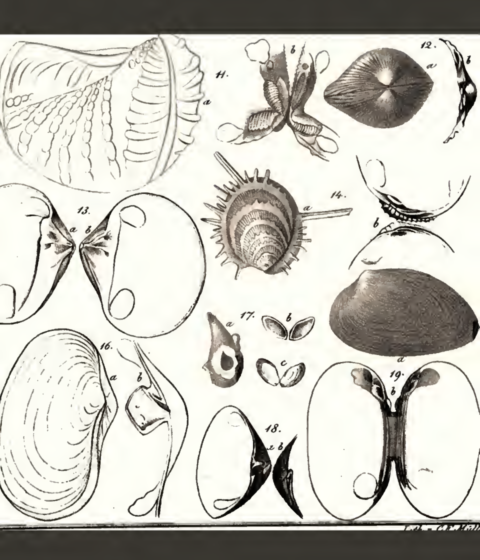
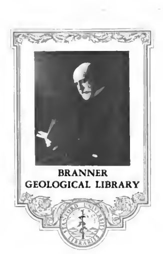
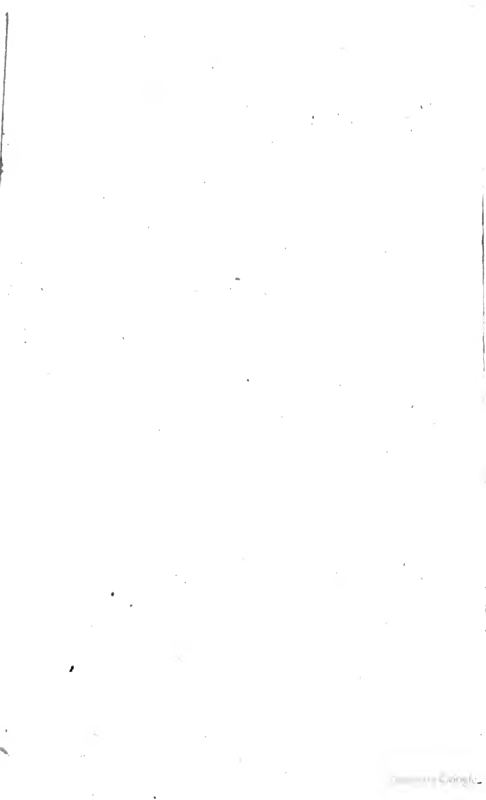


System der urweltlichen Konchylien

Heinrich Georg Bronn


BRANNER
GEOLOGICAL LIBRARY
STANFORD UNIVERSITY LIBRARIES



SYSTEM

DER

URWELTLICHEN KONCHYLIEN

DURCH

DIAGNOSE, ANALYSE UND ABBILDUNG DER GESCHLECHTER

ERLÄUTERT.

ZUM

GEBRAUCHE BEY VORLESUNGEN ÜBER PETREFACTENKUNDE

UND

ZUR ERLEICHTERUNG DES SELBSTSTUDIUMS DERSELBEN.

VON

HEINRICH G. BRONN,

DER PHILOSOPHIE DOCTOR; DER GESELLSCHAFT FÜR NATURWISSENSCHAFT UND HEILKUNDE ZU HEIDELBERG; DER WETTERAUER GESELLSCHAFT FÜR DIE GESAMMTE NATURKUNDE; UND DER MINERALOGISCHEN GESELLSCHAFT ZU JENA MITGLIEDE.

MIT SIEBEN STEINDRUCKTAFELN.

HEIDELBERG,

IN DER ACADEMISCHEN BUCHHANDLUNG VON J. C. B. MOHR.

1824.

Vorbemerkungen.

Da es keine Schrift gibt, worinn die Karaktere derjenigen Konchylien-Geschlechter näher erläutert würden, die sich in der urweltlichen Fauna schon vorgefunden; da die Diagnosen dieser Geschlechter in vielen, sehr kostspieligen Werken zerstreut sind; da ferner eine grosse Anzahl der dieselben unterscheidenden Merkmale von Theilen des Thieres entnommen werden, die im fossilen Zustande niemals erhalten sind; und endlich häufig die beste Diagnose ohne versinnlichende Abbildung nicht verständlich genug ist: so haben wir uns veranlasst gesehen, zur Abhülfe obiger Misstände bey dem immer wichtiger werdenden Studium der Reste urweltlicher Lebenwesen gegenwärtige Schrift auszuarbeiten. Den Geschlechtern ist die Lamarck-sche Klassification zu Grunde gelegt. Sollte diese Arbeit Beyfall finden, so werden die Zoophyten und andere Abtheilungen urweltlicher Lebenwesen in kurzer Zeit eben so behandelt werden. Uebrigens sind diese Vorarbeiten nicht mit meinem grössern, schon anderwärts angekündigten Werke zu verwechseln, in welchem die Naturgeschichte urweltlicher Lebenwesen im Allgemeinen und Besondern aufs Vollständigste ausgearbeitet werden soll, und welche ebenfalls in möglichster Bälde nachfolgen wird.

Indessen sind in vorliegender Schrift mehre, zuweilen aufgeführt werdende Geschlechter nicht aufgenommen: 1) theils weil sie, ohne hinreichend unterschieden zu seyn, nur aus übertriebener Vervielfältigungssucht entstanden sind (wie *Euomphalus* Sow.; *Vivipara, Infundibulum* und viele andere Geschlechter Montfort's; dann *Rhynchonella, Trygonella* und *Terebratula* von Fischer, aus *Terebratula* Lam. gebildet, wo jedoch *Rhynchonella* Fisch. = *Spirifer* Sow. ist); 2) theils weil die Karakteristik zu unbestimmt ist (wie *Trigonellites* Park.); 3) theils weil die Natur der Körper selbst zu zweifelhaft ist (*Hysterolithes* v. Schloth. und die sogenannten *versteinerten Ziegenklauen* aus Ungarn); 4) weil es sehr zweifelhaft schien, ob die fossilen Reste einiger Geschlechter wirklich urweltlich, oder ob sie nur vorweltlich seyen? (wie *Physa*, *Teredo* u. m. a.); 5) endlich weil wir selbst ausser Stande waren, die Karakteristik der Geschlechter aufzufinden und nachzusehen (wie *Thecidea* De Fr., und wie *Inoceramus* Park. in Transact. geol. Soc. vol. V.). Die von Schlotheim'schen Geschlechtssynonyme haben wir übergehen zu dürfen geglaubt, weil sie mit den Linneischen identisch, oder, wo sie abweichen, oft schwer auszumitteln sind.

Heidelberg im Mai 1824.

Der Verfasser.

Verbesserungen,

die man vor dem Gebrauche der Schrift zu berücksichtigen bittet.

Seite 1. Zeile 3. nach „Weichthiere“ lies „des Cuvier'schen Systems“
— 4. — 15. statt „I. 33.“ lies VII. 14.“
— 5. — 14. — — — — — —
— 4. — 21. — „bauchig“ — „buchtig.“
— 6. — 44. — „eyförmig, kugelig“ lies eyförmig-kugelig.“
— 7. — 31. — „Sphaerulaceae“ lies „Sphaeruleae.“
— 8. — 2. — „Rändern“ — „Scheidewänden.“
— 11. — 2. 25. 34. 38. 42. 51. } — „canali“ lies „canale“
— 12. — 36. — „9“ lies „19.“
— 14. — 5. — „Grunde“ lies „Rande“
— — — 45. — „letzte“ — „vorletzte.“
— 16. — 22. — „nicht“ — „meist.“
— — — 32. nach „ganz“ — „,“
— — — 42. (Parenth.) statt „Lam.“ lies „Lin.“
— 18. — 19. (vor d. Parenth.) statt „Lin“ lies „Lam.“
— 20. — 44. statt „Phyllideen“ lies „Phyllidieen.“
— 23. — 25. — „II.“ lies „11.“
— 24. — 13. — „Zähne“ lies „Seitenzähne.“
— — — 53. — „vordern“ — „hintern.“
— 26. — 31. nach „eyförmig“ lies „-“ statt „,“
— 28. — 5. statt „und .... erstreckt“ lies — „und ein Seitenzahn unter dem Schildchen, alle verlängert.“
— — — 32. 33. statt „gekrümmten“ lies „scharfen.“
— — — 45. statt „Mal“ lies „Schildchen.“
— — — 50. nach „unregelmässig“ lies „einfach.“
— 33. — 40. statt „interior“ lies „interius.“
— 34. — 11. — „kreisförmig“ — „kreiselförmig.“
— 35. letzte Zeile statt „II.“ lies „VII.“
— 36. — 47. statt „VII.“ lies „VI.“
— 42. — 71. nach „Umgänge“ — „oft auch.“
— 46. — 46. statt „rechten“ — „linken.“
— — — 52. — „Buckel“ — „Buckeln.“

I.

Einleitung.

Diejenigen grösstentheils aus kohlensaurem Kalke bestehenden Producte des thierischen Lebensprocesses, welche man *Conchylien* nennt, sind die äusseren Bedeckungen vieler Ringelwürmer und Weichthiere. Sie entsprechen dem Knochengerüste der höhern Thierklassen, nur dass dieses nach innen liegt, und bei manchen Amphibien theilweise nach aussen überzutreten beginnt. Dagegen sind mehrere Weichthiere, wo Rudimente eines inneren Gerippes noch vorkommen, ohne äussere harte Bedeckung. Die nähere Beschreibung der Thiere sowohl als ihrer Gehäuse, ist ein Gegenstand der Zoologie, und die Terminologie zu Beschreibung der letztern wird von daher in der Petrefactenkunde entlehnt. Nur wird hier bemerkt, dass:

I. bei den einschaaligen Conchylien derjenige Theil für oben gilt, womit die Bildung des allmählig zuwachsenden Gehäuses begann, und der zuletzt gebildete, nemlich mit der Mundöffnung versehene, als unterer. Die Seite auf welcher nun die Mundöffnung liegt, ist die vordere, die entgegengesetzte die hintere, und was nun dem Anschauenden zur Rechten liegt, ist die rechte u. u.

Manche Conchyliologen denken sich die Lage der Gehäuse umgekehrt, nemlich die Spitze nach unten u. s. w.

Vollkommen scheibenförmige Gehäuse (*Ammoniten* u. s. f.) denkt man sich auf der Kante stehend, die Mundöffnung nach unten gekehrt, doch auf der Seite gegen den Anschauenden.

II. Consequenz bei der Beschreibung erfordert nun, dass man bei den zweischaaligen denjenigen Rand zu oberst denkt, an welchem das Schloss und die Buckeln liegen, den gegenüberstehenden aber zu unterst, so zwar, dass die 2 Schaalen auf die zwei Seiten kommen, und derjenige Randtheil, nach welchem vom Schlosse aus das Ligament liegt (wo sich solches nicht unmittelbar unter dem Schlosse befindet), nach hinten, der entgegengesetzte aber nach vorn. (*Cuvier.*)

Lamarck und andere denken sich die Lage der Bivalven gerade umgekehrt, und nennen Vordertheil, was oben Hintertheil heisst, und denken sich zu oberst, was dort nach unten verlegt worden. Aber obige Lage entspricht auch der Lage des Thieres in der Schaale.

Ist das Ligament ein äusseres, so lässt es nach seiner Zerstöhrung noch Eindrücke auf den Schaalen zurück, welche *Schildchen*, (*vulva, pubis,* — *corselets* —) genannt werden; die vorspringenden Theile der Schaalen zunächst dem Bande, ihre *Buckeln* (*nates*, *umbones*; *crochets*, *sommets*) trennen solche häufig von einem andern ähnlichen Eindrucke: *dem Male* (*anus*; *lunule*). Ausserdem werden die wichtigsten Geschlechtscharactere entnommen vom *Schlosse* (*cardo*) und den Musculareindrücken (*impressiones musculares*).

Zuweilen, wenn die Schaalen an Groesse sehr ungleich, so wird die grössere die untere genannt und umgekehrt.

II.

Systematische Uebersicht und Diagnostik

der

Geschlechter versteinter Conchylien

nach

De Lamarck's Systeme.

C o n c h y l i e n.

Gehäuse bald einschaalig, gewöhnlich spiralförmig, ein- oder vielfächerig; die Fächer nach der Länge des Gehäuses aufeinander folgend; bald zweischaalig, mit einander gegenüberstehenden Schaalen und einfächerig; nur sehr selten viel- oder auch einschaalig ohne eigentliche Fachung.

I. Mollusken LAM. (nicht CUV.)

Gehäuse gewöhnlich einschaalig, ein- bis mehr-fächerig, gewunden oder gerade; seltener vielschaalig mit in einer Reihe liegenden Schaalen; am seltensten in Gestalt eines dichten, nicht ausgehöhlten, kalkigen Körpers.

A. *Kopffüssler* LAM.

Gehäuse einschaalig, meist vielfächerig; selten einfächerig mit concentrisch liegenden Umgängen und randlicher Mundöffnung; seltener dicht und ohne Höhlung.

a) *Sepienartige LAM.* (*Sepie LIN.*)

Gehäuse: ein dichter, nicht hohler Körper.

1. *Loligo*, *Calmar LAM.* (*Sepien-Arten bei LIN.*). Gehäuse nicht hohl, dicht, schnabelförmig. Seethiere. T. I. f. 33.

b) *Vielfächerige*, *Vielkammerige* (*Taf. I.*).

Gehäuse vielkammerig durch Queerscheidewände.

α. Ammoniten-Artige LAM.

Die Ränder der Scheidewände buchtig, gelappt.

2. *Hamit SOW.* (*Hamit PARK.* und *Baculit FAUJ. LAM. PARK.*) Gehäuse spindelförmig, gerade, am einen Ende hakenförmig gekrümmt, vielfächerig; die Wandungen durch bauchig-lappige Nähte gliederweise zusammengefügt. Queerscheidewände zahlreich, im Umfange lappig zerrissen; auf der convexen Seite des Gehäuses mit einer Nervenröhre.
   Alle Arten gegraben. T. I. f. 19.

3. *Ammonoceratit LAM.* Gehäuse hornförmig, fast halbkreisrund gebogen. Wandungen gliederweise verbunden durch buchtige, lappig-ästige Nähte. Scheidewände buchtig-wellenförmig, undurchbrochen, im Umfange lappig zerrissen. Eine randliche mit der Wandung verwachsene Nervenröhre.
   Gegraben. — Abbildung fehlt.

4. *Orbulit LAM.* Gehäuse fast scheibenförmig, spiralartig, mit aneinanderliegenden Umgängen, wovon der letzte die andern einschliesst. Die innere Wandung durch buchtige Nähte gegliedert. Queerscheidewände im Umfange gelappt, von einer randlichen Nervenröhre durchbrochen.
   Gegraben. — Unterscheidet sich nur dadurch vom folgenden, dass der letzte Umgang die vorhergehenden vollständig umschliesst.

5. *Ammonit LAM.* (Ammonshorn). Gehäuse scheibenförmig, spiralartig, mit aneinander liegenden Umgängen, welche äusserlich alle sichtbar sind. Innere Wandungen gliederartig durch buchtige Nähte verbunden. Queerscheidewände im Umfange eingeschnitten, lappig, mit undurchbrochener Scheibe; aber mit einer, sie am einen Rande durchsetzenden Nervenröhre.
   Alle gegraben T. I. f. 14.

6. *Turrilit. MONTF. LAM.* Gehäuse schraubenartig gewunden, thurmförmig, vielfächerig, die Umgänge an einander liegend, alle sichtbar. Die Wandungen durch buchtige Nähte gliederweise zusammengehalten. Queerscheidewände mit lappig zerrissenem Umfange. Mundöffnung gerundet.
   Alle Arten gegraben. T. 1. f. 17.

Conchylia.

Testa nunc univalvis, plerumque spiralis, uni- multilocularis, loculis per longitudinem testae dispositis; nunc bivalvis, valvis oppositis, unilocularis; nunc denique rarissime multivalvis aut Ivalvis, elocularis

1. MOLLUSCA LAM. (*non* CUV.)

Testa plerumque univalvis, uni- multilocularis, involuta aut rectiuscula; rarior multivalvis, valvis serialibus; rarissime corpus calcareum solidum, eloculare.

A. *Cephalopoda* LAM.

Testa univalvis; nunc multilocularis; nunc rarius unilocularis, saepissime spira centrali, utrinque aequali, apertura marginali; nunc denique elocularis.

a) *Sepiaria* LAM. (*Sepia* LIN.)

Testa elocularis, solida.

1. *Loligo* LAM. (*Sepiae sp.* LIN.) Testa elocularis, solida, rostriformis.
   Species marinae. T. I. f. 33.

b) *Polythalamia* LAM. (*Tab. I.*)

Testa multilocularis.

α) *Ammoneae* LAM.

Septorum marginibus sinuatis, lobatis.

2. *Hamites* SOW. (*Hamites* PARK. + *Baculites* FAUJ., LAM., PARK.) Testa fusiformis, recta, extremitate altera uncinata, aut intra margines 2 curvata, multilocularis; parietibus suturis sinuoso-lobatis articulatim compactis. Septa transversa, frequentia, in ambitu lobato-laciniata, latere exteriore siphunculo perforata.
   Species omnes fossiles T. I. f. 19.

3. *Ammonoceras* (et *Ammonoceratites*) LAM. Testa corniformis, arcuata, subsemicircularis; parietibus suturis sinuosis laciniato-ramosis articulatim junctis. Septa transversa, sinnoso-undata, imperforata, marginibus lobato-laciniatis; siphunculo marginali ad parietem adnato.
   Species fossiles. (Icon deest.)

4. *Orbulites* LAM. Testa subdiscoidea, spiralis; anfractibus contiguis, ultimo alteros obtegente; interno parieta suturis sinnosis articulato. Septa transversa, ad peripheriam lobata, siphunculo marginali perforata.
   Species omnes fossiles. (A sequente non nisi „anfractu ultimo solo perspicuo" differt).

5. *Ammonites* LAM. Testa discoidea, spiralis; anfractibus contiguis, omnibus perspicuis; parietibus internis suturis sinuosis articulatim junctis. Septa transversa, ad margines inciso-lobata, non in disco, marginali siphunculo perforata.
   Species omnes fossiles. T. I. f. 14.

6. *Turrilites* MONTF., LAM. Testa spiralis, turrita, polythalamia; anfractibus contiguis, omnibus perspicuis; parietibus suturis sinuosis articulatim compactis. Septa transversa, ad peripheriam lobato-laciniata. Apertura rotundata.
   Species omnes fossiles. T. I. f. 17.

β) *Nautilaceen* Lam.

Gehäuse mit am Rande einfachen Scheidewänden, scheibenartig, mit vom Mittelpuncte ausgehender Windung. Die Fächer kurz und nicht vom Mittelpuncte his zum Umfange fortsetzend.

7. *Nautilus* Lam. (*Schiffer*, *Schiffskuttel* — *Nautilus* Lin. *zum Theil*). Gehäuse scheibenförmig, spiralartig, vielfächerig. Die Wandungen einfach. Die Umgänge an einander liegend und der letzte die übrigen einschliefsend. Queerscheidewände äufserlich concav, mit durchbohrter Scheibe und ganz einfachem Umfange.
Meist gegraben, nur zwei Arten im Meere noch lebend. T. I. f. 12.

8. *Nummulit* Lam. (*Camerina* Brug.) Gehäuse linsenartig, gegen den Umfang hin dünner werdend. Windung innerlich, scheibenartig, vielfächerig, beiderseits von mehren Täfelchen bedeckt. Die äussere Wandung der Umgänge beiderseits zurückgelegt und angewachsen im Mittelpunkte des vorhergehenden Umganges. Fächer sehr zahlreich, klein, abwechselnd stehend, gebildet von undurchbrochenen Queerscheidewänden.
Der hohen See angehörig — doch alle fossil. — T. I. f. 10 u. 16.

9. *Siderolit* Lam.*) Gehäuse scheibenartig, vielfächerig; Umgänge an einander liegend, äufserlich sichtbar; die beiderseitige Scheibenfläche convex, mit höckerartigen Punkten bestreut. Umfang versehen mit ungleichen strahlenförmig vorstehenden Lappen. Queerscheidewände undurchbrochen. Mundöffnung fast auf der Seite liegend.
Gegraben. T. I. f. 21.

10. *Discorbit* (und früher *Planulit*) Lam. Gehäuse scheibenartig, spiralförmig, vielfächerig, mit einfachen Wandungen. Allo Umgänge äufserlich sichtbar, nackt, aneinander liegend. Queerscheidewände zahlreich, undurchbrochen.
Gegraben. T. I. f. 3.

γ) *Radioleen*. Lam.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, scheibenartig; Windung im Mittelpunkte liegend. Fächer verlängert, strahlenartig vom Mittelpunkte his zum Umfango sich erstreckend.

11. *Lenticulit* Lam. (Linsenstein). Gehäuse etwas linsenartig, spiralförmig, vielfächerig. Aeusserer Rand der Umgänge zusammengefaltet, und heiderseits bis zum Mittelpunkte sich erstreckend. Scheidewände ganz, gekrümmt, oben und unten strahlenartig verlängert. Mundöffnung enge, über den vorletzten Umgang vorstehend.
Gegrahen; nur selten werden welche lebend in tiefern Meeren gefunden. T. I. f. 6.

12. *Rotalit* Lam: Gehäuse kreisförmig, spiralartig, oben convex oder fast kegelartig, unten verflächt, mit Strahlen und Höckern versehen, vielfächerig. Mundöffnung auf dem Rande befindlich, dreieckig, zurückgebogen.
Gegraben. T. I. f. 7.

δ) *Sphäruleen* Lam..

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, kugelförmig, sphäroidal oder eiförmig. Umgänge einander einschliessend, oder die Fächer verbunden in eine die Centralhöhle umgebende Hülle.

13. *Gyrogonit* Lam.**). Gehäuse sphäroidisch, innen hohl; aus linienförmigen, gekrümmten, seitlich ausgehöhlten Stücken zusammengesetzt. Aussenfläche von gekielten, parallelen, in der Mitte queerlaufenden, an den Enden spiralartigen Rippen umschlossen. Mundöffnung kreisförmig am untern Pole des Gehäuses, zuweilen geschlossen.
Gegraben. T. I. f. 8.

14. *Miliolit* Lam. Gehäuse queerliegend, eyförmig, kugelig oder verlängert, vielfächerig. Fächer queer um die Achse liegend, und sich einander abwechselnd einwickelnd. Mundöffnung am Grunde des letzten Faches, klein, kreisförmig oder länglich.
Fest alle gegraben. T. I. f. 5.

ε) *Cristaceen* Lam.

Gehäuse mit einfachen Rändern der Scheidewände, halbscheibenförmig; die Windung excentrisch

15. *Renulit* Lam. Gehäuse nierenförmig, flach, gefurcht, vielfächerig. Fächer linienförmig, um eine randliche Axe gekrümmt und aneinander liegend, die äussern länger.
Gegraben. T. I. f. 9.

---

*) Wir glauben dass der *Siderolit* von Faujas und Montfort zu den Polypen gehöre, da er durch seinen ganzen Habitus and seinen innern Bau von den Mollusken abweicht. Ob aber Lamarck's *Siderolit* wirklich fossil vorkomme, dies scheint sehr zu bezweifeln; da beide Geschlechter oft verwechselt werden.

**) Wir finden die *Gyrogonen* in ihrer gesammten Bildung und Symmetrie ebenfalls gänzlich von den Mollusken abweichend; auch hat man versichert, sie seyen Saamen von *Charen*. Da aber versteinte Pflanzensaamen, und gar in jenen Felsarten, welche die Gyrogoniten enthalten, so äusserst selten sind, wollen wir sie lieber hier an diesem Orte noch stehen lassen, als sie zu den Pflanzen bringen.

β) *Nautilaceae* LAM.

Testa septis simplicibus, discoidea; spira centrali; loculis brevibus, non a centro ad peripheriam usque continuis.

7. *Nautilus* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa discoidea, spiralis, polythalamia; parietibus simplicibus. Anfractus contigui: ultimo ceteros obtegente. Septa transversa extus concava, disco perforata; marginibus simplicissimis.
Species fere omnes fossiles, duae viventes marinae. T. I. f. 12.

8. *Nummulites* LAM. (*Camerina* BRUG.). Testa lenticularis, versus marginem attenuata. Spira interna, discoidea, multilocularis, tabulis plurimis obtecta; anfractuum pariete exteriore complicato, producto, discis centralibus utrinque adnato. Loculi numerosissimi, parvi, alterni, ex septis transversis, imperforatis.
Species fossiles — pelagicae. T. I. f. 10 et 16.

9. *Siderolites* LAM.*) (non FAUJ. MONTF.) Testa discoidea, multilocularis, anfractibus contiguis, extus conspicuis; disco utrinque convexo, punctis tuberculosis adsperso; peripheria lobis inaequalibus radiatim prominulis instructa. Septa transversa imperforata. Apertura sublateralis.
Species marinae. T. I. f. 21.

10. *Discorbis* (et *Discorbites*; antea *Planulites*) LAM Testa discoidea, spiralis, polythalamia, parietibus simplicibus. Anfractus omnes perspicui, nudati, contigui. Septa transversa, crebriuscula, imperforata.
Species fossiles. T. I. f. 3.

γ) *Radioleae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, discoidea; spira centrali; loculis elongatis, radiantibus, a centro ad peripheriam continuatis.

11. *Lenticulina* (et *Lenticulites*) LAM. Testa sublenticularis, spiralis, polythalamia, anfractuum margine exteriore complicato, ad centrum utrinque extenso. Septa integra, curva, superne inferneque radiorum instar porrecta. Apertura angusta, supra penultimum anfractum prominens.
Species fossiles. T. I. f. 6.

12. *Rotalia* (et *Rotalites*) LAM. Testa orbicularis, spiralis, superne convexa vel conoidea, subtus planulata, radiata et tuberculata, multilocularis. Apertura marginalis, trigona, resupinata.
Species fossiles. T. I. f. 7.

δ) *Sphaerulaceae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, globulosa, sphaeroidalis aut ovalis, anfractibus spirae involventibus, aut loculis in tunicam conjunctis.

13. *Gyrogona* (et *Gyrogonites*)**), LAM. Testa sphaeroidea, intus cava; e frustulis linearibus curvis ad latera canaliculatis composita; externa superficies costis carinatis, parallelis, in medio transversis et ad extrema spiralibus alligata. Apertura orbicularis, interdum clausa, polo infimo testae.
Species fossiles. T. I. f. 8.

14. *Miliola* (et *Miliolites*) LAM. Testa transversa, ovato-globosa, vel elongata, multilocularis: loculis transversis, circa axim trifariam et alternatim involventibus; apertura ad ultimi loculi basin exigua, orbiculata vel oblonga.
Species fere omnes fossiles. T. I. f. 5.

ε) *Cristaceae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, semidiscoidea, spira excentrica.

15. *Renulina* (et *Renulinites*) LAM. Testa reniformis, complanata, sulcata, multilocularis: loculis linearibus, contiguis, secundis, curvis, ultimis longioribus. Axis marginalis.
Species fossiles. T. I. f. 9.

---

*) *Sideroliten* FAUJ. et MONTF. ad Polypos esse referendum censemus, qui toto habitu totaque structura interna a Molluscis discrepet. Num vero *Siderolites* LAM. fossilis reperiatur, non sat constare nobis videtur. Utrumque genus saepe confunditur.

**) *Gyrogonam* quoque structura atque symmetria tota a Molluscis differre nobis persuasum judicamus, et sunt, qui id *Charae* semen esse asserant. Quum tamen semina iis inprimis in lapidibus, qui *Gyrogonam* contineant, petrefacta omnino rarissima sint, eam hoc potius loco, quam in plantis nobis collocandam existimamus.

ζ) *Lituoleen.* Lam.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Rändern, nur theilweise spiralförmig, indem der letzte Umgang geradelinig ist.

16. *Lituolit* Lam. Gehäuse vielfächerig, theilweise in eine scheibenartige Windung zusammengerollt; Umgänge aneinander liegend; der äufserste gerade. Fächer unregelmässig. Queerscheidewände einfach (ohne Nervenröhre); die letzte oft von 3 bis 6 Oeffnungen durchbrochen.
Gegraben. T. I. f. 4.

17. *Spirolinit* Lam. Gehäuse vielfächerig, nur zum Theile gewunden mit aneinanderliegenden Umgängen, aber der letzte gerade. Queerscheidewände von einer Röhre durchsetzt.
Gegraben. T. I. f. 15.

18. *Spirula* Lam. (*Nautilus*-Arten bei Lin.). Gehäuse im Durchschltte rund, dünn, etwas durchscheinend, vielfächerig, zum Theil scheibenförmig aufgewunden. Umgänge abstehend, der letzte am Ende gerade. Queerscheidewände gleich weit von einander entfernt, aussen concav, mit einer seitlichen unterbrochenen Nervenröhre, Mundöffnung kreisrund.
Seebewohner. T. I. f. 11.

η) *Orthocereen* Lam.

Gehäuse mit im Umfange einfachen Scheidewänden, gerade oder fast gerade, ohne Windung.

19. *Conilit* Lam. Gehäuse kegelförmig, gerade, schwach eingebogen, äusserlich noch mit einer dünnen krustenartigen Hülle bekleidet. Der Kern fast trennbar, in viele Fächer durch Queerscheidewände getheilt.
Gegraben. Abbildung fehlt.

20. *Belemnit* Lam. Gehäuse gerade, verlängert kegelförmig, in zwei Theile trennbar. Aeussere Scheide dicht, oben voll, mit einem kegelförmigen Fache, worin der freye, vielfächerige, verlängert kegelförmige Kern liegt, versehen mit zahlreichen Queerscheidewänden, deren Mitte von einer Nervenröhre durchsetzt wird.
Gegraben. T. I. f. 20.

21. *Hippurit* Lam. (*Orthoceratit* Lapeyr. *Cornu copiae* Thomps.). Gehäuse cylindrisch-kegelförmig, gerade oder etwas gekrümmt, innerlich durch Queerscheidewände in mehre Fächer getheilt. Innerlich entweder zwei längslaufende, stumpfe, zusammenneigende, mit der Wandung verwachsene, und einen der Länge nach laufenden Canal bildende Kiele; oder eine Nervenröhre die Scheidewände durchsetzend; oder beide zugleich. Letztes Fach durch einen Deckel geschlossen.
Gegraben. T. I. f. 18.

22. *Orthocera* Lam. (*Nautilus*-Arten bei Lin.), Gehäuse verlängert, gerade, oder schwach gebogen, etwas kegelförmig, äusserlich gefurcht, mit zwischenliegenden Längsrippchen, innerlich vielfächerig, die Queerscheidewände von einer Nervenröhre in der Mitte oder am Rande durchsetzt.
Seebewohner, wenige gegraben. T. I. f. 2.

23. *Nodosarie* Lam. Gehäuse verlängert, gerade oder leicht gekrümmt, etwas conisch, knotig, die Knoten glatt. Mehre Fächer: aufgetrieben, von im Mittelpunkte durchbohrten Queerscheidewänden gebildet.
Seebewohner; wenige gegraben T. I. f. 1.

24. *Amplexus* Sow. Gehäuse ziemlich gerade, nicht gewunden, ganz cylindrisch, vielfächerig. Viele Queerscheidewände, aussen concav, mit den aurückgebogenen Rändern wechselweise aufeinanderliegend.
Alle Arten gegraben. T. I. f. 13.

c) *Einkammerige* Lam.

Gehäuse einfächerig.

25. *Argonaute* Lin. Lam. Gehäuse einschaalig, einfächerig, gewunden, scheibenförmig, sehr dünn; Windung (allezeit??) mit zwei gehöckerten Kielen versehen, in der Mundöffnung hervorstehend.
Meeresbewohner T. II. f. 8.

B. *Trachelipoden* Lam.

Gehäuse einfächerig, einschaalig, mit seitlicher Mundöffnung.

a) *Zoophagen* oder *Thierfressende* Lam.

Gehäuse gewunden, das Thier einschliessend; Mundöffnung am Grunde mit einem Canal oder einer Ausrandung versehen (S. Tafel III.)

ζ) *Lituoleae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, basi spiralis, anfractu ultimo rectilineo.

16. *Lituola* (et *Lituolites* LAM). Testa multilocularis, partim in spiram discoideam convoluta; anfractibus contiguis, ultimo ad extremum recto. Loculi irregulares. Septa transversa simplicia, (siphone nullo), ultimo saepe foraminibus tribus ad sex perfurato.
Species fossiles. T. I. f. 4.

17. *Spirolina* (et *Spirolinites* LAM.). Testa multilocularis, partim in spiram convoluta, anfractibus contiguis; ultimo ad extremum recto. Septa transversa, tubo perforata.
Sp. fossiles. T. I. f. 15.

18. *Spirula* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa teres, tenuis, subpellucida, multilocularis in spiram discoideam partim contorta, anfractibus distantibus, ultimo ad extremum rectiusculo. Septa transversa, aequaliter distantia, extus concava, siphone laterali interrupta. Apertura orbicularis.
Species marinae. T. I. f. 11.

η) *Orthocereae* LAM.

Testa septorum marginibus simplicibus, recta aut rectiuscula, non spiralis.

19. *Conilites* LAM. Testa conica, recta, leviter inflexa, crusta tenui extus vestita. Nucleus subseparabilis, multilocularis, septis transversis divisus.
Species fossiles. (Icon deest).

20. *Belemnites* LAM. Testa recta, elongato-conica, in duas partes separabilis. Externa: vagina solida, superne plena, inferne loculo conico excavata. Interna: nucleus non adhaerens, multilocularis, e massa elongato-conica compositus, septis plurimis transversis divisus; siphone centrali septa perforante.
Species fossiles. T. I. f. 20.

21. *Hippurites* LAM. (*Orthoceratites* LAP. *Cornucopiae* THOMPS.) Testa cylindraceo-conica, recta vel subarcuata, intus septis transversis in loculos plures distincta; nunc accedentibus carinis duabus longitudinalibus obtusis, convergentibus, parieti adnatis, canalem longitudinalem praestantibus; nunc siphunculo septa perforante; nunc utrisque una conjunctis. Loculus ultimus operculo clausus.
Species fossiles. T. I. f. 18.

22. *Orthocera* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa elongata recta aut leviter arcuata, subconica, costellis longitudinalibus extus sulcata. Loculi complures distincti ex septis transversis, tubo vel centrali vel marginali perforatis.
Species marinae, quaedam fossiles. T. I. f. 2.

23. *Nodosaria* LAM. (*Nautili* sp. LIN.) Testa elongata, recta, vel leviter arcuata, subconica, nodosa; nodulis laevigatis. Loculi complures tumiduli ex septis transversis sub centro perforatis.
Species marinae; paucae fossiles. T. I. f. 1.

24. *Amplexus* SOW. Testa rectiuscula, non spiralis, omnino cylindrica, multilocularis. Septa transversa, crebra, concava, marginibus reflexis sibi invicem incumbentia.
Species fossiles. T. I. f. 13.

c) *Monothalamia* LAM.

Testa unilocularis.

25. *Argonauta* LIN. LAM. Testa univalvis, unilocularis, involuta, discoidea, tenuissima; spira (num semper??) bicarinata in aperturam immersa, carinis tuberculatis.
Species marinae. T. II. f. 6.

B. *Trachelipoda* LAM.

Testa unilocularis, univalvis, spiralis, non discoidea, apertura laterali.

a) *Zoophaga* LAM.

Testa spirivalvis, non discoidea, animal includens; apertura basi canaliculata, aut emarginata. (T. III.)

a) Eingerollte LAM.

Gehäuse am Grunde ausgerandet, ohne Canal; Umgänge breit, zusammengedrückt, der letzte die vorigen fast ganz einschliessend.

26. *Conus* LIN. LAM. (Kegelschnecke). Gehäuse kreisel- oder verkehrt kegel-förmig, zusammengerollt. Mundöffnung längslaufend, eng, zahnlos, am Grunde ausgeschweift.
Meeresbewohner. T. III. f. 10.

27. *Oliva* LAM (*Voluta*-Arten bei LIN.) Gehäuse fast walzenförmig, zusammengerollt, glatt; Windung kurz, an den Nähten durch einen Kanal ausgehöhlt. Mundöffnung längslaufend, am Grunde ausgerandet. Säulchen oder Spindel schief gestreift.
Meeresbewohner in warmen Gegenden. T. III. f. 6.

28. *Ancillarie* (früher *Ancille*) LAM. (*Anolax* ROISS.). Gehäuse länglich, fast walzenförmig, Windung kurz, an den Nähten nicht ausgehöhlt. Mundöffnung längslaufend, am Grunde kaum ausgerandet, ausgeschweift. Ein schiefes schwieliges Band am Grunde der Spindel.
Meeresbewohner, doch meist gegraben. T. III. f. 21.

29. *Terebellum* LAM. (*Bulla* LIN. zum Theil). Gehäuse zusammengerollt, fast walzenförmig, mit spitzem Scheitel. Mundöffnung längslaufend, oben verengt, am Grunde ausgerandet. Spindel glatt, unten abgestutzt.
Meeresbewohner, meist gegraben. T. III. f. 4.

30. *Cypräe* LIN. LAM. Gehäuse eyförmig, oder eyförmig-länglich, convex, mit eingerollten Rändern. Mundöffnung längslaufend, eng, beiderseits gezähnt, an beiden Enden ausgeschweift. Windung sehr klein, verdeckt.
Im Sande wärmerer Meeresufer. T. III. f. 16.

31. *Ovula* LAM. (*Bulla* LIN. zum Theile). Gehäuse aufgeschwollen, nach beiden Enden verdünnt, etwas lang zugespitzt, mit zusammengerollten Rändern. Mundöffnung längslaufend, eng, an den Enden ausgeschweift; der linke oder Spindelrand ungezahnt.
Seebewohner. T. III. f. 15.

β) Faltenspindler LAM.

Gehäuse am Grunde ausgerandet, ohne Kanal. Spindel gefaltet. Umgänge ziemlich schmal.

32. *Volvarie* LAM. (*Volute* LIN. zum Theil). Gehäuse cylindrisch, zusammengerollt. Windung kaum hervorstehend. Mundöffnung eng, so hoch als die Schaale. Spindel unten faltig.
Seebewohner. T. III. f. 5.

33. *Marginelle* LAM. (*Volute* LIN. zum Theile). Gehäuse eiförmig-länglich, glatt; Windung niedrig. Rechter Mundsaum äusserlich mit einem aufgeworfenen Rande. Grund der Mundöffnung fast ausgerandet. Spindel gefaltet: Falten fast gleich.
In wärmern Meeren. T. III. f. 1.

34. *Volute* LAM. (*Volute* LIN, zum Theil). Gehäuse eiförmig, mehr oder weniger bauchig, mit warzenförmigem Scheitel und ausgerandetem Grunde ohne Kanal. Spindel faltig, untere Falten grösser und schiefer. Linker Mundsaum auf der Spindel nicht bemerkbar.
In wärmern Meeren. T. III. f. 23.

35. *Mitra* LAM. (*Volute* LIN. zum Theil). Gehäuse thurm- oder fast spindelförmig, mit spitzem Scheitel und ausgerandeter Basis ohne Kanal. Spindel gefaltet, alle Falten parallel, queerlaufend, die untern kleiner. Linker Mundsaum dünn, mit der Spindel verwachsen.
In wärmern Meeren. T. III. f. 19.

γ) Purpurgebende LAM. (*Buccinum* LIN.)

Gehänse unten mit einem hinten aufsteigenden kurzen Kanale (42 — 43); oder mit einer schiefen rückwärts gekehrten Ausrandung (36 — 41.)

36. *Terebra* BRUG. LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theil). Gehäuse verlängert, thurmförmig, mit sehr spitzem Scheitel. Mundöffnung längslaufend, um das Doppelte oder noch kürzer als die Windung; Basis hinten ausgerandet. Grund der Spindel gewunden oder schief.
Meeresbewohner T. III. f. 24.

37. *Eburne* LAM. (*Buccinum-Arten* LIN.) Gehäuse eiförmig oder verlängert; rechter Mundsaum ganz einfach. Mundöffnung hoch, am Grunde ausgerandet. Spindel oben genabelt; unter dem Nabel kanalartig vertieft.
Meeresbewohner. T. III. f. 29.

38. *Buccinum* LAM. (*Buccinum* LIN. zum Theile; *Buccinum* u. *Nassa* LAM. Syst. *Kinkhornschnecke.*) Gehäuse eyförmig, oder eyförmig-konisch. Mundöffnung längslaufend, am Grunde ausgerandet, ohne Kanal. Spindel nicht flachgedrückt, oben angeschwollen, wellenartig gebogen; bald nackt (*Bucc.*), bald vom linken Mundrand bedeckt (*Nassa* LAM.)
Strandbewohner. T. III. f. 12 u. (*Nassa*) 13.

α) Involuta Lam.

Testae basis emarginata, canali destituta; spirae anfractus lati, compressi, ultimo priores subinvolvente.

26. *Conus* Lin. Lam. Testa turbinata, s. inverse conica, convoluta. Apertura longitudinalis, angusta, edentula, basi effusa.
Species marinae. T. III. f. 10.

27. *Oliva* Lam. (*Volutae* sp. Lin.) Testa subcylindrica, convoluta, laevis; spira brevi, suturis canaliculatis. Apertura longitudinalis, basi emarginata. Columella oblique striata.
Zonarum calidiorum incolae marinae. T. III. f. 6.

28. *Ancillaria* (et antea *Ancilla*) Lam. (*Anolax* Roiss.) Testa oblonga, subcylindrica, spira brevi ad suturas non caniculata. Apertura longitudinalis, basi vix emarginata, effusa. Varix callosus et obliquus, ad basin columellae.
Species marinae, pleraeque fossiles T. III. f. 21.

29. *Terebellum* Lam. (*Bullae* sp. Lin.) Testa convoluta, subcylindrica, apice acuta. Apertura longitudinalis superne angustata, basi emarginata. Columella laevis, inferne truncata.
Species marinae, pleraeque fossiles. T. III. f. 4.

30. *Cypraea* Lin. Lam. Testa ovata vel ovato-oblonga, convexa, marginibus involutis. Apertura longitudinalis, angustata, utrinque dentata, ad extremitates effusa, Spira minima, obtecta.
Ad marium calidiorum littora in arena. T. III. f. 16.

31. *Ovula* Lam. (*Bullae* sp. Lin.) Testa turgida, utrinque attenuata, subacuminata, marginibus convolutis. Apertura longitudinalis, angusta, ad extremitates effusa, margine sinistro edentulo.
Species marinae. T. III. f. 15.

β) Columellaria Lam.

Testae basis emarginata, canali destituta; columella plicata; anfractus angustiores.

32. *Volvaria* Lam. (*Volutae* sp. Lin.). Testa cylindracea, convoluta, spira vix exserta. Apertura angusta, longitudine testae. Columella inferne plicifera.
Species marinae. T. III. f. 5.

33. *Marginella* Lam. (*Volutae* sp. Lin.). Testa ovato-oblonga, laevis; spira brevis; labrum extus varice marginatum. Aperturae basis obsoletius emarginata. Columella plicata, plicis subaequalibus.
In maribus calidioribus. T. III. f. 1.

34. *Voluta* Lam. (*Volutae* sp. Lin.). Testa ovata, plus minusve ventricosa, apice papillari, basi emarginata, canali nullo. Columella plicata, plicis inferioribus majoribus et magis obliquis. Lamina columellaris nulla.
Marium calidiorum incolae. T. III. f. 23.

35. *Mitra* Lam. (*Volutae* sp. Lin.). Testa turrita, vel subfusiformis, apice acuta, basi emarginata; canali nullo. Columella plicata, plicis omnibus parallelis, transversis, inferioribus minoribus. Labium columellae tenue, adnatum.
Marium calidiorum incolae. T. III. f. 19.

γ) Purpurifera Lam. (*Buccinum* Lin.).

Testae basis canali brevi, postice ascendenti (42 — 43.) aut sinu obliquo retrorsum directo (36 — 41).

36. *Terebra* Brug. Lam. (*Buccini* sp. Lin.) Testa elongata, turrita, apice peracuta. Apertura longitudinalis, spira duplo vel ultra brevior; basi postice emarginata. Columellae basis contorta vel obliqua.
Marium incolae. T. III. f. 24.

37. *Eburna* Lam. (*Buccini* sp. Lin. Testa ovata vel elongata; labro simplicissimo. Apertura longitudinalis, basi emarginata. Columella superne umbilicata, infra umbilicum caniculata.
Marium incolae. T. III. f. 29.

38. *Buccinum* Lam. (*Buccini* sp. Lin.; *Buccinum* et *Nassa* Lam. Syst.) Testa ovata, vel ovato-conica. Apertura longitudinalis, basi emarginata; canali nullo. Columella non depressa, superne turgida, undato-curva, nunc nuda (*Buccinum* Lam. Syst.), nunc labio sinistro colloso tecta (*Nassa* Lam. Syst.)
Littorales. T. III. f. 12 et (*Nassa*) 13.

39. *Harpe* Lam. (*Buccinum* Lin. zum Theile. *Harfenschnecke*.). Gehäuse eyförmig, mehr oder minder aufgeschwollen, mit parallelen, zusammengedrückten, seitlich geneigten, scharfen Längsrippen. Windung niedrig. Mundöffnung in die Länge erstreckt, unten ausgerandet, ohne Kanal. Spindel glatt, am Grunde scharf.
Wärmerer Meere Bewohner. T. III. f. 17.

40. *Monoceros* Montf. Lam. (*Buccinum* Lin. zum Theil). Gehäuse eyförmig; Mundöffnung in die Länge erstreckt, am Grunde hinten schief ausgerandet. Ein kegelförmiger Zahn am innernGrunde des rechten Mundsaumes.
In Americanischen Meeren. T. III. f. 28.

41. *Purpura* Lam. (*Buccinum* Lin. zum Theil — *Purpurschnecke*). Gehäuse eyförmig, unbewehrt, höckerig oder kantig. Mundöffnung ausgebreitet, unten ausgerandet. Ausrandung schief, schon etwas canalförmig. Spindel flach niedergedrückt, am Grunde in einen Stachel endigend.
Seebewohner. (Abbildung im Wesentlichen wie die vorige, doch ohne Zahn).

42. *Cassis* Lam. (*Buccinum* Lin. zum Theil.). Gehäuse aufgeblasen; Mundöffnung in die Länge laufend, enge, in einen kurzen, schnell nach dem Rücken umgebrochenen Kanal endigend. Spindel in die Queere gefurcht oder runzelig. Rechter Mundsaum meist gezähnt.
Im Sande in der Nähe des Strandes. T. III. f. 27.

43. *Morio* Montf. (*Cassidarie* Lam. *Buccinum* Lin. zum Theile). Gehäuse umgekehrt eyförmig oder eyförmig länglich. Mundöffnung in die Länge laufend, eng, am Grund in einen, nach dem Rücken zurückgekrümmten und wieder aufwärts steigenden Kanal endigend. Rechter Mundsaum gerandet oder am Rande zurückgeschlagen; linker Mundsaum die Spindel bedeckend, öfters etwas rauh, körnig, höckerig oder runzelig.
Seebewohner. T. III. f. 30.

δ) *Flügelige* Lam. (*Strombus* Lin.)

Grund des Gehäuses in einen kürzern oder längern Kanal sich endigend; der rechte Mundsaum mit dem Alter sich flügelartig ausbreitend, unten ausgebogen.

44. *Strombus* Lam. (*Strombus* Lin. zum Theile). Gehäuse bauchig, am Grunde verlaufend in einen kurzen, ausgerandeten oder abgestutzten Kanal. Rechter Mundsaum mit dem Alter erweitert zu einem einfachen, ganzen, oben einlappigen oder gekerbten, unten aber durch eine besondere Bucht unterbrochenen, Flügel.
In wärmern Meeren. T. III. f. 2.

45. *Rostellaric* Cuv. (*Rostellum* Montf. *Rostellarie* Lam. zom Theil, *Strombus* Lin. zum Theil). Gehäuse spindelartig oder thurmförmig, am Grunde verlaufend in einen spitzen, schnabelartigen Kanal. Rechter Mundsaum gezähnt oder gelappt, im Alter mehr oder weniger ausgebreitet, mit einer in den Kanal verfliessenden Ausbuchtung.
Gegraben (Seebewohner). T. III. f. 19.

46. *Hippocrenes* Montf. (*Rostellarie* Lam. zum Theil, *Strombus* Lin. zum Theile.) Gehäuse fast spindelförmig, am Grunde in einen spitzen, schnabelartigen Kanal verlaufend. Rechter Mundsaum ganz, im Alter mehr oder weniger ausgebreitet, mit einer in den Kanal verfliessenden Ausbuchtung.
Seebewohner. T. III. f. 8.

E. *Kanalfuhrende* Lam. (*Murex* u. e. a. Arten Lin.)

Gehäuse im Grunde in einen geraden, längern, oder kürzern Kanal verlaufend; rechter Mundsaum im Alter ohne Formveränderung, aber bald beständig mit aufgeworfenem Rande (47 — 49), bald scharf (50 — 55.)

47. *Tritonium* Cuv. (*Triton* Montf. Lam. *Murex* Lin. zum Theile.). Gehäuse eyförmig oder länglich, am Grunde kanalartig. Mundwülste entweder abwechselnd oder selten und auf jeder Windung nur einzeln, niemals in einer längslaufenden zusammenhängenden Reihe liegend. Mundöffnung länglich. Ein Deckel.
Seethiere. T. III. f. 18.

48. *Murex* Lam. (*Murex* Lin. zum Theile.). Gehäuse eyförmig oder länglich, am Grunde kanalartig, aussen mit rauhen, höckerigen, dornigen oder blättrigen Mundwülsten. Mundöffnung gerundet. Wülste 3 oder mehre auf jedem Umgange, die untern mit den obern in zusammenhängenden, schiefen Reihen liegend. Hornartiger Deckel.
Seebewohner. T. III. f. 20.

49. *Ranelle* Lam. (Theil von *Murex* Lin.; *Bufo* u. *Apollo* Montf.) Gehäuse eyförmig oder länglich, seitlich plattgedrückt, am Grunde mit einem Kanale versehen, äusserlich mit in zwei entgegengesetzten, schieflaufenden Reihen liegenden Mundwülsten. Mundöffnung rundlich oder etwas eyförmig.
Seebewohner. T. III. f. 3.

39. *Harpa* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa ovata, plus minusve turgida, costis longitudinalibus, parallelis, compressis, inclinatis, acutis. Spira brevis. Apertura longitudinalis, inferne emarginata: canale nullo. Columella laevis, basi acuta.

Marium calidiorum incolae. T. III. f. 17.

40. *Monoceros* MONTF. LAM. (*Buccini* sp. LIN.). Testa ovata, apertura longitudinalis, basi postice emarginata; sinu obliquo. Dens conicus ad basim internam labri.

In maribus Americanis. T. III. f. 28.

41. *Purpura* LAM. (*Buccini* sp. LIN.). Testa ovata, vel mutica vel tuberculifera aut angulosa. Apertura dilatata, inferne emarginata; sinu obliquo, subcaniculato. Columella depresso-plana, basi in mucronem desinens.

Marinae. Icon: demto dente est generis praecedentis.

42. *Cassis* LAM. (*Buccini* sp. LIN.) Testa inflata; apertura longitudinalis, angusta, in canalem brevem subitoque dorso reflexum desinens. Columella transverse plicata vel rugosa. Labrum saepissime dentatum.

In maris fundo sabuloso haud procul litoribus. T. III. f. 27.

43. *Morio* MONTF. (*Cassidaria* LAM. *Buccini* sp. LIN.). Testa obovata, vel ovato-oblonga. Apertura longitudinalis, angustata, in canalem curvum subascendentem basi desinens. Labrum marginatum, s. margine replicatum; labium columellam obtegens, saepius asperatum, granulosum, tuberculatum vel rugosum.

Marinae. T. III. f. 30.

δ) *Alata* LAM. (*Strombus* LIN.)

Testa basi in canalem longiorem brevioremve desinens; margo dexter aetate in alam dilatatus, inferius sinu interceptus.

44. *Strombus* LAM. (*Strombi* sp. LIN.) Testa ventricosa, basi desinens in canalem brevem emarginatum vel truncatum. Labrum aetate ampliatum in alam simplicem integram, superne unilobatam vel crenatam, inferne lacuna de canale distincta interruptam.

Marium calidiorum incolae. T. III. f. 2.

45. *Rostellaria* CUV. (*Rostellum* MONTF. *Rostellariae* sp. LAM. *Strombi* sp. LIN.) Testa fusiformis vel subturrita, basi desinens in canalem, rostrum acutum simulantem. Labrum dentatum lobatumve, plus minusve aetate dilatatum, lacuna canali contigua instructum.

Marinae, fossiles. T. III. f. 9.

46. *Hippocrenes* MONTF. (*Rostellariae* sp. LAM. *Strombi* sp. LIN.) Testa subfusiformis, basi desinens in canalem, rostrum acutum simulantem. Labrum integrum, plus minusve aetate dilatatum, lacuna canali contigua instructum.

Marinae. T. III. f. 8.

ε) *Canalifera* LAM (*Murex* LIN. et aliae quaedam species).

Testa basi in canalem rectum longiorem brevioremve desinens, margine dextro aetate formam non mutante, nunc constanter marginato (47—49); nunc acutiusculo (50—55).

47. *Tritonium* CUV. (*Triton* MONTF. LAM. *Muricis* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, basi canaliculata, varicibus vel alternis, vel raris aut subsolitariis, seriesque longitudinales nequaquam formantibus. Apertura oblonga. Operculum.

Marinae. T. III. f. 18.

48. *Murex* LAM. (*Muricis* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, basi canaliculata, extus varicibus asperis, tuberculatis aut spinosis onusta. Apertura rotundata. Varices in anfractibus terni vel plures; inferiores superioribus in series longitudinales obliquas adjuncti. Operculum corneum.

Marinae. T. III. f. 20.

49. *Ranella* LAM. (*Muricis* sp. LIN. *Bufo* et *Apollo* MONTF.). Testa ovata vel oblonga, subdepressa, basi canaliculata, extus varicibus distichis onusta. Apertura rotundata vel subovata. Varices plus minusve obliqui ad dimidiam partem anfractus remoti, utroque latere seriem longitudinalem efformantes.

Marinae. T. III. f. 3.

50. *Pyrula* (*Lam.* (Theil von *Murex Lin.*) Gehäuse mehr oder weniger hirnförmig, am Grunde kanalartig verlaufend, oben bauchig, ohne Mundwülste. Windung niedrig, oft fast ganz eingesenkt; Spindel glatt. Rechter Mundsaum ohne Ausbuchtung.
   Meeresbewohner. T. III. f. 14.

51. *Fusus Lam.* (Theil von *Murex Lin.*). Gehäuse mehr oder weniger spindelförmig, am Rande kanalartig verlaufend, in der Mitte oder unten bauchig, ohne Mundwülste. Windung verlängert. Rechter Mundsaum nicht ausgerandet. Spindel glatt. Deckel hornartig.
   Seebewohner. T. III. f. 25.

52. *Cancellaria Lam.* (*Voluta* und *Murex Lin.* zom Theile). Gehäuse oval oder thurmförmig; Mundöffnung am Grunde kanalartig verlaufend; Kanal sehr kurz, oft fast verschwindend. Spindel faltig; Falten bald sehr wenige, bald zahlreich, meist queerlaufend; rechter Mundsaum innen gefurcht.
   Seethiere. T. III. f. 22.

53. *Pleurotoma Lam.* (*Clavatula* und *Pleurotoma Lam.* in Encycl. *Murex*, *Buccinum* u. *Strombus Lin.* zum Theil). Gehäuse thurm- oder spindelförmig, unten in einen geraden mehr oder minder langen Kanal auslaufend. Rechter Mundsaum oben stark ausgerandet oder ausgebuchtet.
   Seethiere. T. III. f. 7.

54. *Cerithium Al. Brongn.* (*Cerithium Brug. Lam.* zum Theile; *Murex* und *Strombus Lin.* zum Theile). Gehäuse thurmförmig; Mundöffnung länglich, schief, am Grunde mit einem kurzen, abgestutzten oder zurückgebogenen, nicht ausgerandeten Kanale versehen. Rechter Mundsaum oben in einen besondern kleinen Kanal verlaufend. Deckel klein, kreisförmig, hornartig.
   Seebewohner. T. III. f. 11.

55. *Potamides Al. Brongn.* (*Cerithium Brug. Lam.* zum Theile). Gehäuse thurmförmig. Mundöffnung fast halb kreisrund, am Grunde der Spindel mit einem geraden, sehr kurzen, kaum ausgerandeten Kanale. Aeusserer Mundsaum oben ohoe Kanal, etwas ausgebreitet.
   Flussbewohner. T. III. f. 26.

b) *Pflanzenfresser. Lam.*

Gehäuse mit ganzer Mundöffnung, am Grunde weder ausgerandet, noch kanalartig verlängert. (S. Taf. II.)

a) Turboartige. Turbinaceen. Lam.

Spindel ohne Falten; Gehäuse dick, oft perlmutterartig, oft mit oberflächlichen Erhabenheiten; thurmförmig oder kegelartig; Mundöffnung gerundet oder länglich; Ränder der Umgänge von einander entfernt.

56. *Turritelle Lam.* (*Turbo Lin.* zum Theil). Gehäuse thurmförmig, nicht perlmutterartig; Mundöffnung gerundet, ganz; Ränder der Umgänge oben getrennt; rechter Mundsaum ausgebuchtet; Deckel hornartig.
   Seebewohner. T. II. f. 17.

57. *Phasianelle Lam.* Gehäuse eyförmig oder konisch, stark. Mundöffnong eyförmig, in die Länge gerichtet, ganz; Ränder der Umgänge oben getrennt. Aeusserer Mundsaum einfach, scharf, nicht zurückgeschlagen. Spindel glatt, zusammengedrückt, am Grunde dünner werdend. Deckel kalk- oder hornartig.
   Seebewohner. T. II. f. 7.

58. *Turbo Lam.* (*Turbo Lin.* zum Theil). Gehäuse etwas kegelartig, oder fast thurmförmig; im Umfange niemals zusammengedrückt. Mundöffnung ganz, gerundet; der letzte Umgang ohne Einfluss auf ihre Form; Ränder uben getrennt. Spindel gebogen, etwas flach, am Grunde nicht abgestutzt. Deckel.
   Seebewohner. T. II. f. 6.

59. *Monodonta Lam.* (*Turbo Lin.* zum Theile). Gehäuse eyförmig oder fast kegelartig. Mondöffnung ganz, gerundet; Ränder der Umgänge oben getrennt. Spindel gebogen, am Grunde abgestumpft. Deckel.
   Meeresbewohner. T. II. f. 1.

60. *Trochus Lam.* (*Trochus Lin.* zum Theile. *Trochus* und *Euomphalus*-Arten *Sow.*). Gehäuse kegelförmig; Windung hoch, zuweilen abgekürzt, im Umfange winkelig, oft dünn und scharf. Mundöffnung queer-niedergedrückt. Ränder der Umgänge oben getrennt. Spindel gebogen, am Grunde mehr oder weniger hervorragend. Deckel.
   Meeresbewohner. T. II. f. 11. 20.

61. *Solarium Lam.* (*Trochus Lin.* zum Theile). Gehäuse kreisrund, niedergedrückt-kegelförmig, genabelt; Nabel weit geöffnet, an den innern Rändern der Umgänge gekerbt oder gezahnt. Mundöffnung mehr oder weniger schief-viereckig. Keine Spindel.
   Seebewohner. T. II. f. 14.

50. *Pyrula* LAM. (*Muricis* sp. LIN.). Testa subpyriformis, basi canaliculata, superne ventricosa, varicibus nullis. Spira brevis, interdum subretusa. Columella laevis. Labrum non fissum.

Marinae. T. III. f. 14.

51. *Fusus* LAM. (*Muricis* sp. LIN.). Testa fusiformis aut subfusiformis, basi canaliculata, medio vel inferne ventricosa; varicibus nullis. Spira elongata. Labrum non fissum. Columella laevis. Operculum corneum.
Marinae. T. III. f. 25.

52. *Cancellaria* LAM. (*Volutae* et *Muricis* sp. LIN.). Testa ovalis vel turrita. Apertura basi subcanaliculata, canale brevissimo, saepius subnullo. Columella plicifera: plicis modo perpaucis, modo numerosis, plerisque transversis; labro intus sulcato.
Marinae. T. III. f. 22.

53. *Pleurotroma* LAM. (*Muricis*, *Buccini*, *Strombi* sp. LIN.; *Clavatula* et *Pleurotoma* LAM. Encycl.) Testa vel turrita, vel fusiformis, inferne canale recto plus minusve elongato terminata. Labrum superne fissura vel sinu emarginatum.
Marinae. T. III. f. 7.

54. *Cerithium* AL. BRONGN. (*Cerithii* sp. BRUG. LAM.; *Muricis*, *Strombi* et *Trochi* sp. LIN.) Testa turrita. Apertura oblonga, obliqua, basi canaliculo brevi, truncato vel recurvo, non emarginato terminata. Labrum superne in canalem subdistinctum desinens. Operculum parvum, orbiculare, corneum.

Marinae. T. III. f. 11.

55. *Potamides* AL. BRONGN. (*Cerithii* sp. BRUG. LAM. *Muricis*, *Strombi* et *Trochi* sp. LIN.) Testa turrita. Apertura subsemicircularis, basi in canalem rectum, brevissimum vix emarginatum desinens. Labrum canale superne destitutum, subdilatatum.
Fluviatiles. T. III. f. 26.

b) *Phytiphaga* LAM.

Testa apertura integra, basi neque emarginata, neque canalifera.

(Cfr. T. II.)

α) *Turbinaceae* LAM.

Columella non plicifera. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera, turriculata aut conoidea; apertura rotundata aut oblonga; marginibus disjunctis.

56. *Turritella* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.). Testa turrita non margaritacea; apertura rotundata, integra; marginibus superne disjunctis. Labrum sinu emarginatum. Operculum corneum.

Marinae. T. II. f. 17.

57. *Phasianella* LAM. Testa ovata vel conica, solida. Apertura ovata, longitudinalis, integra; labiis superne disjunctis; externo simplici, acuto, non reflexo. Columella laevis, compressa, basi attenuata. Operculum calcareum vel corneum.

Marinae. T. II. f. 7.

58. *Turbo* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.) Testa conoidea, vel subturrita, peripheria nunquam compressa. Apertura integra, rotundata, penultimo anfractu non deformata; marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, planulata, basi non truncata. Operculum.

Marinae. T. II. f. 6.

59. *Monodonta* LAM. (*Turbinis* sp. LIN.) Testa ovata vel conoidea. Apertura integra rotundata, marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, basi truncata. Operculum.

Marinae. T. II. f. 1.

60. *Trochus* LAM. (*Trochi* sp. LIN., *Trochus* et *Euomphali* sp. SOW). Testa conica; spira elata, interdum abbreviata; peripheria angulata aut subangulata, saepe tenui et acuta. Apertura transversim depressa; marginibus superne disjunctis. Columella arcuata, basi plus minusve prominula. Operculum.
Marinae. T. II. f. 11. 20.

61. *Solarium* LAM. (*Trochi* sp. LIN.). Testa orbicularis, conico-depressa, umbilicata; umbilico patulo ad margines internos anfractuum crenulato vel dentato. Apertura subquadrangularis. Columella nulla.
Marinae. T. II. f. 14.



β) *Wendeltreppenartige* LAM.

Spindel ohne Falten. Gehäuse dick, oft perlmutterartig, oft mit oberflächlichen Erhabenheiten. Mundöffnung gerundet; die Ränder der oft von einander abstehenden Umgänge kreisförmig aneinander geschlossen.

62. *Delphinula* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theile). Gehäuse fast scheiben- oder kegel-förmig, genabelt, dick; Umgänge mit hervorstehenden Verzierungen, oder kantig. Mundöffnung ganz, gerundet, zuweilen dreyeckig, mit verbundenen Rändern, oft gefranzt, oder verdickt.
   Seebewohner. T. II. f. 24.

63. *Scalaria* LAM. (*Turbo* LIN. zum Theile; Wendeltreppe). Gehäuse meist thurmförmig, mit hervorstehenden, gewöhnlich scharfen, unterbrochenen Längsrippen. Mundöffnung gerundet mit vereinten Rändern, zurückgebogen.
   Seegeschöpfe. T. II. f. 16.

64. *Vermetus* ADANS. CUV. LAM. (*Vermicularie* LAM. SOW.) Gehäuse dünn, röhrenförmig; Umgänge von einander abstehend; Windung mit der Spitze (bei allen Arten?) anhängend. Mundöffnung kreisrund, mit vereinten Rändern der Umgänge. Ein Deckel.
   Seethiere. T. II. f. 21.

γ) *Faltenspindelige* LAM.

Spindel faltig. Gehäuse etwas dick, oft perlmutterartig und oft mit hervorstehenden Verzierungen. Linker Mundsaum nicht halbdeckel-förmig.

65. *Pyramidelle* LAM. (*Trochus* LIN. zum. Theile). Gehäuse thurmförmig, ohne Oberhaut. Mundöffnung ganz, halbeyförmig, mit scharfem rechten Mundsaume. Spindel an der Basis hervorstehend, nicht durchbohrt, mit 3 Queerfalten.
   Seethiere. T. II. f. 4.

66. *Tornatelle* LAM. (*Volute* LIN. zum Theile). Gehäuse spiralartig zusammengerollt, eyförmig-cylindrisch oft queergestreift, ohne Oberhaut. Mundöffnung länglich, ganz, mit scharfem äusserem Mundsaume. Spindel am Grunde ein- oder mehr-faltig.
   Seethiere. T. II. f. 13.

δ) *Grossmundige* LAM.

Gehäuse ohrförmig, dick, meist perlmutterartig, mit sehr grosser Mundöffnung, und mit getrennten Rändern der Umgänge. Keine Spindel. Kein Deckel.

67. *Sigaretus* CUV. LAM. (*Helix*-Arten LIN.). Gehäuse fast ohrförmig, beinahe kreisrund; der linke Mundsaum kurz, spiralartig gewunden. Mundöffnung ganz ausgebreitet, länglich-rund, mit getrennten Rändern der Umgänge.
   Seethiere. T. II. f. 3.

ε) *Neritenartige* LAM.

Gehäuse meist dick; linker Mundsaum halbdeckel-förmig. Ein Deckel. (Im Wasser lebend.)

68. *Natica* BRUG. LAM. (*Nerite* LIN. zum Theile). Gehäuse fast kugelförmig, genabelt. Mundöffnung ganz, halbrund. Linker Mundsaum schief, ungezähnt, schwielig; Schwiele den Nabel verengend, zuweilen ganz bedeckend. Rechter Mundsaum scharf, innen glatt. Einfacher Deckel.
   Seebewohner. T. II. f. 26.

69. *Nerite* LAM. (*Nerite* LAM. u. BRUG. zum Theile). Gehäuse dick, halbkugelförmig, unten ziemlich flach, ohne Nabel. Mundöffnung halbrund, ganz. Linker Mundsaum ziemlich eben, scheidewandartig, scharf, meist gezähnt; rechter Mundsaum innen gezähnt oder fein gekerbt. Deckel mit einem kleinen Anhange.
   Seethiere. T. II. f. 27.

70. *Neritine* LAM. (*Nerite* LIN. et BRUG. zum Theile). Gehäuse etwas dünn, halbkugelig oder oval, unten ziemlich eben, nicht genabelt. Mundöffnung halbrund; linker Mundsaum verflächt, scharf; rechter Mundsaum innen weder gezähnt noch gekerbt. Deckel seitlich mit einem Zahne versehen.
   Flussbewohner. T. VII. f. 16.

ζ) *Ganzmundige* LAM.

Gehäuse (meist dem Süsswasser angehörig) gedeckelt; fast kegel- oder scheibenförmig; linker Mundsaum nicht halbdeckel-förmig; Ränder der Umgänge aneinander geschlossen.

71. *Ampullarie* LAM. (*Helix*-Arten bei LIN.). Gehäuse kugelig, bauchig, genabelt; linker Mundsaum nicht schwielig. Mundöffnung ganz, länglich; Ränder der Umgänge aneinandergeschlossen; rechter Mundsaum scharf, nicht zurückgeschlagen. Ein Deckel.
   In den Süsswassern wärmerer Gegenden. T. II. f. 22.

β) *Scalariaceae* Lam.

Columella non plicata. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera; anfractuum saepe ab invicem remoturum marginibus circulariter connexis.

62. *Delphinula* Lam. (*Turbinis* sp. Lin.). Testa subdiscoidea vel conica, umbilicata, solida, anfractibus asperis aut angulatis. Apertura integra, rotundata, interdum trigona; marginibus connexis, saepius fimbriatis, aut incrassato-marginatis.

Marinae. T. II. f. 24.

63. *Scalaria* Lam. (*Turbinis* sp. Lin.). Testa subturrita, costis longitudinalibus elevatis, subacutis, interruptis. Apertura rotundata, marginibus connexis, marginata, reflexa.

Marinae. T. II. f. 16.

64. *Vermetus* Adans. Cuv. Lam. (*Vermicularia* Lam. Sow.). Testa tenuis, tubolosa, laxe spirata, spirae apice (omnibus??) adhaerente. Apertura orbicularis, marginibus connexis. Operculum.
Marinae. T. II. f. 21.

γ) *Plicacea* Lam.

Columella plicifera. Testa crassiuscula, saepe margaritacea atque aspera; aperturae labio sinistro non semi-operculiformi.

65. *Pyramidella* Lam. (*Trochi* sp. Lin.) Testa turrita, epidermide destituta. Apertura integra, semi-ovalis, labro acuto. Columella basi producta, subperforata; plicis tribus transversis.

Marinae. T. II. f. 4.

66. *Tornatella* Lam. (*Volutae* sp. Lin.). Testa convoluta, ovato-cylindrica, saepius transversim striata, epidermide destituta. Apertura oblonga, integra, margine exteriori acuto. Columella basi uni- vel pluri-plicata.
Marinae. T. II. f. 13.

δ) *Macrostomica* Lam.

Testa auriformis solida submargaritacea, apertura maxima, marginibus anfractuum disjunctis. Neque columella, neque operculum.

67. *Sigaretus* Cuv. Lam. (*Helicis* sp. Lin.) Testa subauriformis, suborbiculata; labio brevi spiraliter intorto. Apertura integra, dilatata, rotundato-oblonga, marginibus disjunctis.

Marinae. T. II. f. 3.

ε) *Neritaceae* Lam.

Testa subsolida, labio aperturae semioperculiformi. Operculum. (Aquaticae.)

68. *Natica* Brug. Lam. (*Neritae* sp. Lin.). Testa subglobosa, umbilicata. Apertura integra, semi-rotunda. Labium obliquum, edentulum, callosum: callo umbilicum coarctante, interdum obtegente. Labrum acutum, intus laevigatum. Operculum muticum.

Marinae. T. II. f. 26.

69. *Nerita* Lam. (*Neritae* sp. Lin. Brug.). Testa solida, semiglobosa, subtus planiuscula, umbilico nullo. Apertura semiorbicularis, integra. Labium planulatum, septiforme, acutum, saepius dentatum. Labrum intus dentatum vel crenulatum. Operculum appendiculatum.

Marinae. T. II. f. 27.

70. *Neritina* Lam. (*Neritae* sp. Lin. Brug.). Testa tenuis, semiglobosa vel ovalis, subtus planulata, non umbilicata. Apertura semirotunda: labio planulato, acuto; labro intus nec dentato, nec crenulato. Operculum dente laterali instructum.

Fluviatiles. T. VII. f. 16.

ζ) *Peristomica* Lam.

Testa (saepius fluviatilis) operculata, conoidea aut subdiscoidea, labio non semi-operculiformi; anfractuum marginibus connexis.

71. *Ampullaria* Lam. (*Helicis* sp. Lin.). Testa globosa, ventricosa, basi umbilicata, labio non callosa. Apertura integra, oblonga, marginibus anfractuum connexis; labro acuto non reflexo. Operculum.
In terris calidioribus fluviatiles. T. II. f. 22.

72. *Paludine* Lam. (*Helix* - Arten bei Lin. *Cycolostoma* - Arten bei Drp. *Bulimus* - Arten bei Poir.) Gehäuse läst kegelförmig; Umgänge gerundet, oder convex, in die spiralförmige Höhle vorspringend. Mundöffnung rundlich-eyförmig, etwas läoglich, oben winkelig; Ränder der Umgänge aoeinandergeschlossen; rechter Mundsaum scharf, nicht zurückgeschlagen. Deckel kreisrund, hornartig.
In fliessenden, sumpfigen und selbst in See - Wassern. T. VII. f. 15.

η) *Melanienartige* Lam.

Gehäuse gedeckelt, Flussbewohnern zugehörig; linker Mundsaum nicht halb - deckelförmig; rechter scharf; Ränder der Umgänge voneinander abstehend.

73. *Melanopsis* Lam. Gehäuse thurmförmig, Mundöffnung ganz, länglich - eyrund. Spindel oben schwielig, am Rande abgestutzt, vom rechten Mundsaume durch eine Ausbuchtung getrennt. Ein Deckel.
Flussbewohner. (Keine Abbildung. Nur die Schwiele unterscheidet dieses vom folg. Geschl.)

74. *Melania* Lam. (*Helix*-Arten bei Lin.). Gehäuse thurmförmig. Mundöffnung ganz, eyförmig oder länglich, am Grunde ausgeschweift. Spindel nackt, gebogen. Hornartiger Deckel.
Fremdländische Flussbewohner. T. II. f. 18.

ϑ) *Lymnäa-artige* Lam.

Gehäuse spiralartig gewunden, ohne äussere Erhabenheiten und Anhänge, dünn, nicht perlmutterartig; rechter Mundsaum scharf, nicht zurückgeschlagen. Meist kein Deckel. (Flussbewohner).

75. *Lymnäe* Lin. (*Helix* Lin. zum Theile; *Limneus* Drp.). Gehäuse dünn, ablang, zuweilen thurmförmig, mit hervorstehender Windung. Mundöffnung ganz, hoch. Rechter Mundsaum scharf, unten in den linken sich verlaufend, an der Spindel in die Höhe steigend, und eine schiefe, unächte Falte bildend. Kein Deckel.
Sumpfbewohner. T. II. f. 19.

76. *Planorbis* Müll. Brug. Drp. Lam. (*Helix*-Arten Lin.). Gehäuse dünn, scheibenförmig; Windung niedergedrückt, kaum oder nicht hervorstehend; alle Umgänge beiderseits sichtbar; Mundöffnung länglich, halbmondförmig, von der Axe am weitesten seitlich abstehend; rechter Mundsaum nie zurückgeschlagen. Kein Deckel.
Sumpfbewohner. T. II. f. 12.

ι) *Colimaceen* Lam.

Gehäuse spiralartig gewunden, ohne äussere Erhabenheiten und Anhänge; ziemlich dünn, nicht perlmutterartig; rechter Mundsaum oft zurückgeschlagen oder verdickt. (Landthiere.)

77. *Cyclostome* Lam. (*Cyclostoma* - Arten Drp.) Gehäuse vielgestaltig; Umgänge röhrenartig; Mundöffnung kreisrund, regelmässig, bei Ausgewachsenen auseinanderstehend-zurückgeschlagen. Ränder der Umgänge kreisartig zusammengeschlossen. Ein Deckel.
Landthiere. T. II. f. 25.

78. *Auricula* Lam. (*Auricula* und *Conovulus* Lam.; *Voluta* - Arten bei Lin.). Gehäuse fast eyförmig. Mundöffnung hoch, am Grunde ganz, oben verengt; Ränder der Umgänge abstehend. Spindel 1 — mehrfaltig. Rechter Mundsaum zurückgeschlagen, oder einfach und scharf.
Landthiere. T. II. f. 9.

79. *Bulimus* Brug. Drp. Lam. (*Helix*- und *Bulla* - Arten bei Lin.). Gehäuse eyförmig, länglich oder thurmförmig. Mundöffnung ganz, hoch; Ränder des Mundsaumes sehr ungleich, oben von einander abstehend. Spindel gerade, glatt, am Grunde ganz, nicht ausgeschweift.
Landthiere. T. II. f. 15.

80. *Pupa* Lam. (*Pupa* und *Vertigo* Müll. Dauder.; *Helix*- Arten bei Lin.). Gehäuse cylindrisch, meist dick. Mundöffnung unregelmässig, halbeirund, unten gerundet, etwas winkelig; Ränder der Mundöffnung ziemlich gleich, nach aussen umgeschlagen, oben getrennt; mit einer von der Spindel ausgehenden, festsitzenden Leiste zwischen ihnen.
Landgeschöpfe. T. II. f. 2.

81. *Helicine* Lam. Gehäuse fast kugelförmig, mit nicht durchbohrter Spindel. Mundöffnung ganz, halbeyrund. Spindel schwielig, queer, verflächt, am Rande scharf, an der Basis des rechten Mundsaumes winkelig. Ein horniger Deckel.
In wärmern Ländern, auf dem Trockenen lebend. T. II. f. 5.

82. *Helix* Lam. (*Helix* - Arten Lin. Müll. Brug. Dauder.). Gehäuse kreisrund, oben convex oder fast kegelförmig, zuweilen kugelig: Windung wenig hervorstehend. Mundöffnung ganz, queer - stehend, sehr schief, an der Axe anliegend. Ränder der Umgänge getrennt durch den Vorsprung des vorletzten Umganges.
Landthiere. T. II. f. 10.

72. *Paludina* Lam. (*Helicis* sp. Lin. *Cyclostomatis* sp. Drap. *Bulimi* sp. Poir). Testa conoidea; anfractibus rotundatis vel convexis, cavitatem spiralem deformantibus. Apertura subrotundo ovata, oblongiuscula, superne angulata, marginibus connexis; labro acuto, recto. Operculum orbiculare, corneum.

In aquis vivis (stagnantibus — salsis). T. VII. f. 15.

η) *Melaniaeae* Lam.

Testa (fluviatilis) operculata; labio non semi-operculiformi, labro acuto; anfractuum marginibus disjunctis.

73. *Melanopsis* Lam. Testa turrita. Apertura integra, ovato-oblonga. Columella superne callosa, basi truncata, a labro sinu disjuncta. Operculum.

Fluviatiles. (Icon deest. Solo callo a subsequente differt).

74. *Melania* Lam. (*Helicis* sp. Lin.). Testa turrita. Apertura integra, ovata vel oblonga, basi effusa. Columella laevis, incurva. Operculum corneum.
Fluviatiles exoticae. T. II. f. 18.

ϑ) *Lymnaeae* Lam.

Testa spirivalvis, mutica, tenuis, non margaritacea; labro acuto, non reflexo; plerumque non operculata. (Fluviatiles.)

75. *Lymnaea* Lam. (*Helicis* sp. Lin. *Limneus* Drp.). Testa tenuis, oblonga, interdum turrita, spira exserta. Apertura integra longitudinalis. Labrum acutum, inferne ad sinistrum revertens et ascendens, in columellam versus aperturam decurrit, plicamque obliquam mentitur. Operculum nullum.
Palustres. T. II. f. 19.

76. *Planorbis* Müll. Brug. Drp. Lam. (*Helicis* sp. Lin.) Testa tenuis discoidea; spira depressa, vix prominula; anfractibus omnibus utrinque conspicuis. Apertura oblonga, lunata, ab axi remotissima; labro nunquam reflexo. Operculum nullum.

Palustres. T. II. f. 12.

ι) *Colimaceae* Lam.

Testa spirivalvis, mutica, tenuiuscula, non margaritacea; labro saepe reflexo, marginatove: (Terrestres).

77. *Cyclostoma* Lam. (*Cyclostomatis* sp. Drp.). Testa varia, anfractibus cylindraceis. Apertura circinnata, regularis; marginibus orbiculatim connexis, aetate patenti-reflexis. Operculum.

Terrestres. T. II. f. 25.

78. *Auricula* Lam. (*Auricula* et *Conovulus* Lam. *Volutae* sp. Lin.). Testa subovalis aut ovato-oblonga. Apertura longitudinalis, basi integerrima, superne angustata, marginibus disjunctis. Columella uni- vel pluri-plicata. Labrum vel margine reflexum, vel simplex et acutum.
Terrestres. T. II. f. 9.

79. *Bulimus* Brug. Drp. Lam. (*Helices* et *Bullae* Lin.) Testa ovata, oblonga, vel turrita. Apertura integra, longitudinalis, marginibus inaequalissimis, superne disjunctis. Columella recta, laevis, basi integra, non effusa.
Terrestres. T. II. f. 15.

80. *Pupa* Lam. (*Pupa* et *Vertigo* Müll. Dauder., *Helicis* sp. Lin.) Testa cylindracea, saepissime crassa. Apertura irregularis, semi-ovata, inferne rotundata, subangulosa; marginibus subaequalibus, extus reflexis, superne disjunctis: lamina columellari penitus affixa intra eos interposita.
Terrestres. T. II. f. 2.

81. *Helicina* Lam. Testa subglobosa, imperforata. Apertura integra, semi-ovalis. Columella callosa, transversa, planulata, margine acuta, ad basin infimam labri subangulata. Operculum corneum.
Terrestres, in regionibus calidioribus. T. II. f. 5.

82. *Helix* Lam. (*Helicis* sp. Lin. Müll. Brug. Dauder.). Testa orbicularis, superne convexa vel conoidea, interdum globosa; spira parum exserta. Apertura integra, transversa, perobliqua, axi contigua; penultimo anfractu prominente; marginibus disjunctis.
Terrestres. T. II. f. 10.

C. *Bauchfüssler* LAM.

(Nur *Wasserathmende* LAM.; denn von den *Luftathmenden* sind keine fossile bekannt). Gehäuse einfächerig, selten vielschaalig: Schaalen gerade aneinander gereiht; meist einschaalig, ohne Spindel; Windung entweder nur innerlich, oder unvollständig und nur die Spitze einnehmend, oder gar nicht vorhanden. Mundöffnung bald so hoch wie das Gehäuse, linienförmig: bald horizontal, die Basis derselben darstellend.

α) *Bullaceen* LAM.

Gehäuse etwas dünn, spiralförmig aufgerollt, doch ohne Spindel und äusserliche Windung; Mundöffnung eng, so hoch als das Gehäuse, an beiden Lippen ohne Zähne und Falten.

83. *Bulla* LAM. (*Bulla* LIN. zum Theile). Einschaaliges Gehäuse, kugelig-eyförmig, spiralförmig aufgerollt. Keine Spindel. Windung nicht hervorstehend. Mundöffnung so hoch als das Gehäuse; rechter Mundsaum scharf.
Seethiere. T. II. f. 23,

β) *Calyptraceen* LAM., (Taf. I.)

Gehäuse einschaalig, einfächerig, eine einfache, fast kegelförmige, selten schwache Spuren einer Spirale zeigende, Höhle darstellend; Windung entweder fehlend, oder unvollständig, nur die Spitze einnehmend; keine Spindel. Mundöffnung gross, horizontal.

84. *Crepidula* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse eyrund oder länglich; mit meist convexem Rücken, unten hohl. Windung sehr gegen den Rand hingeneigt. Mundöffnung durch eine horizontale unvollständige Scheidewand theilweise geschlossen.
Auf Klippen am Seestrande im Wasser lebend. T. I. f. 27.

85. *Calyptrāe* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse fast kegelförmig, mit kreisrunder Basis, aufrechtem Scheitel, welcher spitz und nicht durchbohrt ist. Höhle durch eine etwas spiralartig verlaufende Leiste unterbrochen.
Seebewohner. T. I. f. 25.

86. *Capulus* MONTF. CUV. (*Pileopsis* LAM. *Patella*-Arten LIN.). Gehäuse einschaalig, schief kegelförmig, nach vorn eingebogen; mit hakenförmiger etwas spiralartiger Spitze. Mundöffnung rundlich, elliptisch. Vorderer Rand kürzer, scharf, etwas buchtig; hinterer grösser, gerundet. Innen ein verlängerter, bogenförmiger, queerlaufender, Muskulareindruck am hintern Rande.
Seethiere; an Felsen wohnend. T. I. f. 26.

87. *Fissurella* BRUG. LAM. (*Patella*-Arten LIN.). Gehäuse mützenförmig, oder niedrig-kegelförmig, unten hohl, am Scheitel durchbohrt durch eine eyrunde oder längliche Oeffnung; keine Windung.
Seebewohner. T. I. f. 22.

88. *Emarginula* LAM. (*Patella*-Arten LIN.). Gehäuse konisch-schildförmig, mit eingebogenem Scheitel. Höhle einfach; hinterer Rand gespalten oder ausgerandet.
Seethiere. T. I. f. 23.

89. *Scutus* MONTF. (*Parmophorus* BLAINV. LAM.; *Patella*-Arten LIN.). Gehäuse äblang, fast parallelepipedisch, oben etwas convex, an den Enden minder ausgebogen, vorn etwas eingebuchtet. An der Spitze ein sehr kleiner Stachel, der nach hinten zurückgebogen ist. Untere Fläche etwas concav.
Seethiere. T. I. f. 28.

γ) *Phyllideen* LAM.

Gehäuse entweder wie bei den *Calyptraceen*, oder vielschaalig, mit gerade aneinander gereihten Schaalen.

90. *Patella* LAM. (*Patella*-Arten bei LIN.). Gehäuse einschaalig, nicht spiralartig, das Thier bedeckend, schildförmig oder niedrig-kegelförmig, ohne durchbrochne Spitze und gespaltenen Rand; Höhlung einfach; Scheitel nach vorn zu gebogen.
Seethiere. T. I. f. 24.

91. *Chiton* LAM. (*Chiton* LIN. zum Theile). Gehäuse vielschaalig, Schaalen in einer Reihe längs dem Rücken des Thieres liegend, beweglich, dachziegelförmig aufeinandergelegt, queer; (im frischen Zustande sind die Schaalen längs den Rändern durch eine Haut verbunden.)
Seethiere. T. VII. f. 10.

II. *Conchiferen* oder *Muscheln* LAM. (*Kopflose* CUV. *Zweischaalige* V. SCHL.)

Gehäuse immer zweischaalig, das Thier ganz oder theilweise einschliessend; bald frei, bald festsitzend; die Schaalen fast stets durch ein randliches Schloss oder Band vereint. Zuweilen finden sich noch ausserwesentliche, fremdartige, schaalige Theile vor.

C. *Gasteropoda* LAM.

(*G. Hydrobranchia* LAM. — exclusis *G. Pneumobranchiis*, nunquam fossilibus); Testa nunc rarius multivalvis, valvis in serie dispositis; nunc univalvis columella nulla; spira aut interna, aut incompleta terminali, aut nulla. Apertura aut longitudine testae, linearis; aut horizontalis, basis magnitudine et loco.

α) *Bullaceae* LAM.

Testa tenuiuscula laxe in spiram convoluta, columella spiraque externa carens; apertura angusta, longitudine testae, dentibus plicisve utrinque destituta.

83. *Bulla* LAM. (*Bullae* sp. LIN.) Testa univalvis, ovato-globosa, convoluta; columella nulla; spira non exserta. Apertura longitudine testae; labro acuto.

Maris incolae. T. II. f. 23.

β) *Calyptraceae* LAM. (Tab. I.)

Testa univalvis, unilocularis, cavitatem simplicem subconoideam rarius subspiralem referens, spira aut nulla, aut incompleta terminali; columella nulla. Apertura magna, horizontalis.

84. *Crepidula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa ovata vel oblonga, dorso saepissime convexa, subtus cava; spira versus marginem valde inclinata. Apertura lamina horizontali partim clausa.

Rupium littoralium incolae. T. I. f. 27.

85. *Calyptraea* LAM. (*Patellae* sp. LIN.) Testa conoidea, basi orbiculata, vertice erecto imperforato, subacuto. Cavitas labio adnato convoluto vel septo spirali instructa.

Marinae. T. I. f. 25.

86. *Capulus* MONTF. CUV. (*Pileopsis* LAM. *Patellae* sp. LIN.). Testa univalvis, oblique conica, anterius recurva; apice uncinato, subspirali; apertura rotundato-elliptica; margine antico breviori, acuto, subsinuato; postico majori, rotundato. Impressio muscularis elongata, arcuata, transversa, intus ad limbum posticum.

Marinae. Ad rupes. T. I. f. 26.

87. *Fissurella* BRUG. LAM. (*Patellae* sp. LIN.). Testa calyptraeformis aut depresso-conica, subtus cava, vertice perforata; spira nulla; foramine ovato vel oblongo.

Marinae. T. I. f. 22.

88. *Emarginula* LAM. (*Patellae* sp. LIN.). Testa scutellato-conica, vertice inclinato; cavitate simplici; margine posteriore fisso vel emarginato.

Species marinae. T. I. f. 23.

89. *Scutus* MONTF. (*Parmophorus* BLAINV. LAM *Patellae* sp. LIN.) Testa oblonga, subparallelepipeda, superne convexiuscula, extremitatibus retusa, anterius sinu parvulo emarginata; mucrone apicali minimo, retrorsum inflexo versus partem posticam. Interna facies testae leviter concava.

Marinae. T. I. f. 28.

γ) *Phyllidiaceae* LAM.

Testa nunc *Calyptracearum*, nunc multivalvis, valvis in serie dispositis.

90. *Patella* LAM. (*Patellae* sp. LIN.). Testa univalvis, non spiralis, animal obumbrans; clypeata vel retuso-conica, imperforata, fissura marginali destituta; cavitate simplici; apice anterius recurvo.

Marinae. T. I. f. 24.

91. *Chiton* LAM. (*Chiton* pr. part. LIN.). Testa plurivalvis in serie unica et longitudinali ordinata; dorso incumbens; valvis mobilibus, imbricatis, transversis, (per vitam extremitatibus cutis margine replicato connexis).

Marinae. T. VII. f. 10.

II. *Conchifera* LAM. (*Acephala* CUV. *Bivalvia* auct.)

Testa semper bivalvis, animal penitus vel partim recondens, modo libera, modo affixa: valvis saepissime cardine vel ligamento marginali unitis. Partes testaceae accessoriae; valvis alienae, testam interdum amplificant.

A. *Dimyarien* oder *Zweimuskelige* Lam.

Beide Schaalen des Gehäuses innerlich durch zwei, von der Befestigung der Muskeln herrührenden, getrennten, seitlichen Eindrücken bezeichnet (T. IV — VII.).

a) *Crassipeden* oder *Dickfüsser* Lam.

Gehäuse regelmässig, gewöhnlich gleichschaalig, an den Seiten allezeit deutlich, oft sehr stark, klaffend.

α) *Tubicoleen* oder *Röhrenbewohner* Lam. (*Teredo* Lin.)

Gehäuse eingeschlossen in einer schaalenartigen Scheide, bald ganz darin verborgen, und entweder lose darin liegend, oder mehr und weniger mit deren innern Wandungen verwachsen; bald aus der Scheide hervorstehend.

92. *Clavagelle* Lam. (*Teredo* Lin. aum Theile). Scheide röhrenartig, schaalig, vorn verdünnt und offen, hinten auslaufend in eine eyförmige, etwas ausammengedrückte, durch dornenartige Röhrchen stachelige Keule; welche auf einer Seite eine entblösste, in ihrer Wandung festsitzende Schaale zeigt, während die andere lose in der Röhre liegt.
   Seebewohner. T. IV. f. 8.

93. *Fistulane* Lam. (*Teredo* Lin. zum Theile). Scheide röhrig, oft schaalenartig, hinten mehr aufgeblasen und geschlossen, nach vorn verdünnt und am Ende offen, einschliessend das loseliegende aweischaalige Gehäuse; die Schalen gleich und klaffend, wenn sie geschlossen sind.
   In Seekörpern wohnend. T. IV. f. 17.

94. *Teredine* Lam. (*Teredo* Lin. zum Theile). Scheide schaalig, röhrenartig, cylindrisch; am hintern Ende derselben stehen beide Schaalen hervor; das vordere ist geöffnet.
   Gegraben. T. IV. f. 15.

β) *Pholas-Aehnliche* Lam.

Gehäuse ohne röhrenförmige Scheide. Band äusserlich. Entweder ausserwesentliche, der Schaale fremdartige Theile, oder die Schaale einerseits sehr klaffend.

95. *Pholas* Lam. Gehäuse aweischaalig, gleichschaalig, queer, beiderseits klaffend. Ausserwesentliche schaalenartige Theile verschiedener Art, ober oder unter dem Schlosse angefügt. Oberer Rand der Schaalen aurückgeschlagen.
   In steinigen Seekörpern. T. V. f. 11.

γ) *Solenaceen* Lam.

Gehäuse in die Queere verlängert, ohne ausserwesentlich hinaukommende Theile, nur an den Seiten klaffend. Band äusserlich.

96. *Solen* (Lin.) Lam. Gehäuse zweischaalig, gleichschaalig, in die Queere verlängert, an beiden Seiten klaffend, mit sehr kleinen Buckeln, die oft kaum bemerkbar sind. Schlosszähne klein, an Zahl unbestimmt, zuweilen fehlend, selten auseinander gebogen, seltener in Grübchen (der andern Schaale) einpassend. Band äusserlich.
   Strandbewohner. T. IV. f. 2.

97. *Panopäe* Menard. Lam. (*Mya* Lin. zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, queer, an den Seiten auf gleiche Weise klaffend. Ein kegelförmiger Schlosszahn in jeder Schaale, und einerseits eine kurze, zusammengedrückte, aufsteigeude, nicht hervorstehende Schwiele. Band äusserlich, an die Schwielen befestigt, auf der längern Seite des Gehäuses.
   Seethiere. T. V. f. 16.

98. *Glycimeris* Lam. (*Mya* Lin. zum Theile). Gehäuse queer, beiderseits sehr klaffend. Schloss schwielig, ohne Zahn. Nymphen äusserlich hervorragend. Band äusserlich, auf der kürzern Seite des Gehäuses.
   Meeresbewohner. Abbildung fehlt.

δ) *Myaceen* Lam.

Band innerlich. Ein löffelförmiger Zahn in einer oder in beiden Schaalen, zur Befestigung des Bandes dienend. Gehäuse an beiden, oder nur an einem Ende klaffend.

99. *Mya* Lam. (*Mya* Lin. zum Theile). Gehäuse zweischaalig, queer, beiderseits klaffend. Ein Schlosszahn, welcher gross, ausgebreitet, zusammengedrückt, gerundet ist, und vertical hervorragt in der rechten Schaale. In der andern eine Grube am Schlosse. Band innerlich, befestigt an den Zahn und in der Grube.
   Strandbewohuer. T. IV. f. 16.

b) *Tenuipeden* oder *Dünnfüsser* Lam.

Gehäuse regelmässig, gewöhnlich gleichschaalig, seitlich nicht (oder nur wenig) klaffend.

A. *Dimyaria* Lam.

Testae valva utraque interne impressionibus muscularibes duabus distinctis lateralibus notata. (T. IV — VII.)

a) *Crassipedes* Lam.

Testa regularis, plerumque aequivalvis, lateribus semper manifeste, saepe apertissime, hians.

α) *Tubicoleae* Lam. (*Teredo* Lin.)

Testa vaginae testaceae inclusa, nunc omnino recondita et aut ab ea distincta, aut omnino partimve in vaginae parietem incrustata; nunc e vagina exserta.

92. *Clavagella* Lam. (*Teredinis* sp. Lin.) Vagina tubulosa, testacea, antice attenuata et aperta, postice in clavam ovatam subcompressam tubulis spiniformibus echinatam terminata; clava binc valvam detectam in pariete fixam prodiente; valva altera in tubo libera.

    Marinae. T. IV. f. 8.

93. *Fistulana* Lam. (*Teredinis* sp Lin.) Vagina tubulosa, saepius testacea, postice turgidior et clausa, versus extremitatem anticam attenuata, apice aperta, testam liberam bivalvem includens; valvis testae aequalibus, in conjugatione hiantibus.

    In corporibus marinis inhabitant. T. IV. f. 17.

94. *Teredina* Lam. (*Teredinis* sp. Lin.). Vagina testacea, tubulosa, cylindrica; extremitate postica duas testae valvas prodiente; antica aperta.

    Species fossiles. T. IV. f. 15.

β) *Pholedariae* Lam.

Testa sine vagina tubulosa. Ligamentum externum. Nunc partes accessoriae, valvis alienae; nunc testa perquam hians.

95. *Pholas* Lam. Testa bivalvis, aequivalvis, transversa, utroque latere hians; partibus accessoriis testaceis variis supra vel infra cardinem adjunctis. Margo superior valvarum superne reflexus.

    In corporibus submarinis lapidosis. T. V. f. 11.

γ) *Solenaceae* Lam.

Testa transversim elongata, sine partibus accessoriis, lateribus tantum hians. Ligamentum externum.

96. *Solen* (Lin.) Lam. Testa bivalvis, aequivalvis, transversim elongata, utroque latere hians; natibus minimis, saepe vix perspicuis. Dentes cardinales parvi, numero variabiles, interdum nulli, raro divaricati, in foveas rarius intrantes. Ligamentum externum.

    Littorales. T. IV. f. 2.

97. *Panopaea* Men. Lam. (*Myae* sp. Lin.). Testa aequivalvis, transversa, lateribus aequaliter hians. Dens cardinalis unicus, conicus in utraque valva; et binc callum breve, compressum ascendens, non exsertum. Ligamentum externum, callis affixum, in latere productiore testae.

    Marinae. T. V. f. 16.

98. *Glycimeris* Lam. (*Myae* sp. Lin.) Testa transversa, utroque latere valde hians. Cardo callosus, dente nullo. Nymphae extus prominentes. Ligamentum externum in breviore testae latere.

    Marinae. Icon deest.

δ) *Myaceae* Lam.

Ligamentum internum. Dens dilatatus, cochleariformis in utraque aut altera tantum valva, ligamentum affixum ferens. Testa utroque aut altero tantum latere hians.

99. *Mya* Lam. (*Myae* sp. Lam.). Testa bivalvis, transversa, utrinque hians. Dens cardinalis unicus, magnus, dilatato-compressus, rotundatus, verticaliter prominens ad valvam dextram. Fovea cardinalis in altera valva. Ligamentum internum, in dente prominulo foveaque alterius valvae insertum.

    In arena marina. T. IV. f. 16.

b) *Tenuipedes* Lam.

Testa regularis, plerumque aequivalvis, lateribus non aut parum hians.



α) *Mactraceen* LAM.

Gehäuse gleichschaalig, meist an den Seiten klaffend. Band innerlich, oder wenn es doppelt, einestheils äusserlich.

100. *Lutrarie* LAM. (*Mactra* LIN. zum Theile). Gehäuse ungleichseitig, queer, länglich oder gerundet, an den seitlichen Enden klaffend. Schloss mit einem gefalteten Zahne, oder mit zweyen, wovon der eine einfach ist, mit einer dabei befindlichen, delta-förmigen, schiefen nach innen sich vorerstreckenden Grube. Keine Seitenzähne. Band innerlich, in den Gruben des Schlosses befestigt.
   Meeresbewohner. T. IV. f. 4.

101. *Mactra* LAM. (*Mactra*-Arten LIN.) Gehäuse queer, ungleichseitig, fast dreieckig, seitlich etwas klaffend, mit vorstehenden Buckeln. In jeder Schaale ein zusammengedrückter, faltiggefurchter Schlosszahn mit einem dabei liegenden nach innen hervortretenden Grübchen. Zwei zusammengedrückte, beiderseits dem Schlosse genäherte, eingefügte Zähne. Band innerlich, in das Schlussgrübchen eingefügt.
   Seebewohner. T. V. f. 4.

102. *Crassatelle* LAM. Gehäuse ungleichseitig, fast kreisrund oder queer, geschlossen. Meist zwei Schlosszähne mit einem dabeiliegenden seitlichen Grübchen; keine oder undeutliche Seiten-Zähne. Innerliches Band, eingefügt in das Schlossgrübchen.
   Seebewohner. T. V. f. 13.

103. *Erycine* LAM. Gehäuse queer, fast ungleichseitig, gleichschaalig, selten klaffend. Zwei Schlosszähne, ungleich, auseinandergeneigt, mit einem zwischenliegenden Grübchen. Zwei Seitenzähne, länglich, zusammengedrückt, kurz, eingefügt. Band innerlich in den Grübchen befestigt.
   Seegeschöpfe. T. IV. f. 5.

β) *Corbulaceen* LAM.

Gehäuse ungleichschaalig; Band innerlich.

104. *Corbula* LAM. Gehäuse regelmässig, ungleichschaalig, ungleichseitig, selten und nur wenig klaffend. Ein Schlosszahn in jeder Schaale: kegelförmig, gekrümmt, aufsteigend, mit einem seitlich anliegenden Grübchen. Keine Seitenzähne. Band innerlich, in die Grübchen befestigt.
   Seethiere. T. IV. f. 18.

γ) *Lithophagen* oder *Steinbohrer* LAM.

Gehäuse bohrend, ohne ausserwesentlich hinzukommende Theile, ohne umschliessende Röhre, am hintern Rande klaffend. Band äusserlich.

105. *Petricola* LAM. (*Petricola* und *Rupellarie* LAM. früher). Gehäuse zweischaalig, fast dreieckig, queer, ungleichseitig, an der vordern Seite gerundet, hinten scharf zulaufend, etwas klaffend. Schloss mit zwei Zähnen in beiden oder nur in einer Schaale.
   In unterseeische Felsen sich einbohrend. T. IV. f. 6.

δ) *Nymphaceen* LAM.

Zwei oder mehre Schlosszähne in derselben Schaale. Gehäuse oft beiderseits etwas klaffend. Band äusserlich. Nymphen meist hervorstehend.

106. *Sanguinolarie* LAM. (*Solen*-Arten bei GMEL.) Gehäuse queer, fast elliptisch, an den Seiten etwas klaffend; der untere Rand bogenförmig, dem obern nicht gleichlaufend. Schloss mit zwei nahe aneinanderstehenden Zähnen auf jeder Schaale.
   Seebewohner. T. IV. f. 1.

107. *Psammotäe* LAM. Gehäuse queer, eyrund oder eyrund-länglich, beiderseits etwas klaffend. Ein Schlosszahn in jeder, zuweilen nur in einer Schaale.
   Seestrandbewohner. Abbildung fehlt.

108. *Telline* LAM. (*Telline* LIN. zum Theil). Gehäuse queer oder kreisrund, gewöhnlich flach; an der hintern Seite winkelig mit eingebogenem Rande, oder durch eine Längsfalte am Rande ausgebogen. Ein bis zwei Schlosszähne in derselben Schaale. Zwei, oft von einander entfernt stehende, Seitenzähne.
   Seestrandbewohner. T. V. f. 8.

109. *Corbis* CUV. LAM., (*Venus* LIN. zum Theile). Gehäuse queer, gleichschaalig, am vordern Rande nicht unförmig ausgebogen, mit gegeneinander einwärts-gekrümmten Buckeln. Schloss mit zwei Zähnen. Zwei Seitenzähne, wovon der vordere näher am Schlosse. Eindrücke der Muskeln einfach.
   Seestrandbewohner. T. V. f. 5.

α) *Mactraceae* Lam.

Testa aequivalvis, plerumque lateribus hians. Ligamentum internum, aut doplex: alterum externum.

100. *Lutraria* Lam. (*Mactrae* sp. Lin.). Testa inaequilatera, transversim oblonga vel rotundata, extremitatibus lateralibus hians. Cardo dente unico subcomplicato vel dentibus duobus: altero simplici, cum fovea adjecta deltoidea obliqua intus prominente. Dentes laterales nulli. Ligamentum internum in foveis affixum.

Marinae. T. IV. f. 4.

101. *Mactra* Lam. (*Mactrae* sp. Lin.). Testa transversa, inaequilatera, subtrigona, lateribus paullisper hians, natibus prominentibus. Dens cardinalis in utraque valva compressus, plicato-canaliculatus, cum adjecta faveola intus prominula. Dentes laterales duo compressi, utrinque prope cardinem admoti, inserti. Ligamentum internum, in foveola cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 4.

102. *Crassatella* Lam. Testa inaequilatera, suborbicularis vel transversa, clausa. Dentes cardinales subbini, cum fovea laterali adjecta; laterales nulli aut obsoleti. Ligamentum internum, foveola cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 13.

103. *Erycina* Lam. Testa transversa, subinaequilatera, aequivalvis, raro hians. Dentes cardinales duo, inaequales, divaricati, cum foveola interposita. Dentes laterales duo, oblongi, compressi, breves, inserti. Ligamentum internum, in foveolis affixum.

Marinae. T. IV. f. 5.

β) *Corbulaceae* Lam.

Testa inaequivalvis; ligamentum internum.

104. *Corbula* Lam. Testa regularis, inaequivalvis, inaequilatera, subclausa. Dens cardinalis in utraque valva conicus, curvus, ascendens, cum fovea laterali adjecta. Dentes laterales nulli. Ligamentum internum in foveis insertum.

Marinae. T. IV. f. 18.

γ) *Lithophagae* Lam.

Testa terebrans, sine partibus accessoriis, sine tobo ambiente, margine posteriore hians. Ligamentum externum.

105. *Petricola* Lam. (antea *Petricola* et *Rupellaria* Lam.). Testa bivalvis, subtrigona, transversa, inaequilateralis, latere antico rotundato, postico attenuato paulum hiante. Cardo dentibus duobus in utraque valva, vel in unica.

In saxis submarinis inhabitant. T. IV. f. 6.

δ) *Nymphaceae* Lam.

Dentes cardinales duo pluresve eadem in valva. Testa saepe lateribus paullum hians. Ligamentum externum. Nymphae plerumque protuberantes.

106. *Sanguinolaria* Lam. (*Solenis* sp. Gm.). Testa transversa, subelliptica, ad latera paullisper hians; margine inferiore arcuato, superiori non parallelo. Cardo dentibus duobus approximatis in utraque valva.

Sp. marinae. T. IV. f. 1.

107. *Psammotaea* Lam. Testa transversa, ovata vel ovato-oblonga, ad latera paullisper hians. Dens cardinalis unicus in utraque valva, interdum in valva unica.

Littorales. Icon deest.

108. *Tellina* Lam. (*Tellinae* sp. Lin.) Testa transversa vel orbicularis, ut plurimum planulata; latere postico angulato, margine inflexo, aut plicatura irregulari flexuosa insignito. Dens cardinalis unicus vel dentes cardinales duo in eadem valva. Dentes laterales duo, saepe remoti.

Littorales. T. V. f. 8.

109. *Corbis* Cuv. Lam. (*Veneris* sp. Lin.) Testa transversa, aequivalvis, posterius hinc ad marginem non deformiter flexa; natibus opposite incurvis. Cardo dentibus duobus. Dentes laterales duo: antico ad cardinem propius admoto. Impressiones musculorum simplices.

Littorales. T. V. f. 5.

110. *Lucine Cuv. Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse mehr oder weniger kreisrund, ungleichseitig, mit kleinen, spitzen, schiefen Buckeln. Schloss veränderlich: bald mit zwey sich auseinander neigenden Zähnen, wovon einer zweitheilig ist, und welche mit dem Alter verschwinden; bald zahnlos. Zwey Seitenzähne, zuweilen undeutlich, der vordere von ihnen näher am Schlosse stehend. Muskulareindrücke sehr entfernt von einander, seitlich; der vordere in einen, zuweilen sehr lange, Binde verlängert. Band äusserlich.
Seestrandbewohner. T. V. f. 3.

111. *Donax* (*Lin.*) *Lam.* Gehäuse queer, gleichschaalig, ungleichseitig; hintere Seite sehr kurz, sehr stumpf. Zwei Schlosszähne in beiden oder nur in einer Schaale; 1 — 2 entfernt stehende Seitenzähne. Band äusserlich, kurz.
Seestrandbewohner. T. V. f. 2.

c) *Lamellipeden* oder *Blätterfüsser Lam.*

Gehäuse regelmässig, fast gleichschaalig; Seiten nicht klaffend.

α) *Conchen Lam.*

Drey oder weniger Schlosszähne in jeder Schaale; nicht stets gleichviel in beiden. Zuweilen Seitenzähne.

112. *Cyclas Lam.* (*Cyclas*-Arten bei *Lin.* und *Brug.*). Gehäuse eyförmig-kugelig, queer, gleichschaalig, Buckeln angeschwollen. Schloss mit sehr kleinen Zähnen, oft ohne solche: bald zwei in jeder Schaale, wovon einer zweitheilig ist; bald einer fast getheilt oder gelappt in der einen, zwey in der andern Schaale. Seitenzähne in die Queere verlängert, zusammengedrückt, leistenförmig. Band äusserlich.
Flussmuscheln. T. V. f. 10.

113. *Cyrene Lam.* Gehäuse gerundet, dreyeckig, aufgetrieben oder bauchig, ungleichseitig, dick, mit rindenartiger Bekleidung. Buckeln abgenagt oder entrindet. Schloss mit 3 Zähnen in jeder Schaale. Zwei Seitenzähne, einer oft unter dem Male befindlich. Band äusserlich, an der längern Seite.
Flussmuscheln. T. IV. f. 10.

114. *Cyprine Lam.* (*Venus Lin.* zum Theil). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, schief-herzförmig, mit schiefgekrümmten Buckeln. Schloss mit 3 ungleichen, am Grunde beisammenstehenden, unten auseinander geneigten Zähnen. Ein vom Schloss entfernter Seitenzahn auf der Hinterseite, oft undeutlich. Nymphen-Schwielen gross, gebogen, an den Buckeln eyförmig, ausgerandet. Band äusserlich, oft unter den Buckeln theilweise befestigt.
Seemuscheln. T. V. f. 15.

115. *Cytherëe Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, fast kreisrund 3eckig oder queer. Schloss der linken Schaale mit 4 Zähnen, wovon 3 am Grunde beisammenstehend und gegeneinander geneigt, einer einsam und entfernt unter dem Male. Andere Schaale mit drei auseinander geneigten, am Grunde genäherten Zähnen, mit einem etwas entfernten, dem Rande parallelen Grübchen. Keine Seitenzähne.
Seemuscheln. T. IV. f. 9.

116. *Venus Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, queer oder fast kreisrund. Schloss auf jeder Schaale mit drei Zähnen, alle unter sich genähert; die seitlichen mit der Spitze auseinanderstehend. Band äusserlich die Nymphen und Lippen bedeckend. Meist am Seestrande lebend. T. V. f. 14.

117. *Venericardie Lam.* (*Venus Lin.* zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, fast kreisrund, oft mit längslaufenden strahlenartigen Rippen. Zwey schiefe nach einer Seite hin stehende Schlosszähne.
Gegraben. T. IV. f. 7.

β) *Cardiaceen Lam.*

Schlosszähne nach Form oder Lage unregelmässig, gewöhnlich von einem oder zweien Seitenzähnen begleitet.

118. *Cardie* (*Lin.*) *Lam.* Gehäuse gleichschaalig, fast herzförmig, mit etwas vorstehenden Buckeln; Schaalen innerlich am Rande gezähnt, oder gefaltet. Schloss in jeder Schaale mit vier Zähnen, wovon zwei Schlosszähne unter sich genähert, schief, wechselseitig kreutzweise ineinander eingefügt; zwei Seitenzähne entfernt stehend, eingefügt.
Strandbewohner. T. IV. f. 12.

119. *Cardite Lam.* (*Cardite Brug.* zum Theile; *Chama Lin.* zum Theile.) Gehäuse frey, regelmässig, gleichschaalig, ungleichseitig. Schloss mit zwei ungleichen Zähnen, wovon der bedeutendere kurz und gerade ist, und unter den Buckeln liegt; der andere schiefe, randliche sich bis unter das Schildchen erstreckt.
Seebewohner. T. V. f. 6.

110. *Lucina* Cuv. Lam. (*Veneris* sp. Lin.) Testa suborbicularis, inaequilateralis; natibus parvis, acutis, obliquis. Cardo variabilis: modo dentibus duobus divaricatis, uno quorum bipartito, aetate evanescentibus; modo dentibus nullis. Dentes laterales duo, interdum obsoleti: anticus ad cardinem propius admotus. Impressiones musculares remotissimae, laterales; antica in fasciam interdum praelongam producta. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 3.

111. *Donax* (Lin.) Lam. Testa transversa, aequivalvis, inaequilatera, latere postico brevissimo, obtusissimo. Dentes cardinales duo, vel in utraque valva, vel in altera; laterales 1 — 2 subremoti. Ligamentum externum breve.
Littorales. T. V. f. 2.

c) *Lamellipedes* Lam.

Testa regularis, subaequivalvis, extremitatibus lateralibus clausa.

α) *Conchae* Lam.

Dentes cardinales tres aut pauciores in valva utraque alterave. Interdum dentes laterales.

112. *Cyclas* Lam. (*Cycladis* sp. Lin. Bruc.) Testa ovato-globosa, transversa, aequivalvis, umbonibus tumidis. Cardo dentibus minimis, interdum subnullis: modo duobus in utraque valva, altero complicato; modo dente unico subcomplicato vel lobato in unica valva, duobus in altera. Dentes laterales transversim elongati, compressi, lamelliformes. Ligamentum externum.

Fluminicolae. T. V. f. 10.

113. *Cyrena* Lam. Testa rotundata, trigona, turgida aut ventricosa, inaequilatera, solida, corticata; natibus (umbonibus) erosis aut decorticatis. Cardo dentibus tribus in utraque valva. Dentes laterales subbini, unicus saepe sub ano (lunula) positus. Ligamentum externum, latere majore insertum.
Fluminicolae. T. IV. f. 10.

114. *Cyprina* Lam. (*Veneris* sp. Lin.) Testa aequivalvis inaequilatera, oblique cordata, natibus obliquis curvis. Cardo dentibus tribus inaequalibus, basi approximatis, inferne subdivaricatis. Dens lateralis a cardine remotus, in postico latere, interdum obsoletus. Calli nymphales magni, arcuati, prope nates lacuna ovata subterminati. Ligamentum externum, partim sub natibus saepe immersum.
Marinae. T. V. 15.

115. *Cytherea* Lam. (*Veneris* sp. Lin.) Testa aequivalvis, inaequilatera, suborbicularis trigona vel transversa. Cardo valvae sinistrae dentibus quatuor, quorum tribus basi convergentibus et approximatis, unico solitario remotiusculo sub ano. Cardo alterius valvae dentibus tribus divaricatis, basi approximatis, cum fovea remotiuscula, margini parallela. Dentes laterales nulli.

Marinae. T. IV. f. 9.

116. *Venus* Lam. (*Veneris* sp. Lin.). Testa aequivalvis, inaequilatera, transversa vel suborbicularis. Cardo dentibus tribus, omnibus approximatis in utraque valva; lateralibus apice divergentibus. Ligamentum externum nymphas labraque obtegens.
Sublittorales. T. V. f. 14.

117. *Venericardia* Lam. (*Veneris* sp. Lin.) Testa aequivalvis, inaequilatera, suborbiculata, saepius costis longitudinalibus radiantibus. Dentes duo cardinales, obliqui, secundi.

Species omnes fossiles. T. IV. f. 7.

β) *Cardiaceae* Lam.

Dentes cardinales forma situve irregulares, plerumque dente laterali unico dupliceve aucti.

118. *Cardium* (Lin.) Lam. Testa aequivalvis, subcordata, natibus prominulis; valvis margine interno dentatis vel plicatis. Cardo in utraque valva dentibus quatuor: duobus cardinalibus approximatis, obliquis, mutua insertione sese cruciatim excipientibus; duobus lateralibus remotis insertis.

Littorales. T. IV. f. 12.

119. *Cardita* Lam. (*Carditae* sp. Brug. *Chamae* sp. Lin.) Testa libera, regularis, aequivalvis, inaequilatera. Cardo dentibus duobus, inaequalibus: dente primario brevi recto sub natibus; altero obliquo marginali sub vulva porrecto.

Marinae. T. V. f. 6.

120. *Cypricardie* LAM. (*Cardite* BRUG. zum Theile; *Chama* LIN. zum Theile.) Gehäuse frey, gleichschaalig, ungleichseitig, schief oder queer verlängert. Schloss mit drei Zähnen unterhalb der Buckeln, und ein Seitenzahn der sich bis unter das Schildchen erstreckt.
Seebewohner. Abbildung fehlt.

121. *Isocardie* LAM. (*Chama* LIN. zum Theile). Gehäuse gleichschaalig, herzförmig, bauchig, mit von einander entfernten und auseinander stehenden, nach *einer* Seite spiralartig eingebogenen Buckeln. Zwei Schlosszähne, zusammengedrückt, einpassend, wovon einer unter dem Buckel zurückgekrümmt ist; ein verlängerter Seitenzahn unter dem Schildchen. Band äusserlich, einerseits gespalten.
Seemuscheln. T. V. f. 7.

γ) *Arcaceen* LAM. (*Arca* LIN.)

Schlosszähne klein, zahlreich, einpassend, und in jeder Schaale in einer geraden, gekrümmten oder gebrochenen Linie stehend.

122. *Cucullãe* LAM. Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, trapezförmig, bauchig, mit auseinander stehenden Buckeln: getrennt durch ein vom Bande eingenommenes Feld. Der eine Muskulareindruck erhaben, mit winkeligem Rande oder ohrförmig verlängert. Schloss linienförmig, gerade, mit ganz kleinen queerstehenden Zähnen, und an jedem Ende mit 2 — 5 unter sich parallelen Rippen. Band ganz äusserlich.
Seemuscheln. T. IV. f. 3.

123. *Arche* LAM. Gehäuse queer, fast gleichschaalig, ungleichseitig, mit von einander entfernten Buckeln: getrennt durch das von dem Bande eingenommene Feld. Schloss linienförmig, gerade, an den Enden nicht gerippt, mit zahlreichen Zähnen, welche in einer geraden Reihe stehen, zusammengedrängt und wechselweise eingefügt sind. Band äusserlich.
Strandbewohner. T. V. f 9.

124. *Pectunculus* LAM. Gehäuse kreisrund, fast linsenförmig, gleichschaalig, fast gleichseitig, geschlossen. Schloss bogenförmig, mit zahlreichen, schiefen, in einer gebogenen Reihe stehenden und wechselsweise eingefügten Zähnen, von denen die mittlern undeutlich und mitunter fast verschwindend sind. Band äusserlich.
Seebewohner. T. V. f. 13.

125. *Nucula* LAM. Gehäuse queer, eyförmig-dreieckig oder länglich, gleichschaalig, ungleichseitig. Kein für das Band bestimmtes Feld zwischen den Buckeln. Schloss linienförmig, gebrochen, in der Mitte durch eine schief verlängerte Grube unterbrochen; mit zahlreichen, etwas gekrümmten, oft verlängerten Zähnen. Buckeln aneinanderliegend, hinten eingebogen. Band randlich, zum Theile innerlich, in die Schlossgrube eingefügt.
Seebewohner. T. V. f. I,

δ) *Trigoniãen* LAM.

Schlosszähne blätterförmig, schief gefurcht.

126. *Trigonia* LAM. Gehäuse gleichschaalig, ungleichseitig, dreieckig, zuweilen fast kreisrund. Schlosszähne länglich, seitlich zusammengedrückt, auseinander gebogen, schief gefurcht; zwei von ihnen auf der linken Schaale beiderseits gefurcht; vier auf der andern Schaale nur einseitig gefurcht. Band äusserlich, randlich.
Sämmtlich gegraben, eine ausgenommen. T. IV. f. 11.

ε) *Najaden* LAM.

Fluss- und Seemuscheln. Schloss bald mit einem unregelmässigen einfachen oder getheilten Zahne, und mit einem länglichen, unter das Mal sich fortsetzenden versehen; bald ganz zahnlos; oder der Länge nach versehen mit unregelmässigen, körnigen Beulen. Vorderer Muskulareindruck zusammengesetzt. Buckeln entrindet, oft wie abgenagt.

127. *Unio* BRUG. LAM. (*Mya* LIN. zum Theile). Gehäuse queer, gleichschaalig, ungleichseitig, nicht befestigt; Buckeln entrindet, wie abgenagt. Vorderer Muskulareindruck zusammengesetzt. Schloss mit zwei Zähnen in jeder Schaale. Der Schlosszahn, kurz, unregelmässig, oder zweitheilig, fast gestreift; der andere verlängert, zusammengedrückt, seitlich, unter das Schildchen sich erstreckend. Band äusserlich.
Flussmuscheln. T. IV. f. 19.

ζ) *Chamaceen* LAM.

Gehäuse gleichschaalig, unregelmässig, festsitzend. Schlosszahn: ein grosser, oder keiner. Zwei getrennte seitliche Muskulareindrücke.

128. *Diceras* LAM. (*Chame* BRUG. zum Theile). Gehäuse ungleichschaalig, anhängend, mit kegelförmigen, sehr grossen, auseinanderstehenden und unregelmässig gewundenen Buckeln. Ein sehr grosser, dicker, concaver, fast ohrförmiger Zahn auf der grössern Schaale hervorragend. Zwei Muskular-Eindrücke.
Gegraben. T. V. f. 12.

120. *Cypricardia* Lam. (*Carditae* sp. Brug. *Chamae* sp. Lin.). Testa libera, aequivalvis, inaequilatera, oblique vel transversim elongata. Cardo dentibus tribus infra nates, et dente laterali sub vulva, porrectis.

Marinae. Icon deest.

121. *Isocardia* Lam. (*Chamae* sp. Lin.) Testa aequivalvis, cordata, ventricosa; natibus distantibus, secundis, divaricatis, involutis. Dentes cardinales duo, compressi, intrantes: unus sub nate recurvus; dens lateralis elongatus infra vulvam. Ligamentum externum, hinc furcatum.

Marinae. T. V. f. 7.

γ) *Arcaceae* Lam. (*Arca* Lin.)

Dentes cardinales parvi, numerosi, intrantes, et in valva utraque in linea recta, curvata, angulatave dispositi.

122. *Cucullaea* Lam. Testa aequivalvis, inaequilatera, trapeziformis, ventricosa; natibus distantibus, area ligamenti separatis. Impressio muscularis altera elevata; margine angulato, vel in auriculam producto. Cardo, linearis rectus, dentibus minimis transversis instructus; utraque extremitata costis 2 — 5, inter se parallelis. Ligamentum penitus externum.

Marinae. T. IV. f. 3.

123. *Arca* Lam. Testa transversa, subaequivalvis, inaequilatera; natibus distantibus. area ligamenti separatis. Cardo linearis, rectus, ad extremitates non costatus, dentibus numerosis, in linea recta dispositis, confertis, alternatim insertis. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 9.

124. *Pectunculus* Lam. Testa orbiculata sublenticularis, aequivalvis, subaequilatera, clausa. Cardo arcuatus, dentibus numerosis, obliquis, arcuato-serialibus, alternatim insertis, medianis obsoletis, subnullis. Ligamentum externum.

Littorales. T. V. f. 13.

125. *Nucula* Lam. Testa transversa, ovato-trigona vel oblonga, aequivalvis, inaequilatera. Area intermedia nulla. Cardo linearis fractus, medio fovea vel cochlea oblique producta interruptus; dentibus numerosis subacutis, saepe ut in pectinibus productis. Nates contiguae, postice inflexae. Ligamentum marginale, partim internum, fovea aut cochlea cardinali insertum.

Marinae. T. V. f. 1.

δ) *Trigoniaeae* Lam.

Dentes cardinales lamelliformes, oblique sulcati.

126. *Trigonia* Lam. Testa aequivalvis, inaequilatera, trigona, interdum suborbicularis. Dentes cardinales oblongi, lateribus compressi, divaricati, transversim sulcati: quorum duo in valva sinistra utroque latere sulcati, in altera valva quatuor uno tantum latere sulcati. Ligamentum externum marginale.

Species, una excepta, fossiles; pelagicae. T. IV. f. 11.

ε) *Najades* Lam.

Testae fluviatiles et palustres. Cardo nunc dente cardinali irregulari, simplici aut diviso, et dente uno longitudinali sub vulvam sese propagante munitus, nunc omni dente carens; aut tuberculis irregularibus, granulosis longitudinaliter auctus. Impressio muscularis anterior composita. Nates decorticatae, saepe erosae.

127. *Unio* Brug. Lam. (*Myae* sp. Lin.) Testa transversa, aequivalvis, inaequilatera, non affixa; natibus decorticatis suberosis. Impressio muscularis antica composita. Cardo dentibus duobus in utraque valva: dens cardinalis unicus, brevis, irregularis, simplex aut bipartitus, substriatus; alter elongatus, compressus, lateralis, infra pubem productus. Ligamentum externum.

Fluviatiles. T. IV. f. 19.

ζ) *Chamaceae* Lam.

Testa aequivalvis, irregularis, affixa. Dens cardinalis unicus magnus, aut nullus. Impressiones musculares duae distinctae laterales.

128. *Diceras* Lam. (*Chamae* sp. Brug.) Testa inaequivalvis, adhaerens; natibus conicis, maximis divaricatis, in spiras irregulares contortis. Dens maximus crassus, concavus, subauricularis, in valva majore prominens. Impressiones musculares duae.

Fossiles. T. V. f. 12.

129. *Chama* LAM. (*Chama* LIN. BRUG. zum Theile) Gehäuse unregelmässig, ungleichschaalig, anhängend; Buckeln eingebogen, ungleich. Schloss mit einem dicken, schiefen, etwas gekerbten, und in ein Grübchen der entgegengesetzten Schaale eingefügten Zahne. Zwei von einander entfernte, seitliche Muskulareindrücke. Band äusserlich, eingesenkt.
Seebewohner. T. IV. f. 14.

B. *Monomyarien* oder *Einmuskelige* LAM. (Taf. VI. VII.)

Jede Schaale inwendig mit einem, nach der Mitte zu stehenden, Muskulareindrucke bezeichnet.

a) *Band randlich, linienförmig verlängert.*

α) *Tridacnäen* LAM.

Gehäuse queer, gleichschaalig; Muskulareindruck mitten unter dem untern Rande, beiderseits verlängert.

130. *Tridacne* BRUG. LAM. (*Chame* LIN. zum Theile). Gehäuse regelmässig, gleichschaalig, ungleichseitig, queer, am Male klaffend. Schloss mit zwei zusammengedrückten, ungleichen, auf der Hinterseite stehenden, eingefügten Zähnen. Band randlich, äusserlich.
Seemuscheln. T. VII. f. 4.

β) *Mytilaceen* LAM.

Schloss mit einem fast innerlichen, randlichen, linienförmigen, ganzrandigen Bande, welches sich über einen grossen Theil des hintern Randes erstreckt. Schaalen selten blätterig.

131. *Modiola* LAM. (*Mytilus* LIN. BRUG. zum Theile). Gehäuse etwas queer, gleichschaalig, regelmässig, mit sehr kurzer Vorderseite. Buckeln etwas seitlich, nach der kürzern Seite herüberliegend. Schloss zahnlos, seitlich, linienförmig. Band am Schlosse fast innerlich, in einem randlichen Canale liegend. Muskulareindruck: nur einer, fast seitlich, axtförmig.
Seebewohner. T. VI. f. 13.

132. *Mytilus* LAM. (*Mytilus* LIN. BRUG. zum Theile). Gehäuse nach der Länge erstreckt, gleichschaalig, am Grunde spitz, oft durch einen Byssus befestigt. Buckeln spitz, fast gerade, am Ende der Schaale. Schloss seitlich, meist ungezähnt. Band randlich, fast innerlich. Muskulareindruck verlängert, keulförmig, fast seitlich.
Seethiere. T. VI. f. 15.

133. *Pinna* LIN. BRUG. LAM. Gehäuse nach der Länge erstreckt, keulförmig, gleichschaalig, am Ende klaffend, an der Basis spitz; Buckeln gerade. Schloss seitlich, zahnlos. Band randlich, linienförmig, sehr lang, fast innerlich.
Seemuscheln. T. VI. f. 18.

γ) *Malleaceen* LAM.

Band randlich, mehr oder weniger linienförmig, bald durch in einer Reihe stehende Zähne unterbrochen, bald einfach. Gehäuse fast ungleichseitig, blätterig.

134. *Crenatel* LAM. Gehäuse fast gleichschaalig, verflächt, blätterig; etwas unregelmässig. Keine besondere Lücke für den Byssus. Schloss seitlich, linienförmig, randlich, gekerbt. Kerben in einer Reihe stehend, schwielig, etwas ausgehöhlt, dem Bande zur Befestigung dienend.
In wärmern Meeren. T. VI. f. 19.

135. *Perna* LAM. (*Ostrea* LIN. zum Theile). Gehäuse fast gleichschaalig, ziemlich flach, etwas unförmig, von blättrigem Gefüge. Schloss linienförmig, randlich, vielzähnig; Zähne furchenartig, queer, parallel, nicht eingefügt, das zertheilte Band zwischen sich aufnehmend. Eine etwas klaffende Bucht auf der Vorderseite unter dem Schlossende, mit schwieligen Wänden, bestimmt für den Durchgang des Byssus.
Seemuscheln. T. VI. f. 12.

136. *Avicula* LAM. (*Mytilus*-Arten LIN.) Gehäuse gleichschaalig, zerbrechlich, äusserlich nicht schuppig, am Grunde queer verlängert und gerade. Beide Seiten verlängert, die hintere schweifförmig. Rechte Schaale ausgerandet. Schloss linienförmig, einzähnig: Zahn in beiden Schaalen unter den Buckeln. Ein randliches Feld zur Befestigung des Bandes, schmal kanalartig, vom Byssus nicht durchsetzt.
Seemuscheln. T. VI. f. 20.

b) *Band nicht randlich, sondern liegend in einer kleinen Vertiefung unter den Buckeln, immer bekannt, und niemals einen sehnigen Fuss über der Schaale bildend.*

α) *Pectiniden* LAM.

Band innerlich oder halb-innerlich. Gehäuse fast regelmässig, nicht blätterig.

137. *Lima* BRUG. LAM. (*Ostrea*-Arten LIN.) Gehäuse in die Länge erstreckt, fast gleichschaalig geöhrt, auf einer Seite klaffend; Buckeln auseinanderstehend; ihre innere Fläche nach aussen geneigt. Schloss zahnlos: Schlossgrübchen theilweise äusserlich, das Band aufnehmend.
Seemuscheln. T. VI. f. 5.

129. *Chama* LAM. (*Chamae* sp. LIN. BRUG.) Testa irregularis inaequivalvis adhaerens, natibus incurvis inaequalibus. Cardo dente unico crasso, obliquo, subcrenato, in fossula valvae oppositae inserto. Impressiones duae musculares, distantes, laterales. Ligamentum externum depressum.
Marinae. T. IV. f. 14.

B. *Monomyaria* LAM. (Tab. VI. VII.)

Testae valva utraque intus impressione musculari unica subcentrali notata.

a) *Ligamento marginali, lineari-elongato.*

α) *Tridacnaceae* LAM.

Testa transversa aequivalvis; impressione musculari sub limbo inferiore medio, utrinque elongata.

130. *Tridacna* BRUG. LAM. (*Chamae* sp. LIN.) Testa regularis, aequivalvis, inaequilatera, transversa, ano hiante. Cardo dentibus duobus compressis, inaequalibus, posticis, insertis. Ligamentum marginale externum.
Marinae. T. VII. f. 4.

β) *Mytilaceae* LAM.

Cardo ligamento subinterno, marginali, lineari, integerrimo, per magnam marginis posterioris partem extenso. Testa raro foliacea.

131. *Modiola* LAM. (*Mytili* sp. LIN. BRUG.). Testa subtransversa, aequivalvis, regularis, latere antico brevissimo. Nates sublaterales ad brevius latus incumbentes. Cardo edentulus, lateralis, linearis. Ligamentum cardinale subinternum, in canale marginis receptum. Impressio muscularis unica, sublateralis, securiformis.
Marinae. T. VI. f. 13.

132. *Mytilus* LAM. (*Mytili* sp. LIN. BRUG.). Testa longitudinalis, aequivalvis, basi acuta, bysso saepius affixa. Nates acutae, subrectae, terminales. Cardo lateralis, in plurimis edentulus. Ligamentum marginale subinternum. Impressio muscularis elongata, clavata, sublateralis.

Marinae. T. VI. f. 15.

133. *Pinna* LIN. BRUG. LAM. Testa longitudinalis, cuneiformis, aequivalvis, apice hians, basi acuta; natibus rectis. Cardo lateralis, edentulus. Ligamentum marginale, lineare, praelongum, subinternum.
Marinae. T. VI. f. 18.

γ) *Malleaceae* LAM.

Ligamentum marginale sublineare, nunc dentibus serialibus interruptum, nunc simplex. Testa subaequivalvis, foliacea.

134. *Crenatula* LAM. Testa subaequivalvis, complanata, lamellosa, subirregularis. Lacuna specialis pro bysso nulla. Cardo lateralis, linearis, marginalis, crenulatus; crenis in seriem ordinatis, callosis, subexcavatis, ligamentum excipientibus.
In maribus calidioribus. T. VI. f. 19.

135. *Perna* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.). Testa subaequivalvis, complanata, subdeformis, textu lamelloso. Cardo linearis, marginalis, multidentatus: dentibus sulciformibus, transversis, parallelis, non insertis, ligamentum divisum inter se excipientibus. Sinus pro bysso, subhians, infra cardinis extremitatem, parietibus callosis.

Marinae. T. VI. f. 12.

136. *Avicula* LAM. (*Mytili* sp. LIN.). Testa aequivalvis, fragilis, submutica; basi transversa, recta, extremitatibus productis: postica caudiformi. Valva dextra emarginata. Cardo linearis, unidentatus, dente in utraque valva infra nates. Area ligamenti marginalis, angusta, canaliculata, bysso non intercepta.

Spec. marinae. T. VI. f. 20.

b) *Ligamento non marginali, plaga parva sub natibus recepto, semper cognito; pediculum tendineum supra testam nunquam formante.*

α) *Pectinides* LAM.

Ligamentum internum, aut semiinternum. Testa subregularis, compacta (nec foliacea).

137. *Lima* BRUG. LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa longitudinalis, subaequivalvis, auriculata, inter valvas uno latere subhians, natibus divaricatis; parietibus internis extrorsum declivibus. Cardo edentulus; foveola cardinali partim externa, ligamentum recipiente.
Marinae. T. VI. f. 5.

138. *Plagiostome* bey *Sowerby* und *Lam.*) Gehäuse fast gleichschaalig, frey, etwas geöhrt, am Schlosse mit in die Queere erstrecktem, geradem Grunde. Buckeln etwas von einander entfernt; ihre innere Wandungen sich in geebnete, äussere Queerflächen ausdehnend, wovon die eine gerade, die andere schief geneigt ist. Schloss zahnlos. Schlossgrübchen kegelförmig, unter den Buckeln liegend, zum Theile äusserlich, nach aussen offen, das Band aufnehmend.
Gegraben. T. VII. f. 1.

139. *Pecten Brug. Lam.* (*Ostrea*-Arten *Lin.*) Gehäuse frei, regelmässig, ungleichschaalig, geöhrt, oberer Rand queer, gerade; Buckeln aneinanderliegend. Schloss zahnlos; Schlossgrübchen ganz innerlich, dreieckig, das Band aufnehmend.
Seemuscheln. T. VI. f. 1.

140. *Plicatula Lam.* (*Spondylus*-Arten *Lin.*) Gehäuse ungleichschaalig, nicht geöhrt, an dem Grunde schmäler zulaufend, unterer Rand gerundet, fast gefaltet; Buckeln ungleich, ohne äusseres Feld. Schloss in beiden Schaalen mit zwei starken Zähnen. Schlossgrübchen in der Mitte liegend, das ganz innerliche Band aufnehmend.
Seebewohner. T. VI. f. 8.

141. *Spondylus Lam.* (*Spondylus Lin.* zum Theile.) Gehäuse ungleichschaalig, anhängend, geöhrt, stachelig oder rauh; Buckeln ungleich. Untere Schaale mit einem äusserlich am Schlosse liegenden Feldchen, welches eben, dreyeckig, durch eine Furche getheilt ist, und sich mit dem Alter verlängert. Schloss mit zwei starken Zähnen in jeder Schaale; mit einem dazwischen liegenden Schlossgrübchen, mit der obigen Furche an dem Grunde des Feldchens verbunden. Band innerlich, und seine ältern Reste äusserlich in der Furche zeigend.
Seemuscheln T. VI. f. 9.

142. *Podopsis Lam.* Gehäuse ungleichschaalig, fast regelmässig, mit dem untern Buckel anhängend, nicht geöhrt; untere Schaale grösser, convexer, am Grunde mehr verlängert. Schloss zahnlos. Band innerlich.
Gegraben. T. VI. f. 11.

β) *Ostraceen Lam.*

Band innerlich, oder halb-innerlich. Gehäuse unregelmässig, blättrig, zuweilen papierartig.

143. *Gryphäe Lam.* (*Ostrea*-Arten *Lin.*). Gehäuse ungleichschaalig, frey; untere Schaale gross, concav, in einen sehr grossen, spiralförmig eingewundenen Buckel sich endigend; obere Schaale klein, flach, deckelartig. Schloss zahnlos. Schlossgrübchen länglich, gebogen. Ein Muskueindruck.
Gegraben mit Ausnahme einer Art. T. VI. f. 14.

144. *Ostrëe Lam.* (*Ostrëe Lin.* zum Theile. — *Auster.*) Gehäuse anhängend, ungleichschaalig, unregelmässig. Buckeln äusserlich von einander entfernt, auseinanderstehend, bei vorrückendem Alter sehr ungleich werdend; obere Schaale kleiner, mit dem Wachsthume des Thieres allmählig nach dem Endrande vorrückend. Schloss zahnlos. Band halb innerlich, befestigt im Schlossgrübchen. Das Grübchen der untern Schaale mit dem Alter an Grösse zunehmend, zuweilen mit dem Buckel ausserordentlich lang werdend.
Seemuscheln. T. VI. f. 10.

145. *Vulselle Lam.* (*Mye Lin.* zum Theile). Gehäuse in die Länge erstreckt, fast gleichschaalig, unregelmässig, frei, mit gleichen Buckeln. In jeder Schaale am Schloss eine Schwiele, welche etwas hervorstehend, oben niedergedrückt ist, und worauf sich noch eine längslaufende, kegelförmige, schief gebogene Grube eingedrückt befindet.
Seemuscheln. T. VI. f. 7.

146. *Placune Lam.* (*Anomie*-Arten *Lin.*) Gehäuse frei, fast gleichschaalig, unregelmässig, flach. Schloss: innerlich mit zwei, am Grunde gegeneinander geneigten, oben auseinander stehenden Narben auf der untern Schaale; mit zwei verlängerten, ebenfalls wie ein V auseinanderstehenden Rippchen auf der andern, beiderseits zu Befestigung des Bandes dienend.
Seebewohner. T. VII. f. 2.

147. *Anomie Lam.* (*Anomien*-Arten *Lin.*) Gehäuse ungleichschaalig, unregelmässig, gedeckelt, mit dem Deckel anhängend. Kleinere Schaale durchbohrt, oft flach, an dem Buckel durchbrochen oder ausgerandet; die grössere ganz, concav. Deckel klein, elliptisch, fast hornartig, an Seekörpern befestigt, auf jene Oeffnung der kleinern Schaale passend.
Seethiere. T. VI. f. 17.

c) *Band nicht vorhanden oder unbekannt; oder ein sehniger Fuss dessen Stelle vertretend.*

α) *Rudisten Lam.*

Band, Schloss und Thier unbekannt. Gehäuse sehr ungleichschaalig. Buckeln nicht zu unterscheiden.

138. *Plagiostoma* SOWERBY et LAM. Testa subaequivalvis, libera, subauriculata, basi cardinali transversa, recta. Nates remotiusculae; parietibus internis in areas transversas planulatas et externas extensis: unam rectam, alteram obliquam declivem. Cardo edentulus. Fovea cardinalis conica, infra nates disposita, partim externa, extus pervia, ligamentum recipiens.

Species fossiles. T. VII. f. 1.

139. *Pecten* BRUG. LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa libera, regularis, inaequivalvis, auriculata; margine supero transverso, recto; natibus contiguis. Cardo edentulus; foveola cardinali penitus interna, trigona, ligamentum recipiente.

Sp. marinae. T. VI. f. 1.

140. *Plicatula* LAM. (*Spondyli* sp. LIN.). Testa inaequivalvis, inauriculata, basi attenuata, margine infero rotundato, subplicato, natibus inaequalibus, areis externis nullis. Cardo dentibus duobus validis in utraque valva. Fovea intermedia ligamentum penitus internum recipiens.

Sp. marinae. T. VI. f. 8.

141. *Spondylus* LAM. (*Spondyli* sp. LIN.) Testa inaequivalvis, adhaerens, auriculata, echinata aut rigida, natibus inaequalibus; valva inferiore area cardinali externa, plana, trigona, sulco partita, aetate productiore. Cardo dentibus duobus validis in utraque valva, cum fovea ligamentali intermedia, sulco areae basi adjuncta. Ligamentum internum, antiquis reliquiis in sulco detectis.

Sp. marinae. T. VI. f. 9.

142. *Podopsis* LAM. Testa inaequivalvis, subregularis, nate inferiore adhaerens, inauriculata, valva inferiore majore, convexiore, basi productiore. Cardo edentulus. Ligamentum internum.

Spec. fossiles. T. VI. f. 11.

β) *Ostraceae* LAM.

Ligamentum internum aut semi-internum. Testa irregularis, foliacea, interdum papyracea.

143. *Gryphaea* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa inaequivalvis, libera; valva inferior magna, concava, nate maxima incurva in spiram involutam terminata; valva superior parva, plana, opercularis. Cardo edentulus, fossula cardinali oblonga arcuata. Impressio muscularis unica.

Sp., una excepta, fossiles pelagicae. T. VI. f. 14.

144. *Ostrea* LAM. (*Ostreae* sp. LIN.) Testa adhaerens, inaequivalvis, irregularis; natibus extus disjunctis, subdivaricatis, aetate inaequalissimis; valva superiore minore, sensim per animalis vitam ad marginem terminalem progrediente. Cardo edentulus Ligamentum semi-internum, in valvarum fossula cardinali affixum. Fossula valvae inferioris aetate crescens, interdum cum nate longitudinem maximam obtinens.

Marinae. T. VI. f. 10.

145. *Vulsella* LAM. (*Myae* sp. LIN.). Testa longitudinalis, subaequivalvis, irregularis, libera, natibus aequalibus. Callum cardinale in utraque valva, prominulum, superne depressum, et fovea ligamentali conica, oblique arcuata; desuper impressum.

Marinae. T. VI. f. 7.

146. *Placuna* LAM. (*Anomiae* sp. LIN.). Testa libera, subaequivalvis, irregularis, complanata. Cardo interior: cicatriculis duabus, basi convergentibus, superne divaricatis in valva inferiori; et costis duabus elongatis, aeque divaricatis in altera, ligamento recipiendo inservientibus.

Marinae. T. VII. f. 2.

147. *Anomia* LAM. (*Anomiae* sp. LIN.) Testa inaequivalvis, irregularis, operculata; operculo adhaerente. Valva minor perforata, saepius plana, nate perforata aut emarginata; altera integra, concava, paullo major. Operculum parvum, ellipticum, subosseum, corporibus marinis affixum.

Marinae. T. VI. f. 17.

c) *Ligamento aut nullo vel incognito; aut pediculo tendineo ejus locum tenente.*

α) *Rudistae* LAM.

Ligamentum, cardo et animal incognita. Testa admodum inaequivalvis. Nates non distinctae.

148. *Sphaerulit* De la Meth. Lam. (*Radiolit* Brug. zum Theile). Gehäuse ungleichschaalig, kreis- und kugelrund, doch oben etwas niedergedrückt, äusserlich mit grossen, etwas winkeligen, auseinanderstehenden Schuppen. Obere Schaale kleiner, flach, deckelartig, innerlich mit zwei ungleichen, fast kegelförmigen, krummen, in der Vertiefung der Schaale hervorragenden, Höckern versehen; die untere Schaale grösser, bauchig, ausserhalb des Randes mit strahlenförmig stehenden Schuppen: Höhle schief kegelförmig, der innere Rand auf der einen Seite nach innen zurückgeschlagen, und so einen vorragenden Kamm oder Kiel bildend. Innere Wand der Höhlung queer gestreift. Schloss unbekannt.
Gegraben. T. VI. f. 21.

149. *Radiolit* Lam. (*Radiolit* Brug. zum Theile, *Ostraciten* Lapeyr.) Gehäuse ungleichschaalig, äusserlich gestreift: Streifen strahlenförmig der Länge nach laufend. Untere Schaale kreisförmig, grösser; andere convex oder niedergedrückt-kegelförmig, deckelartig. Schloss unbekannt.
Gegraben im ältern Gebirge. T. VI. f. 6.

150. *Calceole* Lam. (*Pantoffelmuschel*). Gehäuse ungleichschaalig, dreieckig, kreiselförmig, unten flach. Grössere Schaale kappenförmig, an der Oeffnung schief abgeschnitten. Schlossrand in die Queere genommen gerade, in der Mitte ausgerandet, etwas gezähnt; gegenüberstehender Rand gebogen. Kleinere Schaale flach, halbkreisrund, deckelartig; am Schlossrande mit zwei seitlichen Höckern, nebst einem dazwischenliegenden Grübchen und einer kleinen Leiste versehen.
Gegraben. T. VII. f. 3.

151. *Birostrit* Lam. Gehäuse ungleichschaalig, zweihörnig, indem die Schaalen auf ihrer Aussenfläche mit fast geraden, conisch erhabenen, ungleichen, schief auseinanderstehenden hornförmigen Erhabenheiten versehen sind, wovon die eine die andere an der Basis umschliesst.
Gegraben. Abbildung fehlt.

152. *Cranie* Brug. Lam. (*Anomie* Lin. zum Theile, *Pfennig-Muschel*). Gehäuse ungleichschaalig, fast kreisrund; die untere Schaale flach, unten befestigt auf fremde Körper: auf der Innenfläche mit drei ungleichen, schiefen, meist nicht ganz durchgehenden Oeffnungen versehen. Obere Schaale convex, etwas höckerförmig, innen mit zwei hervorstehenden Schwielen versehen.
Alle gegraben bis auf eine Art. T. VI. f. 2.

β) Brachiopoden Lam.

Gehäuse zweischaalig, an Seekörpern befestigt, entweder unmittelbar, oder durch einen sehnigen Fuss.

153. *Terebratula* Brug. Lam. (*Anomie* Lin. zum Theile; *Terebratula*, *Spirifer* u. a. Sow.) Gehäuse ungleichschaalig, regelmässig, fast dreieckig, durch einen kurzen, sehnigen Fuss an Seekörper befestigt; grössere Schaale mit starkem, oft eingewundenem, an der Spitze durchbohrtem oder ausgerandetem Buckel. Schloss mit zwei Zähnen. Innerlich zwei etwas knochenartige, dünne, gabelförmige, verschiedenartig verästelte Zweige, aus der Fläche der kleinern Schaale hervortretend, dem Thiere zur Unterstützung bestimmt.
Fast alle Arten gegraben. T. VI. f. 3.

154. *Lingula* Lam. (*Patella*-Arten Lin.) Gehäuse fast gleichschaalig, verflächt, eyrund-länglich, an der Spitze abgestutzt, an der Basis etwas scharf, ruhend auf einem fleischig-sehnigen, an der Basis befestigten Fusse. Schloss ohne Zähne.
Seethiere. T. VI. f. 4.

III. Cirrhipeden Lam. (Taf. VII.)

Gehäuse mit der Basis auf Seekörpern aufsitzend, oder von einem biegsamen, sehnigen Fusse getragen, vielschaalig: Schaalen fast im Kreise stehend, bald einzeln beweglich, bald zusammengeschweist, innen bekleidet mit einem Anhange der Bedeckung des Thieres.

155. *Coronula* Lam. (*Lepas*-Arten Lin.). Gehäuse aufsitzend, fast kreisrund, scheinbar ungetheilt, kegelförmig oder niedrig-kegelförmig, an den Enden abgestutzt. Wandungen sehr dick, innen ausgehöhlt von strahlenförmig stehenden Zellen. Deckel aus vier stumpfen Klappen zusammengesetzt.
Wohnen auf Seethieren. T. VII. f. 12.

156. *Balanus* Lam. (*Lepas*-Arten Lin.). Gehäuse sitzend, befestigt, (gebildet von sechs im Kreise stehenden seitlich zusammengewachsenen Schaalen), kegelförmig mit abgestutzter Spitze. Der Grund geschlossen durch eine schaalenartige aufgewachsene Lamelle. Oeffnung fast dreyeckig oder elliptisch. Dekel innerlich, vierklappig: Klappen beweglich, an dem innern Grunde des Gehäuses eingefügt.
Seethiere. T. VII. f. 11.

157. *Anatife* Lam. (*Lepas*-Arten Lin.). Gehäuse seitlich zusammengedrückt, fünfschaalig; Schaalen aneinanderliegend, ungleich: die unteren seitlichen grösser.
Seethiere. T. VII. f. 13.

148. *Sphaerulites* De la Meth. Lam. (*Radiolitis* sp. Brug.). Testa inaequivalvis, orbiculato-globosa, soperne depressiuscula, extus squamis magnis subangularibus patulis echinata; valva superiore minore, planulata, operculari, intus tuberculis duobus inaequalibus subconicis curvis in cavitate prominentibus instructa; valva inferiore majore, subventricosa, extra marginem radiatim squamosa, cavitate oblique conica, interno margine binc introrsum replicato cristam seu carinam prominentem formante. Cavitatis paries internus transversim striatus. Cardo ignotus.

Species fossiles. T. VI. f. 21.

149. *Radiolites* Lam. (*Radiolitis* sp. Brug., *Ostracites* Lapeyr.). Testa inaequivalvis, extus striata: striis longitudinalibus radiantibus. Valva inferior turbinata major; altera convexa aut depresso-conica, operculiformis. Cardo ignotus.

Sp. fossiles pelagicae, T. VI. f. 6.

150. *Calceola* Lam. Testa inaequivalvis, triangularis, turbinata, subtus complanata. Valva major cucullata, ad apertoram oblique truncata; margine cardinali transversim recto, media emarginato subdentato; margine opposito arcuato. Valva minor planulata, semi-orbicularis, operculum simulans; margine cardinali tuberculis duobus lataralibus cum fovea mediana et lamella instructa.

Sp. fossiles. T. VII. f. 3.

151. *Birostrites* Lam. Testa inaequivalvis, bicornis; valvis disco elevato conicis, inaequalibus, oblique divaricatis, subrectis, cornlformibus; altera alteram basi obvolvente.

Species fossiles. Icon deest.

152. *Crania* Brug. Lam. (*Anomiae* sp. Lin.). Testa inaequivalvis, suborbiculata; valva inferior planulata, sobtus affixa: facie interna foraminibus tribus inaequalibus et obliquis perforata; valva superior convexa, subgibba, intus callis duobus prominentibus instructa.

Sp. fossiles; una excepta. T. VI. f. 2.

β) *Brachiopodae* Lam.

Testa bivalvis, corporibus marinis aut immediate aut pediculo tendineo adhaerens.

153. *Terebratula* Brug. Lam. (*Anomiae* sp. Lin. *Terebratula*, *Spirifer* etc. Sowr.). Testa inaequivalvis, regularis, subtrigona, pediculo brevi tendineo corporibus marinis affixa; valva majore nate prodocta, saepe incurva, apice perforata aut emarginata. Cardo dentibus duobus. Ad internum rami duo sobossei, graciles, furcati, varie ramulosi, e disco valvae minoris nascentes, fulcrom animali praebent.

Species pelagicae, pleraeque fossiles. T. VI. f. 3.

154. *Lingula* Lam. (*Patellae* sp. Lin.) Testa subaequivalvis, planulata, ovato-oblonga, apice truncata, basi subacuta, pediculo carnoso tendineo basi affixo elevata. Cardo edentulus.

Species marinae. T. VI. f. 4.

III. Cirrhipeda Lam. (Tab. VII.)

Testa sessilis (vel pediculo flexili tendineo olevata), multivalvis; valvis subverticillatis modo mobilibus, modo ferruminatis, tegumenti appendice intus vestitis.

155. *Coronula* Lam. (*Lepadis* sp. Lin.). Testa sessilis, suborbicularis, valvam indlvisam simulans, conoidea aut conico-retusa, extremitatibus truncata; parietibus crassissimis, intus cellulis radiantibus excavatis. Operculum qoadrivalve, valvis obtusis.

Sp. animalibus marinis inhabitantes. T. VII. f. 12.

156. *Balanus* Lam. (*Lepadis* sp. Lin.). Testa sessilis affixa, (e valvis sex connatis orta), conica, apice truncata: fundo lamella testacea adhaerente clauso. Apertura subtrigona aut elliptica. Operculum internum, quadrivalve; valvis mobilibus propo basin internam testae insertis.

Marinae. T. VII. f. 11.

157. *Anatifa* Lam. (*Lepadis* sp. Lin.). Testa lateribus compressa, quinquevalvis; valvis contiguis inaequalibus, laterum inferioribus majoribus.

Marinae. T. II. f. 13.



IV. Anneliden LAM. CUV. (Taf. VII.)

Gehäuse (bei den Gegrabnen) einschaalig, gerade oder unregelmässig gewunden, ein- oder vielfächerig, im fossilen Zustande dadurch von den übrigen Einschaaligen unterschieden, dass es entweder festsitzt, oder an beiden Enden offen ist, oder der Länge nach einseitig gespalten.

158. *Siliquarie* LAM. (*Serpula*-Arten LIN.). Gehäuse röhrig, unregelmässig gewunden, nach hinten dünner werdend, an der Basis zuweilen spiralförmig, an der Spitze offen: eine fast gegliederte Spalte durch die ganze Länge desselben laufend; lose oder festsitzend (zuweilen ist es vielfächerig).
Seegeschöpfe. T. VII. f. 7.

159. *Dentalium* (LIN.) LAM. Eine schaalenartige Röhre, fast regelmässig, leicht gebogen, gegen das hintere Ende allmählig an Dicke abnehmend, an beiden Enden offen.
Seebewohner. T. VII. f. 6.

160. *Spirorbis* LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Schaalenartige Röhre, spiralartig gewunden: Windung scheibenartig, kreisrund, auf der untern Fläche eben, festsitzend.
Seebewohner. T. VII. f. 8.

161. *Serpula* LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Dichte, kalkige, unregelmässig gewundene, angehäufte oder einzelne, festsitzende Röhrchen: Mundöffnung am Ende befindlich, gerundet, ganz einfach. (Gehäuse zuweilen vielfächerig).
Seethiere. T. VII. f. 9.

162. *Magilus* MONTF. LAM. (*Serpula* LIN. zum Theile). Gehäuse am Grunde in eine kurze, eyförmige, gartenschneckenartige Windung zusammengedreht, welche von Seekörpern umschlossen, mit vier aneinander liegenden konvexen Umgängen versehen ist, deren letzter grösserer sich in eine fast gerade etwas hin und her gebogene Röhre verlängert, die oben konvex, unten kielartig, seitlich etwas zusammengedrückt und gefaltet ist. Falten blätterig, zusammengedrängt, wellenartig geschweift, scheitelrecht, am einen Ende der Röhre etwas dicker. (Der hintere Theil der Röhre wird von dem immer darin vorrückenden Thiere mit Kalkmasse ausgefüllt).
Seebewohner, oft gegraben. T. VII. f. 5.

Anhang von Geschlechtern,

die zur Aufnahme in das System nicht geeignet waren. (Taf. VII.)

163. *Scaphit* PARK. SOW. BRONGN. Gehäuse einschaalig, vielkammerig, (äusserlich in die Queere gerippt,) am Anfange in eine niedergedrückte Windung aufgerollt, aber dann sich erweiternd und verlängernd, gegen das Ende wieder dünner werdend, und sich nach innen umbiegend. (Ob die Scheidewände einfach? PAKINSON stellt dieses Geschlecht zwischen *Hamit* und *Turrilit*.)
Alle Arten gegraben. T. VII. f. 20.

164. *Ellipsolith* MONTF. SOW. Dieses Geschlecht begreift diejenigen *Ammoniten*-Arten LAMARCK's welche einen im Umfange elliptischen Rand haben, dabei seitlich zusammengedrückt und mit einer halbmond-förmigen Mundöffnung versehen sind. Es scheint kaum hinreichend unterschieden.
Gegraben. T. VII. f. 17.

165. *Harpax* PARK. Gehäuse anhängend, länglich, etwas dreieckig, ungleichschaalig. Die eine Schaale flach, aussen hakenförmig-stachelig, am Schlosse mit zwei langen, auseinanderweichenden, gekerbten Zähnen; die andere konvex mit 4 Zähnen, die in Form eines V gestellt sind. Die Muskulareindrücke nicht mehr zu erkennen. (Das Schloss deutet auf Verwandtschaft mit *Trigonia*; die Anheftung und die Form, mit *Placuna*. Die Zahl der Muskulareindrücke würde daher über die Stelle vollkommen entscheiden).
Gegraben. T. VII. f. 16.

166. *Dianchore* SOW. Gehäuse zweischaalig, ungleichschaalig, angeheftet. Eine Oeffnung nimmt die Stelle des Buckels der festsitzenden Schaale ein. Die andere aber ist mit einem deutlichen Buckel versehen und geöhrt. Keine Schlosszähne. (Man kennt die Zahl der Muskeln nicht.)
Gegraben. T. VII. f. 26.

167. *Astarte* SOW. (*Venus*-Arten bei LIN.). Gehäuse zweischaalig, fast kreisrund oder queer. Band äusserlich. Ein Mal (? — oder Schildchen). Zwei auseinanderweichende Zähne nahe am Buckel. (Ausserhalb Queerrippen. Man weiss die Zahl der Muskulareindrücke nicht.)
Gegraben. T. VII. f. 24.

IV. Annelides LAM. CUV. (Tab. VII.)

Testa (fossilium) univalvis, rectiuscula aut subirregulariter contorta, uni-multilocularis, nunc pariete externo corporibus alicuis adnata, nunc utrinque pervia, nunc longitudinaliter hinc fissa.

158. *Siliquaria* BRUG. LAM. (*Serpulae* sp. LIN.). Testa tubulosa, irregulariter contorta, postice attenuata, ad basim interdum spirata, apice pervia (libera aut adhaerens); fissura longitudinali, subarticulata, per totam longitudinem currente; (testa interdum multilocularis).

Marinae. T. VII. f. 7.

159. *Dentalium* (LIN.) LAM. Tubus testaceus, subregularis, leviter arcuatus, versus extremitatem posticam sensim attenuatus, utraque extremitate pervius.
Marinae. T. VII. f. 6.

160. *Spirorbis* LAM. (*Serpulae* sp. LIN.). Tubus testaceus, in spiram orbicularem discoideam convolutus: inferna superficie planulata et affixa.
Sp. marinae. T. VII. f. 8.

161. *Serpula* LAM. (*Serpulae* sp. LIN.) Tubuli solidi, calcarei, irregulariter contorti, aggregati vel solitarii, affixi; apertura terminali rotundata, simplicissima; (testa interdum loculata).

Marinae. T. VII. f. 9.

162. *Magilus* MONT. LAM. (*Serpulae* sp. LIN.) Testa basi in spiram brevem ovatam heliciformem a corporibus marinis circumseptam convoluta; anfractibus quatuor contiguis, convexis: ultimo majore, in tubum elongatum, undato-rectum porrigente. Tubus supra convexus, inferne carinatus, ad latera subdepressus, plicatus; plicis lamellosis, confertis, undatis, verticalibus, in altero tubi latere crassioribus. (Pars tubi posterior ab animali ad anteriorem semper procedente, materia calcarea impletur.)

Sp. marinae, saepe fossiles. T. VII. f. 5.

Appendix generum,

quae in distributionem systematicam recipi non potuerint. (Tab. VII.)

163. *Scaphites* PARK. SOW. BRONGN. Testa univalvis, multilocularis, (externe transversim costata,) basi in spiram depressam convoluta; anfractu ultimo dilatato atque elongato, tandem diminuto atque introrsum subreflexo. (Num septa transversa: simplicia?— Genus ab auctore primo *Hamiten* inter et *Turriliten* collocatur.)

Species fossiles. T. VII. f. 20.

164. *Ellipsolithes* MONTF. SOW. species subcompressas *Ammonitae* LAM., ambitu marginis elliptico, (apertura lunata,) complectitur. (Genus vix distinctum).

Species omnes fossiles. T. VII. f. 17.

165. *Harpax* PARK. Testa adhaerens, oblonga, subtriangularis, inaequivalvis. Valvae: altera plana, uncinato-echinata, cardinis dentibus 2 longis, divergentibus, crenulatis; altera convexa, dentibus 4 figurae V instar dispositis. Impressiones musculares omnino obsoletae. (Cardine *Trigoniae*, testae affixae forma *Placunae* affinis. Num monomyaria, an dimyaria?)

Species fossiles. T. VI. f. 16.

166. *Dianchora* SOW. Testa bivalvis, inaequivalvis, affixa. Foramen umbonis loco in valva fixa; altera umbone instructa atque auriculata. Cardo edentulus. (Musculorum numerus non observatur).

Species fossiles. T. VII. f. 26.

167. *Astarte* SOW. (*Veneris* sp. LIN.). Testa bivalvis, suborbiculata s. transversa. Ligamentum externum. Impressio analis (? — an vulvaria?). Dentes 2 divergentes umboni approximati. (Costae externae transversae. Musculorum numerus ignotus est.— Num genus sat distinctum??)

Species fossiles. T. VII. f. 24.

168. *Catillus* Al. Brongn. (*Inoceramus*-Arten Park. Sow. Mant.). Gehäuse zweischaalig, fast gleichschaalig und gleichseitig. Schloss in gerader Linie verlängert, gleichsam einen gewundenen Wulst vorstellend, mit einer sehr verlängert kegelförmigen Furche, und vielen kleinen, zur Aufnahme des Bandes geeigneten Vertiefungen versehen. (Dem *Inoceramus* und der *Perne* verwandt; aber die Zahl der Muskeln ist unbekannt).
Gegraben. Man hat keine vollständige Abbildung.

169. *Pentamerus* Sow. Gehäuse zweischaalig, gleichseitig, ungleichschaalig. Die eine Schaale innen durch eine längslaufende Scheidewand in zwey, die andere durch 2 dergleichen in 3 Fächer getheilt. Buckeln eingebogen, ohne Oeffnung. (Lage des Bandes und Zahl der Muskulareindrücke unbekannt, doch letztere wahrscheinlich mehrfach.)
Gegraben. T. VII. f. 21.

170. *Magas* Sow. (*Terebratula*-Arten Lam.) Gehäuse zweischaalig, ungleichschaalig, ungleichseitig. Die eine Schaale sehr aufgetrieben, am eingekrümmten Buckel winklig ausgebogen; die andere fast flach, in der Mitte mit zwei Vorsprüngen. Eine in die Länge gerichtete, unvollständige Scheidewand im Innern ist mit Anhängen versehen, und an das Schloss befestigt.
Gegraben. T. VII. f. 25.

171. *Productus* Sow. (?*Anomie*-Arten Lin.). Gehäuse zweischaalig, ungleichschaalig, gleichseitig, mit einem zurückgebogenen Rande. Schloss in die Queere linienförmig verlängert. Buckel ohne Oeffnung. Die eine Schaale konvex; die andere flach oder ausserhalb konkav. (Zahl der Muskeln wird nicht angegeben.)
Gegraben. T. VII. f. 19.

172. *Spirifer* Sow. (*Terebratula*-Art bei Lam.). Gehäuse zweischaalig, ungleichschaalig, gleichseitig. Schaalen mit deutlichen Buckeln; die eine mit einer starken, winkeligen Ausbuchtung auf der innern Seite des Buckels. Schloss queer, lang, gerade, mit zwei innerlichen, linienförmigen, spiralförmig gewundenen, sich weit ausdehnenden Anhängen. (Der eine Buckel durchbohrt.)
Gegraben. T. VII. f. 18.

168. *Catillus* AL. BRONGN. (*Inocerami* sp. PARK. SOW. MANT.) Testa bivalvis, subaequivalvis, subaequilatera. Cardo linearis, rectus, callum quasi contortum repraesentans, sulco perelongato-conico, cavitatibusque numerosis, ligamento recipiendo aptis, impressa. (*Inoceramo* et *Pernae* affinis. Musculorum numerus ignoscitur.)

Fossiles. Icon deest.

169. *Pentamerus* SOW. Testa bivalvis, aequilatera, inaequivalvis. Valvae: altera intus septo longitudinali bilocularis, altera septis duobus trilocularis. Umbones incurvi, imperforati. Ligamenti situs et musculorum numerus, licet complures adesse videntur, non notantur.)

Species fossiles. T. VII. f. 21.

170. *Magas* SOW. (*Terebratulae* sp. LAM.) Testa bivalvis, inaequivalvis, aequilatera. Valvae: altera inflata, sinu angulari in umbone incurvo; altera planiuscula, processu gemino media notata. Septum longitudinale incompletum, appendiculatum, cardini intus affixum.

Species fossiles. T. VII. f. 25.

171. *Productus* SOW. (? *Anomiae* sp. LIN.) Testa bivalvis, inaequivalvis, aequilatera, margine reflexa. Cardo transversus, linearis, umbone imperforato. Valvae: altera convexa, altera plana s. extus concava. (Musculorum numerus non memoratur.)

Species fossiles. T. VII. f. 19.

172. *Spirifer* SOW. (*Terebratulae* sp. LAM.) Testa bivalvis, inaequivalvis, aequilatera. Valvae umbonibus auctae; altera sinu angulari magno in umbonis latere interiore. Cardo transversus, longus, rectus; appendicibus 2, linearibus spiraliter contortis, amplis. (Umbonum alter perforatus).

Species fossiles. T. VII. f. 18.

III.

Analytische Uebersicht und Diagnostik der Geschlechter versteinter Konchylien.

I Analytische Tabelle mit Rücksicht auf Familieneintheilung.

Classen.

Gehäuse einschaalig, von dem Anfange an sich erweiternd.
- aufgewachsen mit der Seite; oder mit der Spitze und dann der Mundsaum spatelförmig*) } *IV. Anneliden.*
- lose
  - an beiden Enden offen**) } *IV. Anneliden.*
  - nicht an beiden Enden offen
    - der Länge nach gespalten } *IV. Anneliden.*
    - der Länge nach nicht gespalten, kegel- oder schraubenförmig } . . . *I. Mollusken.*

mehrschaalig.
- vielschaalig
  - Schaalen reihenweise, mit den Rändern aneinander liegend } . . . *I. Mollusken.*
  - Schaalen gegen einander stehend. . . . . *III. Cirrhipeden.*
- zweischaalig . . . . *II. Conchiferen.*

Ordnungen.

I. Mollusken.

Gehäuse einschaalig, unfacherig. (Sepiarien)
- facherig
  - vielfächerig (*Polythalamien*)
  - einfächerig
    - gewunden
      - Umgänge vollkommen concentrisch (*Monothalamien*) } . . . . *Cephalopoden.*
      - Umgänge nicht vollkommen concentrisch***) . . . . *Trachelipoden.*
    - nicht gewunden } . . . . *Gasteropoden.*

vielschaalig } . . . . *Gasteropoden.*

NB. *Pteropoden* und *Heteropoden* sind im fossilen Zustande nicht bekannt.

II. Conchiferen.

Ein Muskulareindruck . . . . *Monomyarien.*
Zwei Muskulareindrücke . . . . *Dimyarien.*

III. Cirrhipeden.

Sechs, meist verwachsene, in einem Kreise umherstehende Schaalen . . . . *Sitzende.*
Mehr oder weniger, nicht verwachsene, sich meist gegenüberstehende, auseinander fallende Schaalen. . . . *Gestielte.*

IV. Anneliden.

Die fossilen alle, da die andern Ordnungen (*Apoden* und *Antennaten*) einer kalkigen äussern Röhre entbehren, gehören zu den . *Sedentarien.*

---

*) Bei *Vermetus*, auch mit der Spitze festsitzend, ist der Mundsaum gerundet, einfach. Dieses Geschlecht gehört noch zu den Mollusken.
**) *Fissurella* ist niedrig konisch, unten und an der Spitze offen und gehört ebenfalls zu den Mollusken.
***) Nur *Bulla* mit ganz eingesenkter Windung und ohne Spindel gehört noch zu den Gasteropoden.

II. Analytische Tabelle ohne Rücksicht auf Familieneintheilung.

Erste Abtheilungen.

Gehäuse
einschaalig
lose
fächerig
vielfächerig (1)
einfächerig.
vollkommen spiralförmig
Umgänge vollkommen concentrisch (2)
Umgange nicht vollkommen cuncentrisch
Mundöffnung ganz (3)
Mundaffuung ausgerandet oder kanelartig (4)
unvollkommen oder nicht spiralförmig (5)
unfächerig (6)
festsitzend (7)
mehrschaalig.
zweyschaalig
mit zwei Muskulareindrücken auf jeder Schaale (8)
mit einem Muskulareindruck (9)
vielschaalig (10).

Weitere Verzweigung.

(1) Gehäuse einschaalig, lose, durch Queerscheidewände vielfächerig.
Queerscheidewanda durch vielfältig hinundhergebogene randliche Nähte mit der innern Wandung des G. verbunden
Gehäuse vollständig spiralförmig gewunden, mit aneinander liegenden Umgängen
scheibenförmig, Umgange couceutrisch.
alle äusserlich sichtbar *Ammonit.*
nicht alle, sondern nur der letzte äusserlich sichtbar, die frühern umschliessend *Orbulit.*
thurmförmig, Umgäuge schraubenartig. *Turrilit.*
Gehäuse nicht vollständig gewunden, daher ohne Umgänge.
halbbogenförmig gekrümmt. *Ammonoceratit.*
hakenförmig gekrümmt (oder gerade). *Hamit.*
Queerscheidewande einfach, mit nicht hin und hergebogenem Rande, und ohne erkennbare Nahta mit der Wandung verwachsen.
Gehäuse spiralförmig gewunden.
ganz spiralförmig.
Alle Umgänge äusserlich beiderseits sichtbar *Discorbit.*
Nicht alle, sondern nur der letzte äusserlich sichtbar, die frühern umschliessend.
Umfang des Gehauses lappig *Siderolith.*
Umfang desselben ganz.
Umgänge nicht ganz concentrisch, das Gehäuse oben convex, unten flach gebildet *Rotalit.*
Umgange concentrisch
Gehäuse plattgedrückt
Scheidewanda in der Mitte eiufach durchbohrt, aussen concav *Nautilit.*
Scheidewände nicht durchbohrt, eben.
Mundöffnung nicht über den vorletzten Umgang erhaben *Nummulit.*

*) Placentula ist durch grössere Convexität von Nummulites verschieden. Im Seesande.

Mundöffuung hervorstehend über den vorletzten Umgang *Lenticulit.*

**) Vorticialis Lam. unterscheidet sich von Lenticulites, da seine Scheidewände nicht wie bei diesem vom Mittelpunkte zur Peripherie reichen. Polystomella Lam. hat drei Mundöffnungen. Orbiculina Lam. hat mehre Fächerreihen aussereinander, in demselben Umgange liegend. Cristellaria Lam. hat deren nur eine, aber der Anfang der Windung liegt fast ganz am Rande. Alle vier im Seesande.

Gehäuse fast kugelförmig, oder verlängert in der Richtung der Axe *Miliolit.*

***) Melonia Lam. hat keine einfache runde Mundöffnung wie die Miliolites. Im Seesande.

nur theilweise spiralförmig, letzter Umgang in gerader Linie verlängert (*Lituoleen Lam.*)
Umgänge von einander abstehend *Spirolit.*
Umgänge aneinanderliegend.
Fächer einfach aneinander gereihet, in der Mitte von einer Nervenröhre durchsetzt. *Spirolinit.*
Fächer unregelmässig stehend, keine Nervenröhre. *Lituolit.*
Gehäuse nicht spiralförmig gewunden.
Fächer in der Richtung der Axe aneinandergereiht. (*Orthoceren Lam.*)
Gehäuse einfach
ohne Nervenröhre, an beiden Enden abgeschnitten. *Amplexus.*
mit Nervenröhre, einer- oder beiderseits gerundet.

Gehäuse gedeckelt, konisch — *Hippurit.*
Gehäuse ungedeckelt, ziemlich gleichweit
längsgefurcht — *Orthocera.*
ohne Längsfurchen — *Nodosarie.*
Gehäuse doppelt, keul- oder kegelförmig, eins im andern liegend:
äussere Scheide an der Spitze verlängert ond voll — *Belemnit.*
äussere Scheide dünn, nicht verlängert über die innere — *Conilit.*
Fächer nicht in der Richtung der Axe aneinandergereihst, sondern
um eine seitliche Axe des nierenförmigen Gehäuses nach einer Seite herumgelagert. — *Renulit.*
um eine centrale Höhle des kugelförmigen Gehäuses herumliegend. — *Gyrogonit.*

(2) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, ganz spiralförmig, Umgänge vollkommen concentrisch (*Cephalopoda monothalamia* und *Heteropoda* Lam.)
Ganz gewunden. — *Argonaute.*

*) Carinaria Lam. ist nur an der Basis gewunden.

(3) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, ganz spiralförmig, Umgänge unvollkommen concentrisch, mehr oder weniger schraubenförmig liegend; die MO. nicht ausgerandet, noch kanalartig verlaufend; perpendiculär, oder unterwärts gerichtet

**) bei Anustoma Lam. ist die MO. aufw. gebogen.

Umgänge nicht durch eine freie Längsspalte geöffnet.
Windung ganz in die äussern Umgänge eingesenkt. (U. beinahe concentrisch)
Gehäuse in Eygestalt, Mundöffnung fast linienförmig, so hoch als dieses. — *Bulle.*

***) Bei Bullaea Lam. ist die Mundöffnung sehr weit, der gewundene Theil des Gehäuses sehr klein.

Gehäuse beinahe in Scheibenform, MO. niedrig, meist halbmondförmig. — *Planorbis.*

†) Mehre Valvata-Arten Lam. unterscheiden sich durch ganz runden Mund und geschlossene Ränder der Umgänge.

Windung mit der Spitze über die äussern Umgänge hervorstehend, (Umgänge mehr oder weniger schraubenförmig).
Eine deutliche Spindel, (Umgänge gerundet).

††) Die Umgänge sind aussen gekielt bei Janthina Lam. u. Caracolla Lam.; der rechte Mundsaum der erstern ist am Kiele ausgerandet;

Aechte Falten auf der Spindel
G. eyförmig, oder länglich oval, MO. länglich, oben verengt. (G. glatt, rechter Mundsaum oft zurückgeschlagen) — *Auricula.*
Gehäuse eyförmig cylindrisch, Mundöffnung länglich, (Gehäuse meist queer gestreift, rechter Mundsaum stets scharf) — *Tornatelle*
Gehäuse thurmförmig, Mundöffnung halboval. (Rechter Mundsaum stets scharf) — *Pyramidelle.*

†††) Clausilia Dr. hat beide Ränder der Umgänge am Munde geschlossen und die MO. verengt.

Keine ächte Falten auf der Spindel.
Linker Mundsaum scharf, queer; (Mundöffnung halb kreisrund oder halboval; Windung seitlich).
Rechter Mundsaum innen gezähnt oder gekerbt. — *Nerite.*
Rechter Mundsaum ungezähnt und ungekerbt. — *Neritine.*

*) Navicella Lam. unterscheidet sich durch die nicht seitliche, sondern am hintern Rande stehende Windung.

Linker Mundsaum ganz stumpf. (Mundöffn. verschieden gestaltet).
Beide Ränder der Umgänge deutlich und durchaus aneinandergeschlossen.
Mundöffnung (im Ganzen genommen) kreisrund.
Gehäuse weit genabelt. — *Delphinula.*
Gehäuse ungenabelt.
Mit scharfen Längsrippen. — *Scalarie.*
Ohne Längsrippen
Mundsaum im Alter zurükgeschlagen — *Cyclostome.*
Mundsaum stets scharf; MO. oben etwas winklig — *Paludine.*

**) Valvata hat ganz runde Mundöffnung.

Mundöffnung länglich nach der Höhe zu.
Gehäuse genabelt und der Nabel durch eine Schwiele ganz oder theilweise bedeckt. — *Natica.*
Keine Schwiele und meist kein deutlicher Nabel.
Gehäuse aufgeblasen, im Ganzen genommen kugelig — *Ampullarie.*
Gehäuse thurmförmig, rechter Mundsaum im Alter zurückgeschlagen. (Beide Ränder der Umgänge nicht deutlich aneinandergeschlossen, der linke sehr dünn). — *Balimus.*

Anmerkung. Die zuweilen vorkommenden, durch die Beschränktheit des Raums nöthig gewordenen, Abkürzungen sind folgende: G. = Gehäuse. U. = Umgang. MO. = Mundöffnung. W. = Windung. u. = und. Sch = Schaale. ME = Muskulareindruck. Schl = Schloss. SchlZ. = Schlosszahn. SZ = Seitenzahn. B = Buckel. S = Schildchen.

Umgänge unvollständig: linke Seite derselben verschwindend und durch die rechte jedes vorhergehenden ergänzt.

Spindel an der Mundöffnung gezähnt.

Mahre wahre Zähne, Gehäuse walzenförmig — *Pupe.*

Spindel nach innen zahnartig vorspringend, Gehäuse conoidisch. — *Monodonte.*

*) Einige Heliciten mit zähnigem Munde sind plattgedrückt-kugelig, mit halbmondförmiger Mundöffnung. (S. Helix).

Spindel ungezähnt.

Mundöffnung ungefähr so hoch als breit.

Linker Mundsaum geradlinig.

Mundöffnung halbrund; unterw. gekehrt. — *Helicine.*

**) Rotelle hat keinen zurückgeschlagenen rechten Mundsaum, und eine weniger nach unten gekehrte MO.

MO. niedergedrückt, parallelepipedisch.

Weiter Nabel, alle U., welche längs demselben gekerht sind, zeigend. — *Solarium.*

Kein Nabel, oder nur eng und ohne gekerhte Umgänge. — *Trochus.*

Linker Mundsaum nicht geradlinig; sondern konkav. Mundöffnung gerundet.

Rechter Mundsaum mit einer Ausbuchtung in der Mitte. — *Turritelle.*

Rechter Mundsaum ohne Ausbuchtig. — *Turbo.*

***) Planaxis ist innen an demselben gefurcht oder gestreift.

konvex, Mundöffnung halbmondförmig — *Helix.*

Mundöffnung höher als breit.

Aeusserer Mundsaum im Alter zurüchgeschlag. — *Bulimus.*

Aeusserer Mundsaum stets gerade, scharf; Gehäuse meist thurmförmig.

Mundsaum unter der Spindel ausgeschweift

letztere nackt — *Melanie.*

letztere schwielig — *Melanopsis*

†) Bei Pyrene der rechte Mundsaum oben vom Haken durch eine Bucht getrennt.

Mundsaum nicht ausgeschweift

Spindel am Grunde verdünnt — *Phasianelle.*

††) deutlich abgestutzt bei Achatine Lam.

Spindel nicht verdünnt; aber

Unächte Falte auf derselben vom rechten, daran aufsteigenden Mundsaume. — *Lymnäe.*

†††) Dime Falte fehlt bei Succinea Dar. — W. links gehend bei Physa Dar.

Keine erkennbare Spindel, Mundöffnung sehr weit, Gehäuse ohrförmig (nicht perlmutterglänzend) — *Sigaretus.*

††††) Haliotis hat eine mehrfach durchbohrte Schaale; Stomatia auf dem Rucken höckerige Querrippen; Stomatelle hat Perlmutterglanz. In diesen drei Geschlechtern kommen unvollständig gewundene Schaalen vor.

Eine *Spalte* seitlich längs den abstehenden Umgängen — *Siliquarie.*

(4) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, spiralförmig, Umgänge nicht concentrisch, Mundöffnung unten ausgerandet oder canalartig verlaufend.

Ein gerader Canal.

Rechter Mundsaum im Alter nicht ausgebreitet (*Canalifera* Lam.)

nicht mit einem beständigen, aufgeworfenen Rande — Mundwulste — versehen.

oben ausgerandet — *Pleurotome.*

oben nicht ausgerandet.

Spindel mit wahren (d. h. bis zum Anfange innerlich sich erstreckenden Falten. (Kanal oft sehr kurz.) — *Cancellarie*

*) Der innen gefurchte rechte Mundsaum unterscheidet Cancellaria von den bis jetzt nicht fossil gefundenen Turbinellen und Fasciolarien, wovon die erstern querliegende, letztere aufsteigende Spindelfalten haben.

Spindel ohne wahre Falten.

Gehäuse thurmförmig (*Cerithium* Lam.)

ein Halbkanal oben am rechten Mundsaume — *Cerithium* Brgn.

kein Halbkanal. — *Potamides* Brgn.

Gehäuse bauchig.

Bauch in der Mitte oder unten (Kanal zuweilen kurz.) — *Fusus.*

Bauch über der Mitte. (Windung sehr kurz) — *Pyrule.*

mit einem beständig aufgeworfenen Mundwulste versehen

die Wülste aller Umgänge zusammenhängende Reihen bildend
drei und mehr Wulste auf jedem U. bilden eben so viele Laugsreihen *Murex.*
zwei Wölste bilden zwei entgegengesetzte Längsreihan *Ranelle.*
die Wülste der verschiedenen U. stahen abwechselnd, nicht in Reihen und nur einer auf jedem U.

*) Struthiolarie, im Genzen eur mit einem Mundwulste; ist nicht fossil.

Rechter Mundsaum im Alter flügelartig ausgebreitet (*Alata* LAM. *Strombus* LIN.)
Im Flügel unten ein mit dem Kanale zusammenfliessender Ausschnitt (*Rostellarie* LAM.)
Flügel gezähnt oder gelappt *Rostellarie* CUV.
Flügel ganz *Hippocrenes* MONTF.
im Flügel unten ein vom Kanale getrennter Einschnitt; ganzflügelig *Strombus.*

**) Pterocere LAM. mit eingeschnittenem Flügel ist nicht fossil.

Kein gerader Kanal.
Gekrümmter Kanal, nemlich
rückwärtsgebogen, etwas lang *Morio.*
scharf gegen den Rücken umgebrochen, kurz. *Cassis.*
Kein Kanal, nur eine schiefe, rückwärtsgebende Ausrandung statt desselben.
Spindel ohne wahre Falten.
Mundöffnung so hoch als das Gehäuse
Linker Mundsaum (Spindel) ungezähnt *Ovula.*
Linker Mundsaum gezähnt. *Cypräe.*
Mundöffnung nicht so hoch ols das Gehäuse.
Rechter Mundsaum mit Zähnen versehen — neml. ein Zahn an dessen Grunde. *Monoceros* MONTF.

***) Ricinule LAM. mit vielen, u. Concholepes mit zwei Zähnen am rechten Mundsaume, sind nicht fossil.

Rechter Mundsaum ungezähnt.
Gehäuse thurmförmig, zweimal höher als der Mund *Terebra.*
Gehäuse bauchig, nicht zweimal höher ols der Mund.
Mundöffnung linienförmig, mehrmals höher als breit.
Gehäuse umgekehrt konisch, grösste Weitung über der Mitte. *Conus.*
Gehäuse länglich oval, am weitesten in oder unter der Mitte.
Ein schiefer schwieliger Ring am Grunde der Spindel. *Ancillarie.*
Kein solcher Ring. *Terebellum.*
Mundöffnung oval, wenig höher als breit
Spindel unterwärts platt, gegen die Mundöffnung hin schneidend. *Purpura.*
Spindel unten nicht platt.
Gehause mit scharfen Längsrippen. *Harpa.*
Gehäuse ohne scharfe Längs- u. ohne Queerrippen
ungenabelt *Buccinum.*
genabelt *Eburne.*

*) Nicht fossil wird gefunden Dolium LAM. durch äussere Queerfurchen u. wellenartigen Mundsaum von Buccinum unterschieden.

Spindel mit wahren Falten. (*Columellaria* LAM.)
Mundöffnung so hoch als das Gehäuse. *Volvaria.*
Mundoffnung nicht so hoch als das Gehäuse.
Rechter Mundsaum ausserlich verdickt *Marginelle.*

**) Columbella LAM. mit innerlich verdicktem, vorspringendem, rechten Mundsaum, nicht fossil.

Rechter Mundsaum scharf, nicht verdickt.
Wenige, aber scharfe und aufwartssteigende Spindelfalten
Obere grösser als die untern *Mitra.*
Obere kleinar als die untern *Volute.*
Viele aber nur linienartige, fast horizontale Spindelfalten, u. kanalartig vertiafte Nahte. *Olive.*

(5) Gehäuse einschaalig, lose, einfächerig, nicht in seiner ganzen Lange spiralformig
Nur theilweise spiralförmig gewunden
ausserlich an der Spitze spiralformig gewunden oder doch etwas eingebogen
Mundöffnung durch eine Scheidewand theilweise verschlossen *Crepidula.*
Mundöffnung ganz offen,
Rand ganz, oder seicht ausgerandet *Capulus.*
Rand hinten gespalten *Emarginula.*

*) Dolabella ist kaum etwas weniges hohler.

innerlich mit einer etwas spiralförmigen Scheidewand *Calypträe.*
Gar nicht spiralformig gewunden.
Ausser der Mundoffnung auch an der entgegenstehenden Spitze offen.

G. niedrig kegelförmig *Fissurella.*

G. verlängert, walzen-, spindel- oder hornförmig, oft prismatisch. *Dentalium.*

Nur die MO. offen, die entgegengesetzte Spitze geschlossen.

G. schildförmig, fast parallelepipedisch im Umfange. *Scutus.*

G. konisch, gerundet im Ganzen des Umfanges. *Patella.*

†) Mehre hieher (zu No. (5)) gehörige Geschlechter haben so dünne hornartige und zerbrechliche Schaalen, dass sie kaum je fossil vorkommen dürften, wie **Cymbalaria**, **Limacina**, **Cleodora**, **Hyalina**, **Pleurobranchus**, **Umbrella**, **Testacella**, **Ancylus**.

††) Andere haben ein G., das gebildet aus zusammengekittetem Sande und Muschelfragmenten, oder von lederartiger Beschaffenheit, worinn sie sich frei bewegen, wie **Clymene**, **Pectinaria**, **Sabellaria**, **Terebella**, **Amphitrite**.

(6) Gehäuse rudimentös, aus einem Stücke bestehend, ohne Höhle;

†) Mehre derartige kalkige Körper organischen Ursprungs, von Schnabelform glaubt man zählen zu müssen zu *Loligo.*

(Vielleicht gehören sie auch theilweise zu **Loligopsis**, **Sepia**, oder **Octopus**, theils entsprechend den Sepienknochen, theils den Sepienschnäbeln.)

(7) Gehäuse einschaalig, festsitzend.

Mit der Spitze des Gehäuses befestigt. (G. theilweise spiralförmig. MO. mit in einer Ebene liegendem Rande) *Vermetus.*

†††) G. aufrecht, fast gerade. Rand der MO. einerseits spathelförmig bei **Galeolaria** Lam.

Mit der äussern Wandung des Gehäuses aufgewachsen.

Regelmässig gewunden.

ganz spiralförmig, mit der untern Fläche des G. aufgewachsen *Spirorbis.*

nur mit dem Anfange spiralförmig, letzter U. gerade verlängert, Mundrand schnabelförmig. *Magilus.*

Unregelmässig hin und her kriechend. (MO. einfach, ganz) *Serpula.*

*) MO. gezähnt bei **Vermilia** Lam.

(8) Gehäuse zweischaalig mit zwei Muskulareindrücken auf jeder Schaale.

Ganz oder theilweise eingeschlossen in eine, von ihr verschiedene Scheide.

Scheide cylindrisch, an beiden Enden offen (das eine Ende durch die daran hervorragende angekittete Schaale geschlossen). *Teredine.*

) Bei **Teredo ist die Sch. hin und hergebogen, das Geh. liegt ausserhalb des offenen Endes.

Scheide keulförmig, nur an einem Ende offen, Oeffnung einfach.

***) **Septaria** hat eine in zwei Röhrchen auslaufende Oeffnung und innen unvollständige Scheidewände.

Beide Schaalen mit der innern Wandung nicht verkittet. *Fistulane.*

Nur eine Schaale nicht damit verkittet, die andere angeklebt, und die Wandung etwas verdrängend. *Clavagelle.*

†) **Aspergillum** hat beide Schaalen mit der Röhre verwachsen, und am Kolben röhrenförmige Oeffnungen.

Nicht eingeschlossen, sondern frei liegend.

ungleichschaalig

regelmässig (ein SchlZ. und eine correspondirende Grube in jeder Sch.), glatt. *Corbula.*

††) **Pandora** hat 2 SchlZ. in der einen, 2 corresp. Gruben in der andern Schaale.

unregelmässig (anhängend mit der Sch., äusserlich blätterig-schuppig oder stachlig).

B. unregelmässig spiralförmig gewunden, weit auseinander stehend. *Diceras.*

B. nicht spiralförmig, nicht auseinanderstehend. Ein SchlZ. *Chame.*

†††) Schl. zahnlos bei **Etheria**.

gleichschaalig (Sch. nicht geöhrt).

*) **Hyria** ist geöhrt.

accessorische, ablösbare Theile an den zwei Schaalen. *Pholas.*

keine dergleichen

Zahlreiche kleine, in einer Reihe stehende, SchlZ. auf jeder Sch.

Reihe gerade.

Beiderseits an den Enden der Zahnreihe 2 — 5, unter sich, und mit dieser parallele Rippen. *Cuculläe.*

Keine dergl. Rippen. *Arche.*

Reihe nicht gerade.

gebogen. *Pectunculus.*

gebrochen. *Nucula.*

Wenige (nicht über 4 auf jed. Sch., oft keine), nicht in einer Reihe stehende SchlZ.

2 Sch. klaffend, und zwar oft sehr weit, stets an 2 Stellen (Seitenrändern), zugleich; G. quer; keine oder undeutliche SZ.

) **Gastrochaena ist keil- u. eyförmig. u. **Saxicava** klafft an der Hinterseite u. am untern Rande.

Buckeln nicht bemerklich *Solen.*

Buckeln deutlich.

Schloss zahnlos. *Glycimeris.*

Schloss gezähnt.

ein einfacher Zahn höchstens auf jeder Sch.

Zahn kegelförmig *Panopäe.*

*) Zahn löffelförmig (auf der rechten, eine Grube auf der linken) *Mye.*

*) Löffelförm. Zahn auf beiden Sch. bei Anatina

ein zweitheiliger oder zwei Zähne mit Grube. *Lutrarie.*

2 Sch. nicht, oder sehr undeutlich, meist nur an einer Stelle des Randes klaffend.

Hintrer ME. aus 2 — 3 Feldern zusammengesetzt. (Mehre SchlZ.) *Unio.*

**) Iridine hat ein gerades, zahnloses, höckeriges, Anodonta ein solches nicht höckeriges Schloss.

Hintrer ME. einfach.

SchlZ. lamellenförmig, gefurcht (4. | 2.) *Trigonie.*

***) Castalia hat in jeder Sch. nur 1 SchlZ. u. 1 SZ.

SchlZ. nicht lamellenförmig.

Eine 3eckige Grube zur Aufnahme des innern Bandes, in jeder Sch. beide sich gerade entgegengesetzt (ausser den, den Zähnen entgegengesetzten Gruben)

Deutliche Seitenzähne.

Schlosszähne 1 | 1; einer gefaltet. *Mactre.*

Schlosszähne 2 | 2, ungleich, auseinanderstehend. *Erycine.*

Keine oder undeutliche dgl.; Schlosszähne 2 | 2. *Crassatelle.*

†) Nur 1 — 2 SchlZ. im Ganzen haben Ungulina, Solemya, Amphidesma.

Keine Grube ausser den zur Aufnahme der Zähne bestimmten;

SchlZ. nicht 2 in jeder der 2 Sch.

Eine Falte längs dem Hinterrande *Telline.*

Keine Falte; (SchlZ. 1 | 1; keine deutlichen SZ.; deutliche Buckeln) *Psammotäe.*

††) Auch Donax, Lucine, Cyclas haben zuweilen eben so viele oder weniger SchlZ., aber deutliche SZ. (S. unt.) Solemya hat keine B., Hiatella u. Psammobia haben 2 | 1; und Capsa 1 | 2 SchlZ.

SchlZ. 2 auf jeder Sch., oder mehr auf einer, oder beiden.

2 | 2 Schlosszähne.

Keine deutlichen Seitenzähne.

G. sehr in die Queere verlängert; glatt, dünn *Sanguinolarie.*

Längs- u. Queerdimension meist ziemlich gleich; Geh. meist rippig, dick.

Zähne schief, lang, einseitig: Geh. strahlig-rippig *Venericardie.*

Zähne ungleich an Grösse und Länge. 1 unter den Buckeln, 1 an dem Schildch. *Cardite.*

†††) Crassina hat nur in der rechten Schaale ungleiche Zähne.

Deutliche Seitenzähne.

Buckeln gross, weit auseinanderstehend.

Rand innen gefaltet, 2 Seitenzähne. *Cardium.*

Rand innen eben, 1 Seitenzahn *Isocardie.*

Buckel nicht vorstehend, aneinanderliegend.

Vorderer ME. bandförmig, Schaale kreisrund *Lucine.*

Vorderer ME. einfach, Schaale länglich

Seitenzähne lamellenförmig *Cyclas.*

Seitenzähne nicht lamellenförmig

Beide Seiten vom Schloss aus etwa gleich lang *Corbis.*

Hintere Seiten vom Sch. aus sehr kurz, stumpf *Donax.*

*) (Tellinides: untrer Rand wellenförmig.)

2 | 3 und mehr Schlosszähne.

6 Schlosszähne im Ganzen; nemlich 3 | 3

Mit 1 Seitenzahne

Nymphalschwielen sehr gross, an d. R. ausgerandet *Cyprina (Arten).*

Keine solche

1 Seitenzahn *Cypricardie.*

2 Seitenzähne *Cyrene.*

Ohne Seitenzähne

Grosse Nymphalschwielen, ausgerandet *Cyprina (Arten).*

Keine dergleichen *Venus.*

***) Venerupis, kenntlich am sehr kurzen Hinterrande.

†) Galathea und mehre Venerupis-Arten haben 3 | 2 Schlosszähne.

7 Schlosszähne im Ganzen, nemlich 3 | 4. *Cytherea.*

(9) Gehäuse zweischaalig mit einem Muskulareindrucke
Stelle des Ligaments kenntlich.
Band randlich, linienförmig.
Muskulareindruck verlängert längs dem untern Rande; Schaale queer, Rand nächst den Buckeln klaffend. *Tridacne.*

*) Bei Hippopus nicht klaffend.

Muskulareindruck auf einen isolirten arrondirten Raum beschränkt. Sch. lang.
Band am Seitenrand der Schaale.
Buckeln gerade. Unterer Rand klaffend. *Pinna.*
Buckeln ein wenig eingebogen. Kein Rand klaffend.
Buckeln am Ende liegend. *Mytilus.*
Buckeln etwas zur Seite liegend, Vorderrand sehr kurz. *Modiola.*
Band am obern Rande; Schaale blätterig.
Schloss mit zahlreichen, in einer Reihe stehenden kerbartigen Zähnen.
Zähne parallel gegenüberstehend, durch Furchen getrennt; Lücke für den Byssus. *Perna.*
Zähne schwielig, ausgehöhlt. Keine Lücke. *Crenatula.*
Schloss mit 1 oder 0 Zahne; (an der Basis gerade, einerseits schweifförmig verlängert) *Avicula.*

**) Malleus ist an der Basis auch lappig, aber unförmig nach der Länge erstreckt; Melaegrina an der Basis nicht verlängert, noch lappig.

Band innerlich in einem verkürzten Raume unter den Buckeln liegend.
Schaale regelmässig, compact,
An der Basis ein- oder beiderseits geöhrt; Schaale nicht ausgerandet an der Basis.

***) Untere Schaale an der vordern Basis ausgerandet und die Buckeln auseinanderstehend bei Pedum.

Buckeln auseinanderstehend.
Schloss zahnlos. Keine äussere, dem Schl. entsprechende, ebene Fläche; frei. *Plagiostome.*
Schl. mit 2 starken Zähnen. Aeussere Schlossfläche. Anhängend. *Spondylus.*
Buckeln aneinander liegend.
Schaalen gerundet; nicht klaffend; radienförmig gefurcht. *Pecten.*
Schaalen länglich, einerseits klaffend. *Lima.*
An der Basis nicht geöhrt.
Schloss gezahnt. Schaale frei. Rand faltig. *Plicatula.*
Schloss ungezahnt. Schaale anhängend. *Podopsis.*
Schaale unregelmässig.
blätterig.
gleichschaalig, Buckeln gleich, Gehäuse frei. *Vulselle.*
ungleichschaalig. Buckeln ungleich. Gehäuse anhängend.
Eine Schaale mit spiralförmig eingewundenem Buckel, die andere flach. *Gryphäe.*
Buckeln gerade. *Auster.*
papierartig, dünn. *Anomie.*
Stelle des Bandes unkenntlich im Gehause.
Buckel der grössern Schaale durchbohrt *Terebratula.*
Buckeln unkenntlich oder nicht durchbohrt.
Eine Schaale anhängend, beide gerundet; (auf der innern Fläche der festsitzenden † 3 Oeffnungen). *Cranie.*

†) Orbicula hat diese Oeffnungen nicht.

Beide Schaalen frei,
gleich, (regelm. etwas flach, oval; Schloss zahnlos). *Lingula.*
ungleich.
Beide Schaalen konisch-konvex (ganz)

††) Bei Discina ist die eine an der Spitze noch warzenförmig die andere gespalten.

Beide hornförmig, aussen nicht gefurcht *Birostrit.*
Eine kreiselförmig, die andere niedrig konisch, beide strahlenförmig gefurcht *Radiolit.*
Eine Schaale wenigstens flach, klein, deckelförmig.
Beide im Umfange gerundet, aussen schuppig. *Sphärulit.*
Die eine gerundet, die andere toffelförm., beide ohne Schuppen *Calceola.*

(10) Gehäuse vielschaalig
Schaalen in einer einfachen Reihe, in die Queere liegend, ein ovales oder längliches convexes Gehäuse bildend. *Chiton.*

†††) Bei Chitonellus liegen die Schaalen abwechselnd und in die Länge.

Schaalen gegen einander stehend; (im lebenden und meist auch in fossilen Zustande) auf Seekörper aufgewachsen.
6 meist verwachsen, in einem Kreise stehend (innerlich ein 4klappiger Deckel selten noch erhalten), ein konisches, oben offenes Geh. bildend.

*) Pyrgoma und Creusia haben 2klappige Deckel.

Boden durch eine besondere kalkige, flache Platte geschlossen; Schaalen verwachsen. *Balanus.*

*) Schaalen fast ganz getrennt, Platte aussen convex bei Acasta.

Boden offen; Wandungen in ihrem Durchschnitte zellig. *Coronula.*

**) Wandungen nicht zellig, Gehäuse aussen geringelt bei Tubicinella.

5, nicht verwachsen; im fossilen Zustande auseinanderfallend (2 beiderseits sich entgegenstehend, eine randlich, zwischen diesen) *Anatifa.*

***) Cineras hat auch 5 Schaalen, wovon 3 randlich, 2 seitlich; Pollicipes hat 13 und mehr (Otion nur 2 kleine) Schälchen.

IV.

Erklärung der Abbildungen.

Tafel I.

Enthält Einhäusige, vielkammerige (1 — 21); Einkammerige, nicht gewundene, freie (22 — 28.).

Fig.

1. *Orthocera raphanus* Lam. *liegend; a. natürlicheGrösse; b. vergrössert:* Laugsstreifung zeigend, und die Mundöffnung. (Encycl.)
2. *Nodosaria radicula* Lam. *liegend; a. natürliche Grösse. b. vergrössert.* Die MO. zeigend, keine Längsstreifung. (Encycl.)
3. *Discorbis vesicularis* Lam. *a. b. c. Varietäten, etwa* $(10)^2$*fach vergrössert,* die scheibenförmige Windung und die Einschnürung an den Scheidewänden zeigend (daher).
4. *Lituolo: a. nautiloidea* Lam. *von aussen,* den verlängerten Umgang und die mehrfache Mundöffnung zeigend. *b. c. deformis* Lam. *von aussen, und auf dem Durchschnitte* die unregelmassige Fachung ohne Nervenröhre. (dah.)
5. *Miliola trigonula* Lam. *etwa* $(12)^2$*fach vergrössert, a. b. c. in dreifacher Lage;* die kleine MO. (Ann. d. Mus.)
6. *Lenticulina rotulata* Lam. *a. nat. Grösse; c. vergrössert;* die MO. über den vorletzten Umg. erhaben; *b. eine andere Art,* die Scheidewande genauer angegeben.
7. *Rotalia trochidiformis* Lam. *a. von unten,* flach, gestrahlt, mit der randlichen Mundoffnung; *b. von oben,* konvex, die Lage der Umgauge zeigend. (Ann. d. Mus.)
8. *Gyrogona medicaginula* Lam. *etwa* $(20)^2$*fach vergrössert; a. b. von oben und von der Seite; c. ein constituirender Theil isolirt.* (Ann. d. Mus.)
9. *Renulina opercularia* Lam. *im Durchschnitte, etwa (15) fach vergrössert,* zeigt die um eine seitliche Axe liegenden Facher. (dah.)
10. *Nummulites laevigata* Lam. *a. äussere Seitenansicht; b. Durchschnitt queer durch die Umgänge.* (Encycl.)
11. *Spirula Peronii* Lam. Umgänge von einander abstehend; Fachung durchscheinend; Nervenrohre. (Nicht fossil.) (Encyclop.)
12. *Nautilus imperiolis* Sow. *auf* $(\frac{1}{4})^2$ *verkleinert, mit Steinmasse ausgefüllt, ein Theil der Schaale abgenommen,* lässt die innern Scheidewande und die Nervenröhre erkennen. (Aus Sow.)
13. *Amplexus coralloides* Sow. *oben etwas geöffnet,* die übereinander zurückgebogneu einfachen Ränder der Scheidewände sehr undeutlich gezeichnet. (Aus Sow.)
14. *Ammonites Maeandrus n.* (*Nautilus Maeandrus* Rein.) *a. von der Seite:* die lappigen Nähte der Wandung zeigend; *b. im idealen Durchschnitt,* wo die Scheidewände einfacher erscheinen. *c. Form der MO. d. eine Scheidewand von Ammonites colubrinus* (*Naut. col.* Rein.) mit mehren rundlichen Oeffnungen. (Aus Rein.)
15. *Spirolina cylindracea* Lam. *a.* mit kurzer Windung an der Basis, *b. vor. recta.* ohne solche. *c. Längsdurchschnitt der letztern,* die ziemlich regelmässigen, einfachen Scheidewände und die Nervenröhre zeigend. (Encycl.)
16. *Nummulites mamilla* Lam. *a. von aussen. b. Durchschnitt* ⋕ *den Umgängen* (Encycl.)
17. *Turrilites tuberculatus* Desm. Montf. *von aussen um* $(\frac{1}{2})^2$ *verkleinert,* zeigend die schraubenförmige Windung und die lappigen Nähte der Wandung. (Journ. de Phys.)
18. *Hippurites* . . . . . ., *mit dem Deckel,* worauf Andeutung der 2 innerlichen Kiele. (Park. III. Taf. 8. f. 1.)
19. *Hamites* Sow. *a. gekrümmter Theil* von *H. maximus* Sow. *b. Gerader Theil einer andern Art vom Petersberge.* (Aus Sow. und Faujas.)
20. *Belemnites a. von gewöhnlicher äusserer Form. b. B. subconicus* Lam. die zwei Scheiden und die innere Fachung zeigend. (Encycl. und Ann. d. Mus.)
21. *Siderolithes calcitrapoides* Lam. (nicht Fauj. und Montf.) *a. naturl. Grösse. b. vergrössert. c. durchschnitten* (Ficht. und Moll.)
22. *Fissurella labiata* Lam. *a. von unten. b. von oben;* zeigt den geraden, durchbohrten Scheitel. (N. d. Natur.)
23. *Emarginula clypeata.* Lam. *a. seitlich. b. vergrössert. c. von unten, vergrössert. d. von oben, desgleichen.* (Ann. d. Mus.)
24. *Patella sulcata* Bors. *a. von unten. b. von oben. c. vordere Seite;* bei *a.* und *c.* die Zeichnung nicht ausgeführt. (Brongn. Calc. trapp.)
25. *Calyptraea equestris* Lam. *von unten;* nicht ganz ausgeführt, die innere unvollständ. Windung (Aus Montf.)
26. *Capulus cornucopiae n.* (*Patella* et *Pileopsis cornucopiae* Lam.) *a. von oben. b. seitlich,* nicht ausgeführt. *c. von unten.*
27. *Crepidula fornicata* Roiss. *von unten;* die halbe Scheidewand zeigend; nicht fossiles Exemplar.
28. *Scutus antipodes* Montf. (*Parmophorus elongatus* Blainv.) *von oben,* nicht fossil. (Aus Montf. Conch.)

Tafel II.

Enthält Einkammerige, freie, gewundene, mit ganzer Mundöffnung.

Fig.
1. *Monodonta Cerberi* Al. Brongn. *aufrecht. a. von vorn. b. von hinten. a.* zeigt die zahnförmig ausgebogne Spindel (aus Brongn. Calc. trapp.)
2. *Pupa Defrancii* Lam. *a. vergrössert, nicht ausgeführt,* einen Zahn auf der Spindel zeigend. *b. natürliche Grösse.* (Ann. d. Mus.)
3. *Sigaretus . . . fossile unbestimmte Art. a.* von oben. *b. von unten.* (Nach d. Natur.)
4. *Pyramidella maculosa* Lam. aufrecht, von vorn, Spindelfalten zeigend. Nicht gegraben. (Encycl.)
5. *Helicina ? fasciata* Lam. *a. aufrecht, von vorn,* bei *α* die schwielige Basis. *b. von unten,* nicht ausgeführt. (Nach der Natur).
6. *Turbo Asmodei* Al. Brongn. *in umgekehrter Lage, von vorn.* Die runde, doch nicht für sich geschlossene MO. (Brongn. Calc. trapp.)
7. *Phasianella turbinoides* Lam. *a. von vorn. b. von hinten.* MO. oben verengt. (Ann. d. M.)
8. *Argonauta Caecilia* Brug. *a.* um $(1/2)^2$ *verkleinert. b. der Durchschnitt des letzten Umganges in natürl. Grösse.* Der Kiel ist hier nur einfach und nicht höckerig; — ob im Innern wirklich keine Scheidewände? (aus Reis.)
9. *Auricula ovata* Lam. *a. von vorn; α — γ* die faltige Spindel. *b. von hinten: β.* der zurückgeschlagne rechte Mundsaum.
10. *Helix fruticum* Müll. *von vorn.* Halbmondförmige Mundöffnung, Ränder der Umgänge getrennt. Nicht fossil. (N. d. Natur.)
11. *Trochus calyptraeformis* Lam. *a. von oben. b. von unten. c. seitlich.* Niedergedrückte MO. (N. d. Nat.)
12. *Planorbis subangulatus. a. von unten. b. von oben.* Windung ganz eingesenkt, doch beiderseits sichtbar. (Ann. d. Mus.)
13. *Tornatella sulcata* Lam. *a. von vorn,* mit der faltigen Spindel; *b. von hinten, nicht ausgeführt.* (N. d. Nat.).
14. *Solarium umbrosum* Al. Brongn. *a. von oben. b. schief von unten.* Alle Merkmale deutlich. (Brongn. Calc. trapp.)
15. *Bulimus conulus* Lam. *a. von vorn,* Ränder der Umg. abstehend, sehr ungleich. *b. von hinten,* nicht ausgezeichnet (Ann. du Mus.)
16. *Scalaria decussata* Lam. *von vorn.* Runder Mund, geschlossen. Scharfe Längsrippen. (dah.)
17. *Turritella incisa* Al. Brongn. *von vorn.* Mundränder getrennt. Die Ausbuchtung des rechten vergrössert dargestellt bei *b.* (Brongn. Calc. tr.)
18. *Melania Stygii* Al. Brongn. *von vorn.* Die Ausschweifung der Spindel: von vorn undeutlich. (Brongn. Calc. trapp.)
19. *Lymnaea ovum* Al. Brongn. *a. von vorn,* der als Falte an der Spindel verlaufende, linke Mundsaum deutlich. *b. von hinten,* nicht ausgeführt. (N. d. Nat.)
20. *Trochus carinatus* Bors. *a. aufrecht, von hinten,* nicht ausgeführt. *b. umgekehrt von vorn.* Mundöffnung niedergedrückt. (Brongn. Calc. trapp.)
21. *Vermetus lumbricalis* Lam. (*Serpula lumbricoides* Lin. noch lebend) *in gewöhnlicher Lage.* Die Umgänge bei *α* mehr regelmässig, als bei *β* (Adans. Seneg.)
22. *Ampullaria cochlearia* Al. Brongn. *a. von hinten, nicht ausgeführt; b. von vorn* (Brongn. Calc. trapp.)
23. *Bulla Fortisii* Al. Brongn. *a. von hinten, nicht ausgezeichnet; b. von vorn.* Windung eingesenkt, unsichtbar. (Daher).
24. *Delphinula calcar* Lam. *a. von unten. b. von oben.* Aeussere Unebenheiten. Nabel. Geschlossene Mundränder. (Ann. d. Mus.)
25. *Cyclostoma mumia* Lam. *a. von vorn.* Mundränder rund geschlossen, zurückgeschlagen. *b. von hinten.* (Daher.)
26. *Natica cepacea* Lam. *a. von vorn. b. von hinten, nicht ausgeführt,* mit der Schwiele am Nabel (Daher und nach der Natur.)
27. *Nerita conoidea* Lam. *a. seitlich, nicht ausgeführt. b. von unten,* die Kerben am rechten Mundsaum undeutlich; der linke halbdeckelförmig. (Brongn. u. n. d. Nat.)

Tafel III.

Enthält Einkammerige, freie, gewundene, mit ausgerandeter oder kanalartig verlängerter Mundöffnung.

Fig.
1. *Marginella phaseolus* Al. Brongn. *a. von vorn; b. von hinten; beide nicht ausgezeichnet.* Spindelfalten; verdickter Mundsaum. (Brongn. Calc. trapp.)
2. *Strombus canalis* Lam. *a. von vorn; b. von hinten.* Bei *α.* die zweite, gesonderte Ausbuchtung des Flügels. (Nach der Natur).
3. *Ranella Brocchii n.* (*Buccinum marginatum* Brocch.) *a. von vorn. b. von hinten.* Mundwülste zweireihig. (Brocch. Conchil.)
4. *Terebellum obvolutum* Al. Brongn. *a. von vorn. b. von hinten, nicht ausgeführt.* (Brongn. Calc. trapp.)
5. *Volvaria bulloides* Lam. *a. von vorn,* Spindel faltig. *b. von hinten.* (N. d. Nat.)
6. *Oliva mitreola* Lam. *a. von hinten. b. von vorn, beide nicht ausgezeichnet. c. Spindelfalten* von einer andern Art. (Nach d. Natur.)
7. *Pleurotoma Calliope n.* (*Murex Call.* Brocch.) *a. von hinten. b. von vorn, umgekehrt, nicht ausgeführt,* bei *α* die Ausrandung des rechten Mundsaums. (Brocch. Conchil.)
8. *Hippocrenes fissurella n.* (*Rostellaria fissurella* Lam.) *Von vorn.* Der Flügel einfach ausgebuchtet. (N. d. N.)
9. *Rostellaria pescarbonis* Al. Brongn. *a. von vorn. b. von hinten, beide unvollständig ausgeführt.* (Brongn. Calc. trapp.)
10. *Conus deperditus* Lam. *von vorn* (Daher)
11. *Cerithium stroppus* Al. Brongn. *a. von vorn,* nicht ausgeführt. *b. von hinten.* Doppelter Kanal, unten u. oben am Munde. Letztrer undeutlich gezeichnet. (Daher).
12. *Buccinum bistriatum* Lam. *a. von vorn. b. von hinten, nicht ausgeführt.* (Ann. d. Mus.)
13. *Buccinum* — (*Nassa*) — *Caronis* Al. Brongn. *Von vorn.* Linker Mundsaum deutlich, dick. (Brongn. C. trapp.)
14. *Pyrula condita* Al. Brongn. *a. von vorn, ausgeführt. b. von hinten.* (Dah.)
15. *Ovula verrucosa* Lam. *Von vorn.* Nicht gegraben. (Nach d. Natur.)
16. *Cypraea annularia* Al. Brongn. *a. von hinten, nicht ausgeführt. b. von vorn.* (Brongn. Calc. trapp.)

17. *Harpa mutica* Lam. *Von vorn.* (Nach d. Nat.)
18. *Tritonium gyrinoides* n. (*Murex g.* Brocc.) *Von varn.* Mundwülste alternirend. (Brocch. Conchil.)
19. *Mitra striatula* n. (*Voluta st.* Brocch.) *von varn.* Spindelfalten. (Dah.)
20. *Murex tripteroides* Lam. *a. von hinten. b. von vorn.* Mundwülste 3reihig. (Ann. d. Mus.)
21. *Ancillaria inflata* n. (*Anolax inflata* Bass.) *a. von vorn;* Spindelschwiele. *b. von hinten; nicht ausgeführt.* (Brongn. Calc. trapp.)
22. *Cancellaria ampullacea* n. (*Valuta a.* Brocch.) *von vorn.* Spindelfalten. (Brocch. Conch.)
23. *Voluta costaria* Lam. *a. von vorn. b. von hinten, nicht ausgezeichnet. c. Spindelfalten besonders.* (Nach der Natur.)
24. *Terebra Vulcani* Al. Brongn. *Van vorn.* Mundöffnung unten ausgerandet. (Brongn. Calc. trapp.)
25. *Fusus rugosus* Lam. *Von vorn.* (Ann. d. Mus.)
26. *Potamides Lamarckii* Al. Brongn. *Von unten.* Nur nnten ein schwacher Kanal, aben keiner. (Dah).
27. *Cassis harpaeformis* Lam. *a. Von hinten,* nicht ausgeführt, *b. von vorn.* (N. d. Nat.)
28. *Monoceros subumbilicatus* n. (*Buccinum monacanthos* Brocch.) *Von varn.* Zahn am rechten Mundsaum. (Brocch. Conch.)
29. *Eburna glabrata* Park. (Lam. ? ?) *Von vorn, nicht ausgeführt.* Nabel undeutlich angegebeu. (Park. arg. rem.)
30. *Mario carinatus* n. (*Cassidaria corinata* Lam) *a. von hinten, nicht ausgeführt. b. von vorn.* (N. d. Nat.)

Tafel IV.

Enthält zweimuskelige Muscheln — zum Theile —.

Fig.
1. *Sanguinolaria Hallowaysii* Sow. *Eine Schaale von innen, umgekehrt.* (Sow.)
2. *Salen vagina* Lam. *aufrecht, von der Seite.* Nicht fossil. (Nach d. Nat.)
3. *Cucullaea auriculifera* Lam. *a. von oben, nicht ausgezeichnet. b. eine Schaale von innen, ebenso.* Das vom Band bedeckte Feld ist hier schwarz gezeichnet. Schlosszähne undeutlich. Falten deutlich. (Encycl.)
4. *Lutraria gibbosa* Sow. *Von oben, nicht ausgezeichnet,* das Ende klaffend. (Aus Sow.)
5. *Erycina elliptica* Lam. *Eine Schaale von innen.* 2 Schlosszähne. (Nach d. Nat.)
6. *Petricola* Lam. (*Venus lithophaga* Brocch.) *a. ganz, von aussen. b. eine Schaale von innen* (Brocch. Conch.)
7. *Venericordia imbricata* Lam. *a. b. 2 Schaalen von innen, nicht ausgezeichnet. c. eine von aussen.* (Nach der Natur.)
8. *Clavagella Brocchii* Lam. (*Teredo echinata* Brocch.) *a. b. die kegelförmige Scheide. c. eine Schaale von innen. d.* von aussen (Brocch. Conch.)
9. *Cytherea nitidula* Lam. *a. ganz, von aben. b. c. 2 andere Schaalen von innen, nicht völlig ausgezeichnet.*
10. *Cyrena euphratica* Fer. *Nicht ausgezeichnet. a. ganz, von aben. b. c. beide Schaalen von innen.* Nicht gegraben. (N. d. Nat.)
11. *Trigonia: a. T. navis* Lam. für den gewöhnlichen äussern Habitus. *b. Schlosstheile von T. pectinata* Lam. (noch lebend. Encycl. Ann. d. Mus.)
12. *Cardium porulosum* Lam. *a. von oben, ganz.* (Lamellen ganz abgefallen); *b. c.* Schloss beider Schaalen (N. d. Nat.)
13. *Crassatella tumida* Lam. *a. b. beide Schaalen von innen;* nur das Schloss ausgezeichnet mit den Zähnen und Grübchen. (Nach d. Nat.)
14. *Chama calcarata* Lam. *a. umgekehrt, seitlich von aussen. b. Schlosstheile beider Schaalen von innen.* (Ann. d. Mus.; und nach der Nat.)
15. *Teredina bacillum* Lam. (*Teredo b.* Brocch.) Unten die Schaalen aus der Scheide hervarragend. (Brocch. Conchil.)
16. *Mya. a. M. intermedia* Sow. *Von aussen, ganz, klaffend, nicht ausgeführt. b. M. lata* Sow. *Schlosstheile mit dem löffelförmigen Zahne:* ebenso. (Aus Sow.)
17. *Fistulana ampullaria* Lam. *a. die äussere Scheide, angeschliffen. b. die 2 eingeschlossenen Schaalen von innen. c. von aussen.* (Brocch. Conch.)
18. *Corbula gallica* Lam. *a. b. Beide Schaalen von innen unvollständig.* Schlosszahn und Grube. (N. d. Nat.)
19. *Unia littoralis* Lam. *a. aufrecht von aussen. b. beide Schalen von innen,* den gekerbten Schlosszahn zeigend. Die Zusammensetzung der Muskulareindrücke nicht ausdrücklich im Steine gezeichnet. (Nach der Natur.)

Tafel V.

Enthält die übrigen zweimuskelige Muscheln.

Fig.
1. *Nucula lanceolata* Sow. *Eine Schaale, nicht ausgeführt. a. von innen. b. von aussen.* Bandgrübchen an den Buckeln (aus Sow.)
2. *Donax nitida* Lam. *a. b. beide Schaalen von innen, nicht ausgezeichnet,* nicht fossil. (N. d. Natur.)
3. *Lucina concentrica* Lam. *Umriss einer Schaale nicht ausgeführt. a. von aussen. b. von innen.* Der vordere Muskulareindruck verlängert. Schattirung von fehlerhafter Seite. (N. d. N.)
4. *Mactra stultorum* Lin. *a. b. Beide Schaalen, nicht ausgezeichnet, von innen.* Die dreieckige weisse Stelle am Schloss der Schaale *a* bezeichnet einen Rest des noch in dartigem Grübchen sitzenden Bandes, dem gegenüber das Grübchen in der andern Schaala liegt. Ueber den Grübchen der gefaltete Zahn. Nicht fossil. (N. d. N.)
5. *Corbis lamellosa* Lam. *a. eine Schaale von aussen. b. beide von innen, nicht ausgezeichnet.* Schloss- und Seitenzähne deutlich. (N. d. N.)
6. *Cardita lyrata* Sow. *Ganz, von aussen.* (Aus Sow.)
7. *Isocardia cor* Lam. *auf* $(1/2)^2$ *verkleinert, nur theilweise ausgeführt; a. von aussen; b. c. von innen.* Zwei queerstehende Schlosszähne. Nicht fossil. (Encycl.)
8. *Tellina scalaroides* Lam. *Eine Schaale. a. von innen, nicht ausgezeichnet. b. von aussen.* Falte deutlich, (Ann. d. Mus.)
9. *Arca Pandoris* Al. Brongn. *a. beide Schaalen aufrecht, etwas verschoben.* Gerade Zahnreihe. *b. von oben.* (Brongn. Calc. trapp.)
10. *Cyclas rivicola* Leach. *a. von oben, nicht ausgeführt. b. Schlosstheile von innen,* wegen ihrer Kleinheit etwas undeutlich. Nicht fossil. (N. d. N.)

11. *Pholas rugosa* Brocc. *a. ganz von oben*; Rand zurückgeschlagen. *b. von unten*; die 3 mittlern obern Linien begrenzen 2 ablösbare Stücke. *c. eine Schaale von innen.* Vorspringender Zahn. Klaffend. (Brocc. Conch.)
12. *Diceras arietina* Lam. *a. die eine Schaale von aussen*, *b. die andere von innen.* SchlZ. (Ann. d. Mus.)
13. *Pectunculus pulvinatus* Lam. *Eine Schaale. a. von innen; nicht ganz ausgeführt.* Zahnlinie bogenförmig. *b. von aussen.* (N. d. Nat.)
14. *Venus laevigata* Lam. *a. b. Beide Schaalen von innen, nicht ausgezeichnet.* (N. d. Nat.)
15. *Cyprina islandica* Lam. *Beide Schaalen von innen. Schloss ausgeführt*, mit seinen 3 divergirenden SchlossZ. u. unten 1 Seitenzahn. Ausmündung der Nymphalschwielen zwischen d. Buckeln. (Enc.)
16. *Panopæa Faujas* Men. d. l. Groye. *auf* ($^{1}/_{5}$)^2 *verkleinert. a. von unten geöffnet.* Kegelförmige SchlossZ. *b. von oben, nicht ausgeführt.* Klaffender Rand. (Ann. d. Mus.)

Tafel VI.

Ein Theil der einmuskeligen Muscheln.

Fig.
1. *Pecten dubius nob.* (*Ostrea dubia* Brocc.) *a. Eine Schaale von aussen*, geöhrt, gestrahlt. *b. Schloss einer andern Art, von innen* mit dem Grübchen f. d. Band. u. dem Muskulareindruck. (Brocc. Conch. u. n. d. Natur.)
2. *Crania striata* De Fr. *a. eine Schaale von aussen. b. von innen*, mit 2 Schwielen. (Encycl.)
3. *Terebratula biplicata* nob. (*Anomia biplicata* Brocc.) *a. b. aufrecht*, bei *b.* der durchbohrte Buckel der grössern Schaale (Brocc. Conch.)
4. *Lingula mytiloides.* Sow. *Eine Schaale*, wenig charakteristisch. (Aus Sow.)
5. *Lima spathulata* Lam. *Eine Schaale aufrecht. a. von aussen. b. von innen* mit den Schlossgrübchen. (N. der Natur.)
6. *Radiolites ventricosa* Lam. *Von der Seite.* Schaalen ungleich; strahlig (Encycl.)
7. *Vulsella ? spongiarum* Lam. *Aufrecht, beide Schaalen verschoben*, die Schlossschwiele in der einen sichtbar. Nicht fossil (Dah.)
8. *Plicatula cristata* Lam. *Aufrecht, nicht ausgezeichnet.* Nicht fossil. (Dah.)
9. Spondylus —. a. *Sp. radula* Lam. *von aussen. b. innere Schlosstheile* u. *äusseres Schlossfeldchen von einer andern Art.* (Ann. d. Mus. u. n. d. Natur).
10. *Ostrea corrugata* Brocc. *Eine Schaale aufrecht. a. von aussen. b. von innen, nicht ausgezeichnet*, mit Schlossgrübchen und Muskulareindruck. (Brocc. Conch.)
11. *Podopsis truncata* Lam. *umgekehrt, ganz, ohne Verschiebung auf* ($^{1}/_{2}$)^2 *verkleinert.* Verlängerter Buckel der hintern Schaale. (Encycl.)
12. *Perna femoralis* Lam. *ganz, umgekehrt, von aussen, beide Schaalen verschoben, auf* ($^{1}/_{2}$)^2 *verkleinert.* Nicht fossil. Eigenthümliche Bildung der Zahnreihe. (Dah.)
13. Modiola subcarinata Lam. *a. von aussen. b. von innen. Nicht ausgeführt.* Vorderseite von den Buckeln aus kurz. (Ann. d. Mus.)
14. *Gryphæa secunda* Lam. *a. b. von beiden Seiten; letzteres nicht ausgeführt* (Encycl.)
15. *Mytilus rimosus* Lam. *a. von innen.* Buckel ganz am Ende liegend; *wegen Umkehrung von falscher Seite schattirt. b. von aussen.* (Ann. du Mus.)
16. *Harpax Parkinsonii nob. nicht ausgeführt. a. eine Schaale von innen, aufrecht. b. Schlosstheile beider etwas vergrössert.* (Park. org. rem.)
17. *Anomia plicata* Brocc. *a. ganz, von aussen. b. untere Schaale von innen. c. Deckel für die Oeffnung der obern Schaale.* (Brocc. Conch.)
18. *Pinna margaritacea* Lam. *Eine Schaale, aufrecht, von aussen* (Ann. d. Mus.)
19. *Crenatula Parkinsonii* nob. *Eine Schaale, aufrecht. a. von innen. b. von aussen.* (Park. org. rem.)
20. *Avicula atlantica* Lam. *auf dem Seitenrande stehend, ganz, von aussen.* Schlossrand gerade, geöhrt. Nicht fossil. (Encycl.)
21. *Sphærulites foliacea* Lam. *a. ganzes Gehäuse von aussen, schuppig. b. obere kleine Schaale von innen*, strahlig, mit zwei kegelförmigen, grossen Höckern. (Encycl.)

Tafel VII.

Enthält Supplemente zu den vorigen.

A) Einmuskelige Muscheln, zu Tafel VI.

Fig.
1. *Plagiostoma semilunaris* Lam. *auf* ($^{1}/_{2}$)^2 *verkleinert. a. ganz, seitlich von aussen*, geöhrt. *b. von oben, nicht ausgeführt.* Aeussere Mündung des Bandgrübchens. (Encycl.)
2. *Placuna pectinoides* Lam. *umgekehrt. a. eine Schaale von innen*; 2 Zähne, Muskulareindruck. *b. Schloss der andern Schaale*; 2 Zahngrübchen. (Encycl.)
3. *Calceola sandalina* Lam. *Beyde Schaalen geöffnet. a. die grössere*: Schlossrand gerade, in der Mitte ausgerandet, gekerbt. *b. die kleinere*; flach, ihre Theile nur durch Linien angedeutet. (Zum Theil nach der Nat.)
4. *Tridacna squamosa* Lam. *a. ganz, aufrecht* mit dem klaffenden Male. *b. eine Schaale von innen, nicht ganz ausgeführt*; zwei Schlosszähne und langer bogenförmiger Muskulareindruck in der Mitte derselben. *Schattirung, wegen unrichtiger Umkehrung der Figuren, von fehlerhafter Seite.* (Nicht fossil). (Encycl.)

B) Anneliden.

5 *Magilus antiquus* Montf *a. auf* ($^{1}/_{2}$)^2 *verkleinert, umgekehrt.* (Montf. Conch.)
6. *Dentalium sexangulum* Lin.
7. *Siliquaria spinosa* Lam. *a. ganz, umgekehrt. b. ein Theil der Länge nach geöffnet*, mit innern Scheidewanden. (Fauj. Geol.)
8. *Spirorbis crustacites* Montf. *Von unten, nicht ausgeführt.* Nicht fossil. (Montf. Conch.)
9. *Serpula* —. a. *S. echinata* Brocc. ein Theil; *b. S. sipho* Lam.; nicht fossil. (Brocc. Conch. u. Adans. Seneg.)

C) Vielschaalige.

10. *Chiton squamosus* Lam. *Von oben.* Nicht fossil. (Encycl.)
11. *Balanus* . . . . *Fossile, unbestimmte Art. a. seitlich; b. von oben.* — Sechs im Kreise stehende verwachsene Schaalen, und in der Mitte ein vierklappiger, pyramidenartiger Deckel. Bodenplatte. (N. d. Nat.)
12. *Coronula diadema* Park. (Lam.?) *auf* (½)² *verkleinert;* zusammengewachsen aus 6, im Kreise stehenden, 3fach gestreiften Klappen. (Park. urg. rem.)
13. *Anatifa dentata* Brug. Seitlich; 2 Seitenschaalen u. 1 Randschaale zeigend. Nicht fossil. (N. d. Nat.)
14. Schnabel einer Loligo-Art nach Faujas. (Mont. de St. Pierre).

D) Zu Tafel II.

15. *Paludina* . . . . . . (*Helicites paludinarius* v. Schl.) *a. vergrössert, b.* natürliche Grösse. (N. d. Nat.)
16. *Neritina fluviatilis* Lam. *a. seitlich:* Windung seitlich; *b. von unten:* linker Mundsaum gerade, halbdeckelförmig. Nicht fossil. (N. d. Nat.)

E) Zu Tafel I.

17. *Ellipsolithes ovatus* Mont. (½)².
20. *Scaphites aequalis* Sow. *Von der Seite.*

F) Zu Tafel IV. V. VI.

18. *Spirifer cuspidatus* Sow. *a. nat. Grösse; vom untern Rande aus; b. verkleinert, vom Schlofsrande aus.* (aus Sow.)
19) *Productus longispinus* Sow. *a. b. von entgegengesetzten Seiten.* Ohren; nur 1. Buckel; Rand umgeschlagen. (Dah.)
20. s. bey E.
21. *Pentamerus Aylesfordii* Sow. *Auf der Seite liegend; von aussen.* (Dah.)
22. *Trigonellites lamellosa* Park. *Beyde Schaalen von innen.* (Dieses Geschlecht ist oben übergangen, als sehr unbestimmt.) (Park. urg. rem.)
23. Sogenannte versteinerte Ziegenklauen *a. b. von verschiednen Seiten;* — problematisch. (N. d. Nat.)
24. *Astarte lurida* Sow. *Eine Schaale, aufrecht, a. von aussen, b.* von innen.
25) *Magas pumilus* Sow. *a. natürliche Grösse:* eine Schaale flach, die andre am Buckel winkelig; *b. vergrössert: die eine Schaale theilweise weggenommen:* die innre unvollständige, mit Anhängen versehene Scheidewand. (Aus Sow.)
26. *Dianchora lata* Sow. *Von der Seite.* Ohren. Eine Oeffnung an der Stelle des einen Buckels. (Dah.)

Register.

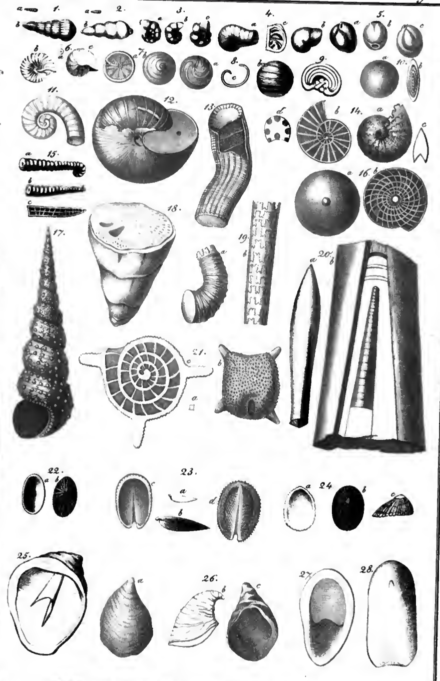
Die Zahlen beziehen sich auf die Seiten. — Die in Halbklammern) stehende Namen sind jene, welche im Systeme nur als Synonyme angeführt sind. — Wo die Namen des deutschen und des lateinischen Textes nur in der Endung von einander abweichen, ist nur der lateinische Text citirt, da denn derselbe Name im gegenüberstehenden deutschen leicht zu finden seyn wird. — Aus der analytischen Tabelle sind nur jene Geschlechter citirt, welche nicht gegraben vorkommen, folglich nicht schon im System stehen diese Namen sind im Register etwas eingerückt.

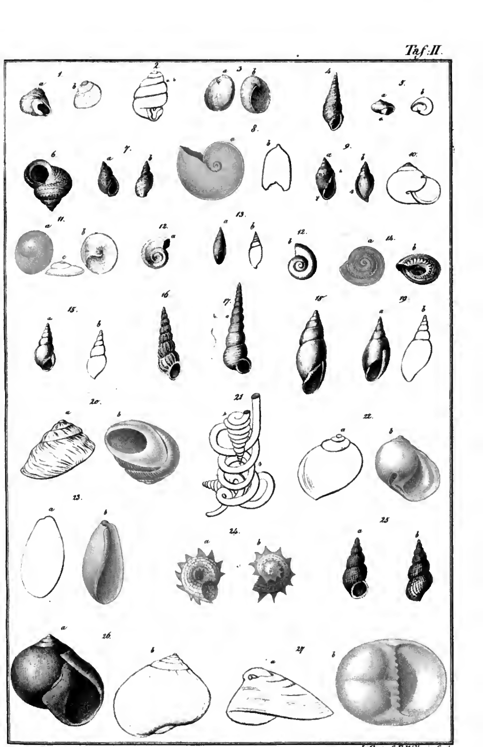
A.

B.

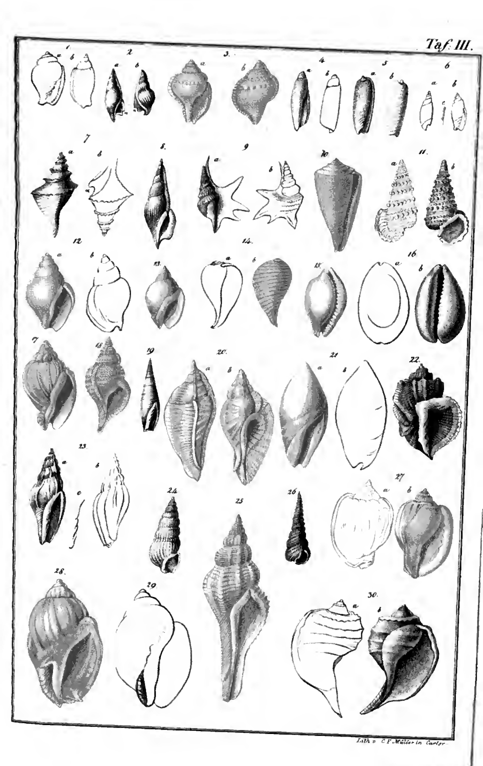
C.

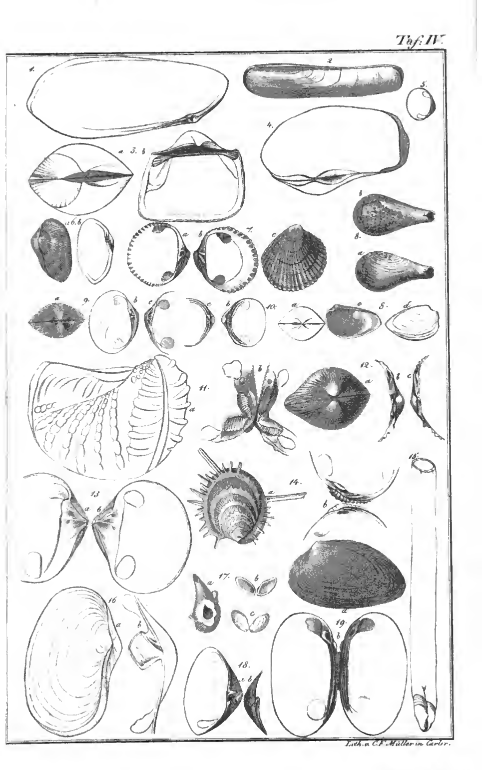
D.


Lith. v. C. F. Müller in Carlsr.

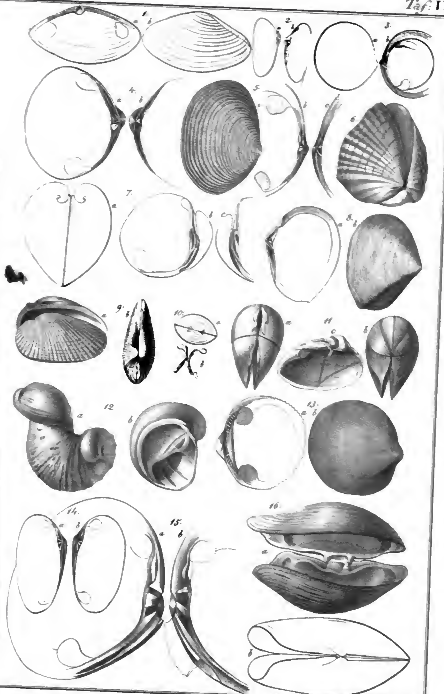


Lith. v. C. F. Müller in Carlsr.

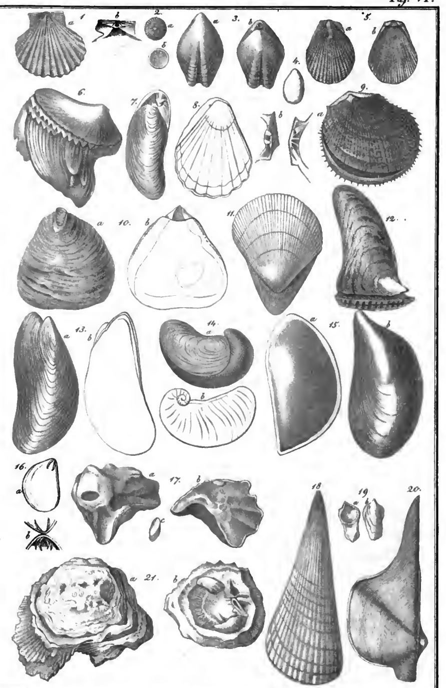

Taf. III.
Lith. v. C. F. Müller in Carlsr.


Taf: IV.
Lith. v. C.F. Müller in Carlsr.

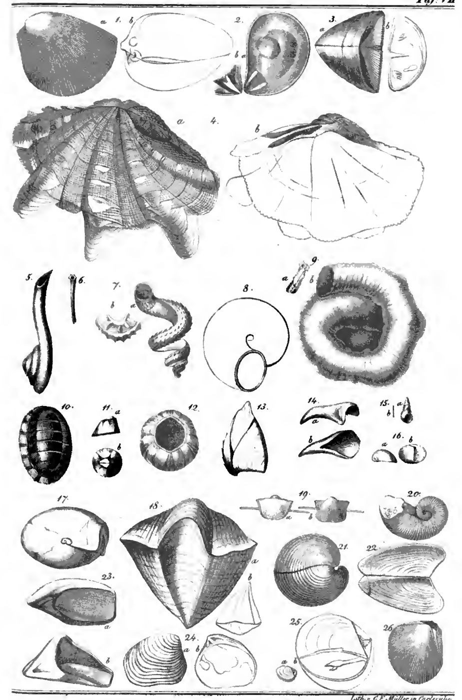




Lith. v. C. F. Müller in Carlsr.


Lithogr. F. Müller in Carlsr.





Lith. v. C. F. Müller in Carlsruhe.

